Unser König Alexander I.

Deutsches Übungsbuch

für

slovenische Mittel-, Bürger- und Volksschulen.

I. Teil. (Erste Stufe.)

Nemška vadnica

za

slovenske srednje, meščanske in osnovne šole.

I. del. (Prva stopnja.)

Sestavil Dr. Janko Bezjak.

Odobril prosvetni oddelek za Slovenijo z razpisom z dne 30. avgusta 1924., št. 14.279. — Potrdil Glavni prosvetni savet z razpisom z dne 20. februarja 1926., S. br. 1019.

Tretja bistveno neizpremenjena izdaja.

Cena 34 Din.

Ljubljana, 1926.

Založila državna zaloga šolskih knjig in učil.
Natisnila Jugoslovanska tiskarna v Ljubljani.
K 74/III.

Inv. št. 135702

135702

Šolske knjige, izdane v drž. zalogi šolskih knjig in učil v Ljubljani, se ne smejo prodajati za višjo nego na čelni strani označeno ceno.

Pridržujejo se vse pravice.

FZC 346/1957

Inhaltsverzeichnis. Kazalo.

Erster Teil. Prvi del.

Vorübungen. Predvaje.

1. Sprachlehre. Slovnica

Seite — Stran

Die Zahl. Število . . . . . 1—7, 34—35, 43—45, 60—61
Das Hauptwort. Samostalnik . . . . 8—10, 17—24, 30—32 36—39, 41—43
Das Eigenschaftswort. Pridevnik:
das aussagende, povedni . . . . . 10—17
das beifügende, pridevni (prilastilni) . . . . . 62—68, 74—77
Das Fürwort. Zaimek:
ich, du, er u. s. w., jaz, ti, on i. t. d. . . . . 24—26, 78—82
mein, dein, sein u. s. w., moj, tvoj, njegov i. t. d. 28—29, 32—34, 59—60
dieser, jener, ta, oni . . . . . 68—72
Das Zeitwort. Glagol . . . . . 26—28
die Befehlsform. Velelnik . . . . . 49—50
die Nennform. Nedoločnik . . . . . 53—55
die Gegenwart. Sedanji čas 90
Wie schreiben wir recht? Kako pišemo prav? . . . . . 39—41
Die Unterscheidungszeichen. Ločila 90

2. Zusammenhängender Übungsstoff. Snov za vaje po enotah.

Die Familie. Obitelj . . . . . 26—35
Mein Hut. Moj klobuk . . . . . 35—36
In der Schule. V šoli . . . . . 41—50
Unsere Schultafel. Naša šolska tabla . . . . . 51—52
Unsere Schulbank. Naša šolska klop 52
Mein Federmesser. Moj peresnik . . . . . 52—53
Bitte und danke! Prosi in se zahvali! . . . . . 55—56
Mein Zimmer. Moja soba . . . . . 56—61
Mein Tisch. Moja miza . . . . . 61—62
Kleidung und Wäsche. Obleka in perilo . . . . . 62—72
Namen der Personen. Imena oseb . . . . . 72—73
Die Haustiere. Domače živali: der Stall (hlev) . . . . . 74—77
unser Hof (naše dvorišče) . . . . . 78—81
Die Handwerker. Rokodelci . . . . . 82—86
Rätsel. Uganke 58, 81, 89
Der Tag, die Woche, der Monat. Dan, teden, mesec . . . . . 87—89

Zweiter Teil.

I. Die deutschen Druckbuchstaben. Nemške tiskane črke 91
II. Die deutschen Schreibbuchstaben. Nemške pisane črke 94

Dritter Teil.

Lesestücke.

A. Die Schule . . . . . 97—108
B. Das Haus, die Arbeit, der Mensch . . . . . 108—133
C. Die Haustiere, der Garten, die Jahreszeiten . . . . . 134—140
D. Der Herrscher und das Vaterland . . . . . 140—142

Vierter Teil.

Das Wörterverzeichnis. Slovar 143

Erster Teil. — Prvi del.

Vorübungen. — Predvaje.

Erste Übung. — Prva vaja.

Die Zahl (izgovori: dî câl). — **Število.**

I. *a)* **Zählet** (izgovori: cêlet), štejte:
eins (ẽjns) (1), **zwei** (cvẽj) (2), drei (dr$\overset{a}{ẽ}$j) (3),
vier (fîr) (4), **fünf** (5).

b) **Rechnet** (izgov.: rehnet), računite:

1 + 1 = 2
Eins **und** eins **ist** zwei.
1 + 2 = 3
Eins **und** zwei **ist** drei.

II. **Merket,** pomnite:

1. **z** = *c* (Zahl, zählet).
2. **ah** = *â* (Zahl) (dolg *a*, nem *h*).
3. **ä**: nastavi a in izgovori *e*, torej med *a* in *e*!
4. **äh** = *ê* (zählet) (dolg *ä*, nem *h*).
5. **ei** = med *ej* in *aj* (**eins**).
6. **w** = *v* (**zwei**).
7. **v** = *f* (**vier**).
8. **ie** = *î* (**vier**) (dolg *i*, nem *e*).
9. **ü**: nastavi *u* in izgovori *i*, torej med *u* in *i* (**fünf**)!
10. **ch** = *h* (**rechnet**).

III. *a)* **Wie viel** (koliko) ist 1 + 3 = ? 2 + 2 = ? 3 + 1 = ?
1 + 4 = ? 2 + 3 = ? 3 + 2 = ?

b) **Schreibet** (šrejbet), pišite:

a) *Eins und eins ist zwei. Zwei und eins ist drei.*

b) **Ebenso** (ebenzo), (prav tako): 1 + 3 = 4, 1 + 4 = 5, 2 + 2 = 4.

c) **Merket:** 1. **sch** = *š* (**sch**reibet). 2. —**so** (s pred samoglasnikom v začetku zloga) = zo (eben-**so**).

Zweite Übung. — Druga vaja.

Die Zahl (weiter, dalje).

I. **Leset** (lezet), čitajte und **rechnet**:

2 — 1 = 1
Zwei **weniger** eins ist eins.
3 — 2 = 1
Drei weniger zwei ist **auch** (tudi) eins.

Vier weniger drei ist **auch** eins.
Fünf weniger zwei ist drei.
Vier weniger eins ist auch drei.

II. **Merket:** —**ese**— (*s* med dvema samoglasnikoma) = *z* (leset).

III. *a)* **Wie viel** ist:

3 — 1 = ? 4 — 1 = ? 5 — 1 = ? 4 — 2 = ?
5 — 3 = ? 5 — 4 = ? 3 — 3 = ?

b) **Schreibet:**

a) *Drei weniger zwei ist eins. Fünf weniger vier ist auch eins. Vier weniger zwei ist zwei. Fünf weniger drei ist auch zwei.*

b) **Ebenso:**

4 — 1 = ? 3 — 1 = ? 5 — 1 = ? 4 — 3 = ?

Dritte (drĭte) Übung. — Tretja vaja.

Die Zahl (weiter).

I. **Zählet:**

sechs (zehs) (6), **sieben** (ziben) (7), acht (aht) (8), **neun** (med najn in nojn) (9), **zehn** (cên) (10).

II. **Merket:**

1. **itt** = *it* (kratek i) (dri**tte**).
2. **se-** (*s* pred samoglasnikom v začetku besede) = *ze* (**sechs**); **sie-** = *zi* (**sie**ben).
3. **eu**: izgovarjaj med aj in oj (**neun**)!
4. **eh** = *é* (z**ehn**) (dolg e, nem h).

III. A. 1. **Leset:**

Sechs und eins ist sieben. Fünf und drei ist acht. Vier und vier ist auch acht. Neun weniger sieben ist zwei. Zehn weniger zwei ist acht. Sieben und drei ist zehn. Sechs und vier ist auch zehn.

2. **Leset und rechnet:**

6 + 3 = ?	7 + 3 = ?	4 + 3 = ?	4 + 5 = ?
8 + 2 = ?	9 + 1 = ?	10 — 1 = ?	10 — 2 = ?
10 — 3 = ?	10 — 4 = ?	10 — 5 = ?	8 — 5 = ?
9 — 6 = ?	7 — 4 = ?	6 — 3 = ?	

3. **Wie viel** ist acht und eins? Wie viel ist sieben und zwei? Wie viel ist neun weniger vier? Wie viel ist zehn weniger sechs? Wie viel ist acht weniger sieben?

B. **Schreibet:**

1. *Sechs und eins ist sieben. Acht weniger eins ist auch sieben. Sieben und drei ist zehn. Zehn weniger sechs ist vier. Acht weniger vier ist auch vier.*

2. **Ebenso:**

5 + 1 = 6	6 + 1 = 7	7 + 1 = 8	8 + 1 = 9
9 + 1 = 10	4 + 2 = 6	6 + 2 = 8	8 + 2 = 10
7 + 2 = 9	8 + 2 = 10	10 — 4 = 6	10 — 5 = 5
9 — 2 = 7	8 — 3 = 5	7 — 6 = 1	

3. *Ich kann schon bis zehn zählen.*

Jaz znam že do deset šteti.

Ich kann auch *zusammenzählen* (seštevati) und *wegzählen* (odštevati).

Merket: 1. **ann** = *ăn* (k**ann**) (kratek *a*).
2. **amm** = *ăm* (zus**amm**en vkup) (kratek *a*).

Vierte Übung. (4.)

Die Zahl (weiter).

I. **Rechnet:**

1 × 1 = 1 1 × 2 = 2

Ein **mal** eins ist eins. Ein **mal** zwei ist zwei.

2 × 2 = 4

Zwei **mal** zwei ist vier.

II. **Merket:** 1. **einmal** enkrat, **zweimal** dvakrat, **dreimal** trikrat, **viermal** štirikrat *u. s. w.* = i. t. d.

2. **u. s. w.** = und so weiter = in tako dalje.

III. **Antwortet,** odgovarjajte und **schreibet:**

1. **Wie viel ist:**

Zweimal drei? zweimal vier? zweimal fünf? sechsmal eins? einmal sechs? viermal zwei? dreimal drei? fünfmal zwei?

2. **Ebenso:**

3×2=? 4×2 =? 5×2=? 1×8=?
8×1=? 5×1 =? 9×1=? 1×9=?
10×1=? 1×10=? 7×1=? 1×7=?

Fünfte Übung.

Die Zahl (weiter).

I. **Rechnet:** 4 : 2 = 2

a) Vier **durch** zwei ist zwei; **oder** (ali):

b) zwei ist **in** vier **zweimal.**

6 : 2 = 3

a) Sechs **durch** zwei ist drei; **oder:**

b) zwei ist **in** sechs **dreimal.**

8 : 2 = 4

a) Acht **durch** zwei ist vier; **oder**:

b) zwei ist **in** acht **viermal.**

II. **Merket**: *a)* **durch** skoz; vier **durch** zwei štiri z dve (deljeno) (deljenje);

b) **in** v; zwei **in** vier dve **v** štiri (merjenje).

III. **Leset, antwortet** und **schreibet**:

1. Wie viel ist zwei durch zwei? Wie viel ist sechs durch drei? Wie viel ist neun durch drei?
2. **Wie oft** (Kolikokrat) ist vier in acht? Wie oft ist fünf in zehn? Wie oft ist acht in acht?
3. 7 : 7 = ? 6 : 6 = ? 5 : 5 = ? 7 : 1 = ?
   4 : 1 = ? 4 : 2 = ? 10 : 2 = ? 9 : 9 = ?
4. *Ich kann schon vervielfachen (množiti), teilen (deliti) und messen (meriti).*

Sechste Übung.

Die Zahl (weiter).

I. **Leset** und **zählet**:

elf (11), zwölf (12), dreizehn (13), vierzehn (14), fünfzehn (15), sechzehn (16), siebzehn (17), achtzehn (18), neunzehn (19), zwanzig (20).

II. **Merket**:

ö: nastavi o in izgovori e; torej med o in e (zwölf)!

III. **Rechnet** und **schreibet**:

1. Wie viel ist elf und zwei? Wie viel ist zwölf und eins? Wie viel ist dreizehn und vier? Wie viel ist achtzehn weniger eins? Wie viel ist neunzehn weniger sechs? Wie viel ist zwanzig weniger sieben? Wie viel ist fünfmal vier? Wie viel ist achtmal zwei? Wie viel ist dreimal sechs? Wie oft ist drei in achtzehn? Wie oft ist fünf in fünfzehn? Wie oft ist eins in siebzehn? Wie viel ist achtzehn durch sechs? Wie viel ist sechzehn durch vier?

2. $12+8=?$ $16+3=?$ $15+4=?$ $13+7=?$ $14+4=?$
$18-2=?$ $20-5=?$ $19-5=?$ $17-7=?$ $16-4=?$
$3\times4=?$ $4\times4=?$ $6\times3=?$ $5\times3=?$ $10\times2=?$
$7\times2=?$
$12:3=?$ $14:2=?$ $16:3=?$ $18:9=?$ $20:10=?$

3. *Ich kann schon bis zwanzig zählen, zusammenzählen, wegzählen, vervielfachen, teilen und messen.*

Siebente Übung.

Die Zahl (weiter).

I. **Zählet weiter:**

1. einundzwanzig (21), zweiundzwanzig (22), dreiundzwanzig (23) u. s. w., **dreißig** (drejsig) (30);
2. einunddreißig (31), zweiunddreißig (32), dreiunddreißig u. s. w., **vierzig** (40);
3. fünfzig (50), sechzig (60), siebzig (70), achtzig (80), neunzig (90), **hundert** (100).

II. **Merket:**

ß = *s* (dreißig).

III. 1. **Rechnet:**

a) Wie viel ist zwanzig und dreißig? fünfunddreißig und fünfundzwanzig? sechzig und dreißig? siebzig und dreißig? achtzig und zwanzig? hundert weniger sechsunddreißig? neunzig weniger vierundvierzig?

b)
$43+37=?$ $38+49=?$ $50+26=?$
$66+34=?$ $77+22=?$
$100-80=?$ $96-36=?$ $83-57=?$
$59-49=?$ $38-25=?$
$5\times6=?$ $6\times7=?$ $8\times9=?$
$10\times10=?$ $12\times4=?$ $20\times5=?$
$100:2=?$ $80:4=?$ $90:3=?$
$60:20=?$ $50:25=?$ $40:5=?$

2. **Zählet von** eins bis hundert!

3. **Schreibet:**

a) *Einundvierzig und achtzehn ist neunundfünfzig. Zweiundneunzig weniger neunundachtzig ist drei. Siebenundsiebzig weniger achtundzwanzig ist neunundvierzig.*

$44 + 56 = 100$ $\quad 93 - 56 = 37$ $\quad 8 \times 6 = 48$
$9 \times 9 = 81$ $\quad 76 : 38 = 2$ $\quad 84 : 12 = 7$

Achte Übung.

Die Zahl. (Schluß konec.)

I. Zählet **noch** (še) weiter:
hundertundeins (101), hundertundzwei (102) u. s. w., hundertundneunzig (190), hundertundneunundneunzig (199), **zweihundert** (200), **dreihundert** (300), **vierhundert** (400) u. s. w., **neunhundert** (900), **tausend** (tauzend) (1000), **zweitausend** (2000) u. s. w., zehntausend u. s. w.

II. **Merket:**
eins ist eine Zahl (ena je število); 1, 2, 3, 10, 100, 1000 **sind Zahlen** (so števila).

III. **Leset** und **schreibet:**

a) einhundertzweiundfünfzig, zweihundertsiebenundsechzig, dreihundertsechsundneunzig, vierhundertfünfundvierzig, fünfhundertneunundneunzig, tausendsechshundertsiebzig, dreitausendachthundertzwölf, neuntausendsiebenunddreißig;

b) 236, 347, 498, 570, 655, 777, 838, 904, 1240, 1921, 2437, 8476, 9788, 1924.

c) *Ich kann auch bis 100, 1000, 10000 zählen, zusammenzählen, wegzählen, vervielfachen, teilen und messen.*

Neunte Übung.

Das Hauptwort. Samostalnik. (Substantivum.)

Der erste Fall. (Der Nominativ): was?

Prvi sklon. (Imenovalnik): kaj?

Die Einzahl. Ednina. (Singular.)

Was ist das?

Kaj je to?

Was ist das?

I. **Antwortet und zeiget,** kažite:

Das ist **ein** *Hut* (1); *das ist* **eine** *Rose* (2);

To je (neki / neznan) klobuk to je (neka / neznana) roža

das ist **ein** *Ei* (3).

to je (neko / neznano) jajce.

II. **Merket:**

A. 1. **Das Wort** (beseda) „Hut" ist **ein Hauptwort**; ebenso das Wort „Rose"; ebenso das Wort „Ei".

2. **ein** **Hut** : *männliches* *Geschlecht;*
klobuk : moški spol;
eine **Rose** : *weibliches* *Geschlecht;*
roža : ženski spol;
ein **Ei** : *sächliches* *Geschlecht;*
jajce : srednji spol;

3. **ein, eine, ein ist ein Geschlechtswort (ein Artikel)** (spolnik).

4. **ein, eine, ein** bezeichnet ein unbestimmtes
značí nedoločeno
oder unbekanntes Ding.
ali neznano reč.

5. **ein, eine, ein ist das unbestimmte Geschlechtswort (der unbestimmte Artikel)** (nedoločni spolnik).

6. *Das* deu**tsche** (deuče) Hauptwort hat fast immer
nemški samostalnik ima skoro vselej
ein Geschlechtswort; das slovenische Hauptwort hat kein
spolnik; slovenski samostalnik nima
Geschlechtswort.
spolnika.

7. Das deutsche Hauptwort beginnt mit einem **großen**
se začenja z veliko
Buchstaben.
črko.

B. 1. **änn** = *ǎn* (**männ**liches) kurzes ä (kratek ä).
2. **äch** = *ǎch* (**sächl**iches) (kurzes ä).
3. **st** = *št* (Buch**st**abe = buch-**št**abe) (v začetku zloga ali besede).
4. **tsch** = *č* (deu**tsch** = deuč).

III. A. **Antwortet** und **schreibet:**

1. Was ist das? Das ist ein **Hut**, das ist eine **Rose**, das ist ein **Ei**.

2. *Ist das ein Hut? Je li (ali je) to klobuk? Ja (da), das ist ein Hut. Ist das eine Rose? Ja, das ist eine Rose. Ist das ein Ei? Ja, das ist ein Ei.*

B. **Schreibet:** ein Bu**chst**abe, ein Ge**schl**echt, ein Geschle**chts**wort, ein deu**tsch**es Hauptwort; ein **männ**liches Geschlecht, ein **sächl**iches Geschlecht!

Zehnte Übung.

Was ist das? (Fortsetzung) (fortzecung) (nadaljevanje).

Was ist **hier** (tukaj) *und was ist* **dort** (tam)?

I. **Leset:**

1. Das ist ein *Blei***st**ift. Das ist eine *Ta*fel.
Das ist ein *Li*neal. Das ist ein *Grif*fel.

Das ist eine *F*eder. Das ist ein *B*uch.
Das ist ein *Sch*wamm. Das ist *K*reide.
Das ist *T*inte. Das ist ein *H*eft.

2. Hier ist ein Bleistift, dort ist ein Griffel. Hier ist ein Buch, dort ist ein Heft. Hier ist eine Tafel, dort ist eine Feder. Hier ist Tinte, dort ist Kreide.

II. **Merket:** *a)* 1. **etz** = *ezz* = *ěz* (ěc) (Fortsetzung) (kurzes e).

2. **st** = *št* (Blei-**st**ift) (kakor Buchstabe).

3. **iff** = *if* (Griffel) (kurzes i).

b) Das ist *Kreide*, das ist *Tinte* (**ohne** „eine", brez „eine").

III. 1. **Antwortet** und **schreibet so** (tako):

Was ist das? Das ist ein Bleistift. Das ist eine Tafel u. s. w.

2. **Frage,** vprašaj **so A., antworte,** odgovarjaj **B.!**

3. **Antwortet** und **schreibet** so:

1. *Ist das ein Bleistift? Ja, das ist ein Bleistift. Ist das eine Tafel? Ja, das ist eine Tafel. Ist das ein Lineal? Ja, das ist ein Lineal. Ist das Tinte? Ja, das ist Tinte u. s. w.*

2. Ist hier ein Buch? Ist dort ein Heft? Was ist hier und was ist dort? Ist hier Tinte und ist dort Kreide?

Elfte Übung.

Das Eigenschaftswort. Pridevnik. (Adiectivum.)

Das aussagende Eigenschaftswort. (Das prädikative Adjektiv.) Povedni pridevnik.

Wie? (Wie beschaffen?) *Kakšen? Kakšna? Kakšno?*

Wie *ist das Ding?*
Kakšna je reč?

I. **Leset:**

Was ist das? Das ist ein Hut. **Wie** ist **der** Hut?
(ta, znani)

Der Hut ist **schwarz.**
(ta, znani)

Was ist das? Das ist eine Rose? **Wie** ist **die**
(ta, znana)

Rose? **Die** Rose ist **rot.**
(ta, znana)

Was ist das? Das ist ein Ei. **Wie** ist **das** Ei?
(to, znano)

Das Ei ist **weiß.**
(to, znano)

II. **Merket:**

A. 1. **der** Hut — klobuk
ein Hut — klobuk
} männliches Geschlecht;

die Rose — roža
eine Rose — roža
} weibliches Geschlecht;

das Ei — jajce
ein Ei — jajce
} sächliches Geschlecht;

2. **der, die, das** ist **auch ein Geschlechtswort** (ein Artikel).

3. **der, die, das** bezeichnet ein **bestimmtes** oder **bekanntes**
značí določeno ali znano
Ding.
reč.

4. **der, die, das** ist **das bestimmte Geschlechtswort (der bestimmte Artikel)** (določni spolnik).

5. **Der** Hut ist **schwarz,** klobuk je *črn;*
die Rose ist **rot,** roža je *rdeča;*
das Ei ist **weiß,** jajce je *belo.*

B. 1. **Das Wort** „schwarz" ist **ein Eigenschaftswort,** ebenso das Wort „rot"; ebenso das Wort „weiß".

2. **Das Eigenschaftswort** „schwarz" **hat keine Endung** (nima končnice), ebenso das Eigenschaftswort „rot", ebenso das Eigenschaftswort „weiß":

Das deutsche aussagende Eigenschaftswort hat keine Endung.

III. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. *Wie ist der Hut? Der Hut ist schwarz. Wie ist die Rose? Die Rose ist rot. Wie ist das Ei? Das Ei ist weiß.*

2. *Ist der Hut schwarz? Ja, der Hut ist schwarz. Ist die Rose rot? Ja, die Rose ist rot. Ist das Ei weiß? Ja, das Ei ist weiß.*

Zwölfte Übung.

Wie ist das Ding? (Fortsetzung).

I. **Leset** und **zeiget:**

Der Bleistift ist kurz. Das Lineal ist lang. Die Tafel ist eckig. Der Griffel ist rund. Die Feder ist leicht. Das Buch ist schwer. Der Schwamm ist weich. Die Feder ist hart. Die Kreide ist fest. Die Tinte ist flüssig (flüsig). Das Heft ist weiß. Das Papier ist auch weiß.

II. **Merket:**

1. kurz kratek, a, o; lang dolg, a, o; eckig oglat, a, o; rund okrogel, a, o; leicht lahek, a, o; schwer težek, a, o; weich mehek, a, o; flüssig tekoč, a, e; fest trden, a, o.
2. **eck** = *ekk* = ĕk (**eck**ig) (kurzes *e*); **üssi** = *ŭsi* (flüs**si**g) (med dvema samoglasnikoma v besedi) (kurzes *ü*).

III. A. **Antwortet** und **schreibet:**

1. **Wie** ist der Bleistift? **Wie** ist das Lineal? **Wie** ist die Tafel? **Wie** ist der Griffel? **Wie** ist die Feder? **Wie** ist das Buch? **Wie** ist der Schwamm? **Wie** ist die Kreide? **Wie** ist die Tinte? **Wie** ist das Heft?
2. **Ist** der Bleistift kurz? **Ist** das Lineal lang? **Ist** die Tafel eckig? **Ist** der Griffel rund? **Ist** die Feder leicht? **Ist** das Buch schwer? **Ist** der Schwamm weich? **Ist** die Kreide hart? **Ist** die Tinte schwarz? **Ist** das Heft weiß? **Ist** das Papier glatt?

3. **Was** ist kurz? **Was** ist lang? **Was** ist eckig? **Was** ist rund? **Was** ist leicht? **Was** ist schwer? **Was** ist weich? **Was** ist hart? **Was** ist schwarz? **Was** ist weiß?

B. **Frage so A. und antworte B.!**

C. **Bestimmet das Geschlecht folgender Hauptwörter:**
Določite spol nastopnih samostalnikov:
die Kreide, der Schwamm, die Tinte, das Lineal, der Griffel, die Feder, die Tafel, das Heft, die Rose, das Ei, der Hut, der Bleistift, das Buch, das Papier. (Das Hauptwort „die Kreide" ist weiblich u. s. w.)

Dreizehnte Übung.

Wie **kann** *das Ding noch* **sein?**
Kakšna more reč še biti?

I. **Leset:**

Der Bleistift **kann spitzig** (špicig) **oder stumpf sein.** Das Lineal kann breit oder schmal sein. Die Tafel kann groß **oder** klein sein. Der Griffel kann grün **oder** gelb sein. Die Feder kann **dick** oder **dünn** sein. Das Buch kann ganz oder **zerrissen** (cer-risen) sein. Der Schwamm kann naß oder **trocken** sein. Das Papier kann **rauh** (rau) oder **glatt** sein. Die Tinte kann rot oder blau sein. Auch die Kreide kann rot oder blau sein. Der Hut kann hoch oder niedrig sein. Die Rose kann gelb oder weiß sein. Das Ei kann frisch oder alt sein. Das Heft kann rein oder schmutzig sein.

II. **Merket:**

A.

spitzig koničast, ostnat, špičast	stumpf top	breit širok
	schmal ozek	groß velik
klein majhen	grün zelen	gelb rumen, žolt
dick debel	**dünn** tenak	ganz cel
zerrissen raztrgan	**naß** moker	**trocken** suh
blau moder	rein snažen	schmutzig umazan
hoch visok	niedrig nizek	frisch svež
alt star	glatt gladek	**rauh** hrapav

kann sein more biti.

B. 1. **sp** = *šp* (**spitzig**) (am Anfange des Wortes v začetku besede).
2. itz = *izz* = iz (spitzig) (kurzes i).

3. **ick** = *ikk* = ik (**dick**) (kurzes i).
4. **ünn** = *ün* = ün (**dünn**) (kurzes ü).
5. **ock** = *okk* = ök (**trocken**) (kurzes o).
6. zer-**rissen** kakor **flüssig**.
7. **utz** = *uzz* = uz (schmu**tz**ig) (kurzes u).
8. **auh** = *au* (**rauh**) (h se ne sliši, nem h).

III. A. **Fraget, antwortet** und **schreibet:**

1. Wie kann der Bleistift noch sein? Wie kann das Lineal noch sein? Wie kann die Tafel noch sein? Wie kann der Griffel noch sein? Wie kann die Feder noch sein? Wie kann das Buch, der Schwamm, die Tinte, die Kreide, das Heft, der Hut, die Rose, das Ei noch sein?
2. **Kann** der Bleistift spitzig oder stumpf sein? **Kann** das Lineal schmal oder breit sein?
Fraget so weiter und antwortet!
3. **Was** kann spitzig oder stumpf sein? **Was** kann schmal oder breit sein?
Fraget so weiter und antwortet!

B. **Schreibet: dick, dünn,** trocken, naß, zerrissen, groß, spitzig, niedrig, hoch, schmutzig, frisch, stumpf; der Bleistift, der Schwamm, das Buch, der Griffel, das Ei, die Rose, die Kreide!

Vierzehnte Übung.

Wie *ist das Ding* **nicht?**

I. **Leset:**

Ist der Hut weiß? **Nein** (ne), der Hut **ist nicht** weiß; **er** (on) ist schwarz.
Ist die Rose grün? **Nein,** die Rose **ist nicht** grün; **sie** (ona) ist rot.
Ist das Ei blau? **Nein,** das Ei **ist nicht** blau; **es** (ono) ist weiß.

II. **Merket:**

1. **nein** ne;
2. **ist nicht** ni;
3. **er** on, **sie** ona, **es** ono;
4. **er** ist, **sie** ist, **es** ist;
5. er ist **nicht,** sie ist **nicht,** es ist **nicht;**

„nicht" **steht hinter** „ist". | **Merket die Wortfolge!**
„nicht" stoji za „ist". | besedni red

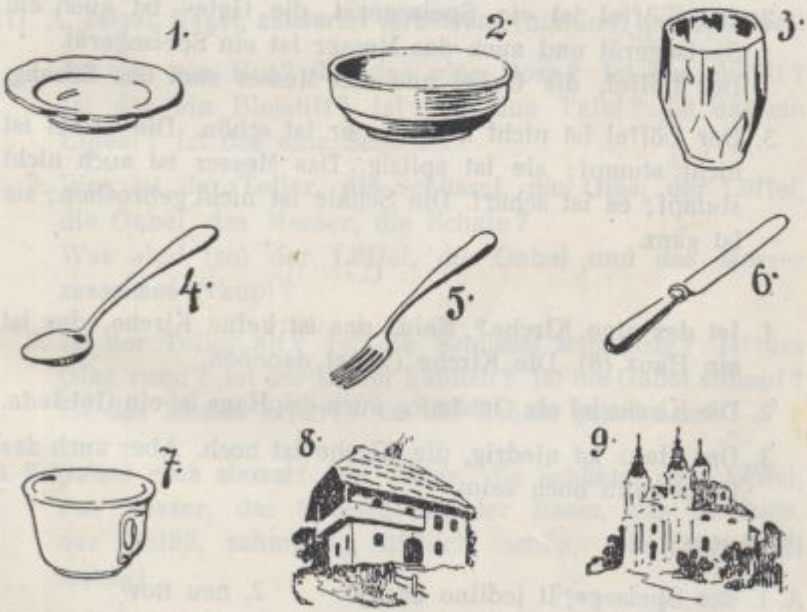
III. **Fraget, antwortet** und **schreibet:**

1. Wie **ist** der Hut **nicht?** Wie **ist** die Rose **nicht?** Wie **ist** das Ei **nicht?** Wie ist der Bleistift nicht? Wie ist die Tafel nicht? Wie ist die Feder nicht?
2. Ist der Griffel eckig? Ist das Buch zerrissen? Ist das Lineal breit? Ist der Schwamm trocken? Ist die Kreide blau? Ist der Bleistift stumpf? Ist die Tinte weiß? Ist das Heft ganz? Ist das Ei alt? Ist der Hut grün? (So: der Griffel **ist nicht** eckig; er ist rund u. s. w.)

Fünfzehnte Übung.

Was *ist ein Ding* **nicht** *und* **was** *ist* **es?**

Wie ist **es** und wie ist **es nicht?**



I. **Leset** und **zeiget:**

A.

1. Ist das ein Hut? Nein, das **ist kein** Hut, das ist ein Teller (1). Ist das eine Rose? Nein, das **ist keine** Rose, das ist eine Schüssel (2).
   Ist das ein Ei? Nein, das **ist kein** Ei, das ist ein Glas (3).

2. Der Teller ist ein Speisegerät. Die Schüssel ist ein Gefäß. Das Glas ist auch ein Gefäß.

3. Der Teller ist nicht alt; er ist neu. Die Schüssel ist nicht schmutzig; sie ist rein. Das Glas ist nicht rund; es ist eckig.

B.

1. Ist das ein Bleistift? Das ist kein Bleistift, das ist ein **Löffel** (4).
Ist das eine Tafel? Das ist keine Tafel, das ist eine Gabel (5).
Ist das ein Lineal? Nein, das ist kein Lineal, das ist ein **Messer** (6).
Ist das eine Schüssel? Nein, das ist keine Schüssel, das ist eine Schale (7).

2. Der Löffel ist ein Speisegerät, die Gabel ist auch ein Speisegerät und auch das Messer ist ein Speisegerät.
Der Löffel, die Gabel und das Messer sind das Eßzeug.

3. Der Löffel ist nicht häßlich; er ist schön. Die Gabel ist nicht stumpf; sie ist spitzig. Das Messer ist auch nicht stumpf; es ist scharf. Die Schale ist nicht gebrochen; sie ist ganz.

C.

1. Ist das eine Kirche? Nein, das ist keine Kirche, das ist ein Haus (8). Die Kirche (9) ist daneben.

2. Die Kirche ist ein Gebäude; auch das Haus ist ein Gebäude.

3. Das Haus ist niedrig, die Kirche ist hoch. Aber auch das Haus kann hoch sein.

II. **Merket:**

A. 1. das Speisegerät jedilno orodje
das Gefäß posoda
das Eßzeug jedala (množ.);

2. neu nov
häßlich grd
scharf oster
gebrochen strt,
zlomljen;

3. aber pa

B. 1. **kein = nicht ein: für** (za) das **männliche** und **für** das **sächliche** Geschlecht;
ist kein = ist nicht ein = ni;

ist kein Hut = **ni** klobuk;
ist kein Ei = **ni** jajce.

2. **keine** = **nicht eine**: **für** das **weibliche** Geschlecht;
ist keine = **ist nicht eine** = ni;
ist keine Rose = **ni** roža;

3. ein, eine, ein;
kein, keine, kein.

C. 1. **ell** = *ël* (Teller) (kurzes e).
2. Schüssel: **vergleiche**, primerjaj: **flüssig** und **zerrissen**.
3. ebenso **esse** = *ese* (Messer) (kurzes *e*).
4. **öff** = *öf* (Löffel) (kurzes *ö*).
5. **äß** = *äs* (häßlich) (vergleiche: dreißig).
6. **äu** = *eu*.

III. A. **Zeiget, fraget, antwortet verneinend** (nikalno) und **schreibet**:

1. Ist das ein Hut? Ist das eine Rose? Ist das ein Ei? Ist das ein Bleistift? Ist das eine Tafel? Ist das ein Lineal? Ist das eine Schüssel?

2. Was ist der Teller, die Schüssel, das Glas, der Löffel, die Gabel, das Messer, die Schale?
Was sind (so) der Löffel, die Gabel und das Messer **zusammen** (vkup)?

3. Ist der Teller alt? Ist die Schüssel schmutzig? Ist das Glas rund? Ist der Löffel häßlich? Ist die Gabel stumpf? Ist das Messer scharf? Ist die Schale gebrochen?

B. **Schreibet noch einmal**: der Teller, die Schüssel, der Löffel, das Messer, das Speisegerät, der Baum, das Gebäude, das Gefäß, schmutzig, häßlich, schön, scharf, stumpf, spitzig!

Sechzehnte Übung.

Wer? Kdo? (Eine Person.) *Der erste Fall.*

Die Einzahl. Ednina. (Der Singular.)

Was ist *eine* **Person** (oseba) *und was* **ist** *sie* **nicht?**
Wie ist *eine* **Person** *und* **wie ist** *sie* **nicht?**

I. Leset und zeiget:

A. Das ist ein Mann (1). Der Mann ist alt. Das ist eine Frau (2). Die Frau ist jung. Das ist ein Kind (3). Das Kind ist klein. Das ist ein Knabe (4). Der Knabe ist brav (braf). Das ist ein Mädchen (5). Das Mädchen ist

artig. Das ist ein Schüler (6). Der Schüler ist **fleißig**. Das ist eine Schülerin (7). Die Schülerin ist **sittsam** (zitzam). Das ist ein Lehrer (8). Der Lehrer ist **gut**. Das ist eine Lehrerin (9). Die Lehrerin ist **gerecht**.

B Der Mann ist ein Vater, die Frau ist eine Mutter; der Knabe ist ein Sohn (zôn), das Mädchen ist eine Tochter.

C. Das ist **kein** Mann. Der Mann ist **nicht** alt. Das ist **keine** Frau Die Frau ist **nicht** jung u. s. w.

II. **Merket:**

1. der Vater oče
die Mutter mati
der Sohn sin
die Tochter hči.

2. jung mlad
brav priden
artig vljuden, spodoben
fleißig marljiv
sittsam spodoben, nraven
gut dober
gerecht pravičen.

B. 1. **av** = *af* (brav).
2. sittsam = sitt-sam (zit-zam).
3. utt = *üt* (Mutter) (kurzes u).
4. **oh** = ô (Sohn) (langes o).

III. **Zeiget, fraget, antwortet** zuerst (najprej) **bejahend** (trdilno) und dann (potem) **verneinend** und **schreibet:**

1. **Ist** das ein Mann? Ist das eine Frau? Ist das ein Kind? Ist das ein Knabe? Ist das ein Mädchen? Ist das ein Schüler? Ist das eine Schülerin? Ist das ein Lehrer? Ist das eine Lehrerin? Ist das ein Schwamm? Ist das Kreide? Ist das ein Griffel? Ist das ein Buch? Ist das ein Heft? Ist das Tinte?

2. **Wie** ist der Mann? Wie ist die Frau? Wie ist das Kind? Wie ist der Knabe? Wie ist das Mädchen? Wie ist der Schüler? Wie ist die Schülerin? Wie ist der Lehrer?

3. **Wer** ist alt? **Wer** ist jung? **Wer** ist klein? **Wer** ist brav? **Wer** ist artig? **Wer** ist fleißig? **Wer** ist sittsam? **Wer** ist gut? **Wer** ist gerecht?

Siebzehnte Übung.

Der erste Fall: was? wer?

Die Mehrzahl. Množina. (Der Plural.)

Der bestimmte Artikel.

Wie *sind* **die Dinge** *und* **die Personen**
Kakšne so reči in osebe
und wie **können** *sie noch* **sein?**
in kakšne morejo še biti?

I. 1. *a)* **Die Teller sind rund;** sie sind aber auch **flach** oder **tief.**
Die Messer sind meistens **scharf;** sie können aber auch **stumpf** sein.
Die Lehrer sind **gut, geduldig** und **nachsichtig** (nahzihtig); sie können aber auch **streng** sein.

1. *b)* **Die Väter** sind gewöhnlich **streng, die Mütter** aber **nachsichtig.**
Die Töchter können artig oder unartig sein.

2. *a)* **Die Bleistifte** sind manchmal **spitzig,** manchmal **stumpf.**
Die Hefte sind **groß** und **klein.** Sie sind meistens **dünn;** sie können aber auch **dick** sein.
Die Lineale sind **kurz** oder **lang;** manchmal **sind sie breit,** manchmal **schmal.**

2. *b)* **Die Schwämme** können **naß** oder **trocken** sein.
Die Hüte sind **niedrig** oder **hoch;** sie können auch **klein** oder **groß** sein.
Die Söhne sind oft **fleißig;** oft **sind sie** aber auch **nachlässig.**

II. **Merket:**

A. 1. flach plitev
tief globok
geduldig potrpežljiv
nachsichtig prizanesljiv
streng strog
artig spodoben, vljuden
unartig nespodoben
nachlässig nemaren, zanikern;

2. meistens večinoma, iz večine
gewöhnlich navadno
manchmal včasi, včasih
oft često, mnogokrat;

3. **sie können** morejo
sie können sein morejo biti = so lahko.

B.	Die Einzahl:	Die Mehrzahl:
1. *a)*	**der** Teller	**die** Teller
	das Messer	**die** Messer
	der Lehrer	**die** Lehrer
1. *b)*	**der** Vater	**die** Väter
	die Mutter	**die** Mütter
	die Tochter	**die** Töchter
2. *a)*	**der** Bleistift	**die** Bleistifte
	das Heft	**die** Hefte
	das Lineal	**die** Lineale
2. *b)*	**der** Schwamm	**die** Schwämme
	der Hut	**die** Hüte
	der Sohn	**die** Söhne

C. der Vater — die Väter; **a : ä**; das ist ein **Umlaut** (preglas); ebenso: die Mutter — die Mütter: **u : ü**, ebenso: die Tochter — die Töchter: **o : ö**; obenso: der Sohn — die Söhne; **ä, ö, ü** sind **die Umlaute von** (od) **a, o, u.**

D. 1. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl keine Endung.** (17., I. 1. a.)
Marsikateri samostalniki ne dobivajo v množini končnice.

2. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl keine Endung, aber einen Umlaut.** (17., I. 1. b.)
3. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl die Endung „e".** (17., I. 2. a.)
4. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl die Endung „e" und den Umlaut.** (17., I. 2. b.)

E. 1. **der** Teller ist **rund**, okrožnik je okrogel,
die Teller sind **rund**, okrožniki so okrogli;
2. **die** Mutter ist **nachsichtig**, mati je prizanesljiva,
die Mütter sind **nachsichtig**, matere so prizanesljive;
3. **das** Lineal ist **schmal**, ravnilo je ozko,
die Lineale sind **schmal**, ravnila so ozka.

Das deutsche aussagende Eigenschaftswort hat auch in der Mehrzahl keine Endung.

F. 1. önn = *ǒn* (können) (kurzes ö).
2. öh = *ô* (Söhne) (langes ö).
3. ässi = *ǎsi* (nachlässig) (kurzes ä).

G. Manchmal **sind sie**, oft **sind sie**: merket die Wortfolge!

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. *a)* Wie sind die Teller? Wie können sie noch sein? Wie sind meistens die Messer? Wie sind sie noch? Sind die Lehrer streng oder nachsichtig? Wie können sie noch sein?

1. *b)* Wie sind gewöhnlich die Väter, wie die Mütter? Sind die Töchter artig oder unartig?

2. *a)* Wie sind manchmal die Bleistifte? Wie können die Hefte sein? Sind sie manchmal auch dick? Sind die Lineale kurz oder lang?

2. *b)* Wie sind meistens die Hüte? Wie können sie noch sein? Wie sind gewöhnlich die Schwämme? Wie sind sie noch? Sind die Söhne oft fleißig? Wie können sie noch sein?

B. **Fraget und antwortet mit der Mehrzahl** (z množino):
Was ist flach oder tief? Wer ist streng oder nachsichtig? Wer ist noch nachsichtig? Was ist manchmal dünn, manchmal dick? Was kann kurz oder lang sein? Wer ist artig oder unartig? Was ist meistens niedrig? Wer ist manchmal fleißig, manchmal nachlässig?

C. **Schreibet noch einmal:** Väter, Mütter, Töchter, Hüte, Schwämme, Söhne, nachsichtig, streng, gewöhnlich, manchmal, nachlässig, sie können!

Achtzehnte Übung.

Was? Wer? *Die Mehrzahl.*

Wie sind **die** *Dinge und* **die** *Personen noch?* (Fortsetzung.)

I. 1. **Die Rosen** sind rot, gelb, oder weiß. Sie können auch frisch oder welk sein.
Die Schüsseln sind manchmal tief, manchmal seicht. Sie können auch voll oder **leer** (lêr) sein.
Die Knaben sind jung. Außerdem sind sie oft gesund, oft aber auch krank.
Die Frauen sind meistens klein, sie können aber auch groß sein. Gewöhnlich sind sie sehr arbeitsam.
Die Lehrerinnen sind gerecht und streng; sie sind oft auch recht nachsichtig.

2. *a)* **Die Eier** sind gewöhnlich frisch und gut; öfters **sind sie** alt und dann **sind sie** nicht gut.
Die Kinder sind meistens fröhlich. Manchmal **sind sie** auch traurig.

b) **Die Gläser** sind hoch oder niedrig und hohl; öfters **sind sie** rund, öfters eckig.
Die Bücher sind neu oder alt, dick oder dünn, rein oder schmutzig. Manchmal sind sie ganz, manchmal zerrissen.
Die Männer können jung oder alt, stark oder schwach sein. Oft **sind sie** groß, oft aber auch klein.
Die Häuser sind manchmal neu, oft aber alt, manchmal klein, manchmal groß.

II. **Merket:**

A. 1. welk vel, usahel
seicht plitev
voll poln
leer prazen
gesund zdrav
krank bolan
arbeitsam delaven
fröhlich vesel
traurig žalosten
hohl otel, votel;
2. außerdem razen tega
öfters češče, večkrat
dann potem.

B.

	Die Einzahl:	Die Mehrzahl:
1.	**die** Rose	**die** Rosen
	die Schüssel	**die** Schüsseln
	der Knabe	**die** Knaben
	die Frau	**die** Frauen
	die Lehrerin	**die** Lehrerinnen
2. *a)*	**das** Ei	**die** Eier
	das Kind	**die** Kinder
2. *b)*	**das** Glas	**die** Gläser
	das Buch	**die** Bücher
	der Mann	**die** Männer
	das Haus	**die** Häuser

C. 1. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl die Endung „n" oder „en"** (18., I. 1.).

2. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl die Endung „er"** (18., I. 2. a).

3. **Manche Hauptwörter bekommen in der Mehrzahl die Endung „er" und dazu noch den Umlaut** (18., I. 2. b).

4. **äu** ist **der Umlaut** von **au.**

D. 1. **oll** = *ŏl* (voll) (kurzes o).
2. **ee** = *ê* (**leer** = lêr) (langes e).
3. **abeit-sam** (sam = zam): vergleiche : sittsam!
4. **öh** (**fröhlich**): vergleiche : **Söhne**!

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. Wie sind die Rosen? Wie können sie noch sein? Wie können die Schüsseln sein? Sind die Knaben jung oder alt? Wie können sie außerdem noch sein? Sind die Frauen gewöhnlich arbeitsam? Wie sind sie noch? Wie sind die Lehrerinnen?

2. *a)* Sind die Kinder manchmal traurig? Wie sind sie meistens? Sind die Eier immer (vedno) frisch? Wie können sie noch sein?

2. *b)* Wie sind gewöhnlich die Gläser? Wie können die Bücher sein? Sind die Männer klein oder groß? Sind sie oft auch jung? Wie sind die Häuser? Können sie auch groß sein?

B. **Fragët und antwortet in der Mehrzahl:**

Wer ist jung oder alt? Wer ist gesund oder krank? Wer ist sehr arbeitsam? Wer ist meistens fröhlich? Wer kann aber auch traurig sein? Wer ist meistens stark? Wer ist klein oder groß? Was kann rot, gelb oder weiß sein? Was kann tief oder seicht sein? Was noch? Was ist oft rund, oft eckig? Was ist oft frisch, manchmal aber alt? Was ist manchmal zerrissen?

C. **Bildet die Mehrzahl folgender Hauptwörter:**

Tvorite množino nastopnih samostalnikov:

nach (po) 17., I. 1. a: der Griffel, der Löffel, der Schüler. das Mädchen; nach 18., I. 1.: die Feder, die Tinte, die Kreide, die Schale, die Gabel, die Kirche! Merket *besonders* (posebno): *die Schülerin, — die Schülerinnen!* vergleiche: die Lehrerin**nen**! **Bildet Sätze** (tvorite stavke), so: die Griffel sind rund u. s. w.

Neunzehnte Übung.

Das Fürwort. Zaimek. (Pronomen.)

Wie sind die Personen noch und wie sind sie nicht?

I. 1. **Ich bin** jung und fröhlich. **Du bist** recht artig und gefällig. Der Sohn ist krank; **er ist** sehr schwach. Die Tochter ist brav; **sie ist** recht folgsam und still. Das Kind ist klein; **es ist** sehr lebhaft.

Wir sind recht fleißig und aufmerksam. **Ihr seid** sehr sittsam und gut. Die Männer sind groß; **sie sind** meistens stark. Die Frauen sind meistens schwach; **sie sind** selten sehr stark. Auch die Kinder sind gewöhnlich sehr schwach; aber **sie sind** sehr lebhaft.

2. Bin **ich** jung und fröhlich? Nein, **du bist nicht** jung und fröhlich. Bist **du** artig und gefällig? Nein, **ich bin nicht** artig und gefällig.

3. Ich bin Peter, du bist Paul,
ich bin fleißig, du bist faul.

II. **Merket:**

A. 1. gefällig postrežen, postrežljiv, uslužen
schwach slab
stark močen, močan
folgsam poslušen
still tih
lebhaft živahen
aufmerksam pazljiv
faul len;
2. recht jako
sehr zelo
selten redko;
3. Peter Peter
Paul Pavel.

B. 1. **ä**ll = *ǟl* (gefällig) (kurzes ä).
2. **i**ll = *ĭl* (still) (kurzes i).
3. **st**ill, vergleiche: Blei**st**ift!

C.

	Die Einzahl:	Die Mehrzahl:
a)	1. **ich bin** (jaz) sem	1. **Wir sind** (mi) smo, (midva) (midve) sva
	2. **du bist** (ti) si	**ihr seid** (vi) ste, (vidva) (vidve) sta
	3. **er, sie, es ist** (on, ona, ono) je;	**sie sind** (oni, one, ona) so, (onadva) (onidve) sta;

b) bin **ich?** ali sem? bist **du?** ali si? ist **er?** ali je? (die **Wortfolge!**)

D. Die Wörter (besede): **ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie** sind **Fürwörter.**
Diese Fürwörter dürfet ihr nicht auslassen.
Teh zaimkov ne smete izpuščati.

E. **die** Lehrer učitelja (dvojina), učitelji (množina), **die** Rosen roži (d.), rože (m.), **die** Kinder deteti (d.), deteta (m.). **Die deutsche Sprache hat keine Zweizahl** (keinen Dual).
Nemški jezik nima dvojine.

III. A. **Fraget, antwortet** und **schreibet zuerst bejahend** und **dann** verneinend:

1. Bin ich jung und fröhlich? Bist du artig und gefällig? Ist der Sohn krank? Ist er sehr schwach? Ist die Tochter brav? Ist sie sehr folgsam und still? Ist das Kind klein? Ist es lebhaft? Sind wir fleißig und aufmerksam? Seid ihr sittsam und gut? Sind die Männer groß? Sind sie auch stark?
2. Wer ist jung und fröhlich? Wer ist artig und gefällig? Wer ist krank und schwach? Wer ist folgsam und still? Wer ist klein und lebhaft? Wer ist fleißig und aufmerksam? Wer ist sittsam und gut? Wer ist groß und stark?
3. Wie bin ich? Wie bist du? Wie ist er? Wie ist sie? Wie ist es? Wie sind wir? Wie seid ihr? Wie sind sie?

B. **Wandelt ab,** spregajte: 1. Ich bin fleißig und aufmerksam, du bist fleißig und aufmerksam u. s. w.; ich bin artig und gefällig, du bist artig und gefällig u. s. w. 2. Bin ich sittsam und gut? Bist du sittsam und gut? u. s. w. 3. Ich bin **nicht** krank und schwach, du bist **nicht** krank und schwach u. s. w.

C. Schreibet noch einmal: **fröhlich,** bejahend, **jung, artig, gefällig, schwach,** folgsam, still, fleißig, sittsam, **stark.**

Zwanzigste Übung.

Das Zeitwort. Glagol. (Verbum.)

Was **tun** *(delajo) die Personen?*

Die Familie. *Obitelj. (Rodbina.)*

I. Hier ist eine Familie. Der Vater (1) **sitzt** rechts; er **schreibt**. Die Mutter (2) **steht** daneben; sie **strickt**. Der Großvater (3) sitzt links; er **schläft**. Die Großmutter (4) sitzt daneben und **liest**. Vorne **liegt** ein Knabe; er **spielt**. Links daneben sitzt ein Mädchen; es **näht**.

II. **Merket:**

A. 1. **sitzt** sedi
schreibt piše
steht stoji
strickt plete
schläft spi
liest čita
liegt leži
spielt se igra
näht šiva
tut dela;

2. **rechts** na desni
links na levi
daneben zraven, poleg
vorne spredaj, spredi
wo? kje?

B. 1. **Familie** (izg. famili-e).

2. **steht** (štêt): vergleiche: **stark**; ebenso **strickt** (štrikt).

3. **spielt** (špîlt): vergleiche: **spitzig**!

C. Was **tut** *der Vater?* Der Vater sitzt. Wo **sitzt** *der Großvater?* Der Großvater sitzt links. Was **tut** *er?* Er schläft. **Merket die Wortfolge!**

D. **Die Wörter:** sitzt, schreibt, steht, strickt, schläft, liest, liegt, spielt, näht, tut sind **Zeitwörter.** *Sitzt* ist *ein Zeitwort.* „Ist" **ist auch ein Zeitwort.**

III. A. **Zeiget, fraget, antwortet und schreibet:**

1. Was ist hier? Was tut der Vater? Was tut die Mutter? Was tut der Großvater, was die Großmutter? **Wo** sitzt der Vater, wo steht die Mutter? Wo sitzt der Großvater, wo die Großmutter? Ist auch ein Knabe hier? Wo liegt der Knabe? Was tut er? Was tut das Mädchen? Wo sitzt es?

2. Wer sitzt? Wer schreibt? Wer strickt? Wer schläft? Wer liest? Wer liegt? Wer spielt? Wer näht?

B. **Schreibet noch einmal:** sitzt, **steht**, liegt, **liest**, **schreibt**, **strickt**, **näht**, **spielt**, **rechts**, Mutter, Großmutter, Familie.

Einundzwanzigste Übung.

Die Familie. (Fortsetzung.)

I. Der Vater und die Mutter sind die Eltern. Der Großvater und die Großmutter sind die Großeltern. Der Knabe ist der Sohn; das Mädchen ist die Tochter. Der Knabe ist auch der Bruder; das Mädchen ist die Schwester.
Der Vater und die Mutter, der Sohn und die Tochter, der Großvater und die Großmutter sind eine **Familie.**

II. **Merket:**

1. die Eltern starši; der Bruder brat
die Großeltern ded in babica, die Schwester sestra.
stari (starši)

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. Was sind der Vater und die Mutter? Was sind der Großvater und die Großmutter? Was ist der Knabe? Was ist der Knabe noch? Was ist das Mädchen? Was ist das Mädchen noch? Was sind der Vater, die Mutter, der Sohn, die Tochter, der Großvater und die Großmutter?
2. Wer sind die Eltern? Wer sind die Großeltern? Wer ist der Sohn? Wer ist die Tochter? Wer ist der Bruder? Wer ist die Schwester?

B. **Schreibet noch einmal:** die Großeltern, der Sohn, die Tochter, die Schwester.

Zweiundzwanzigste Übung.

Das Fürwort mein, dein u. s. w. (moj, tvoj i. t. d.)

Wessen? Čigav, a, o?

Der erste Fall (der Nominativ) der Einzahl.

Die Familie. (Fortsetzung.)

I. **Mein** Vater ist alt; **sein** Bruder ist auch schon alt. **Deine** Mutter ist jung; **ihre** Schwester aber ist nicht mehr jung. **Unser** Großvater lebt noch; auch unsere Großmutter lebt noch. Ich bin **ihr** Enkel und meine Schwester ist **ihre** Enkelin. **Euere** Großmutter aber lebt *nicht* mehr, sie ist tot. **Meine** Eltern leben auch noch: ich bin **ihr** Kind.

II. **Merket:**

A.

ein,	**eine,**	**ein**			
mein,	**meine,**	**mein**	**unser,**	**unsere,**	**unser**
moj,	moja,	moje	naš,	naša,	naše
			najin,	najina,	najino
dein,	**deine,**	**dein**	**euer,**	**euere,**	**euer**
tvoj,	tvoja,	tvoje	vaš,	vaša,	vaše
			vajin,	vajina,	vajino
sein,	**seine,**	**sein**	**ihr,**	**ihre,**	**ihr**
njegov,	njegova,	njegovo	njihov,	njihova,	njihovo
			njun,	njuna,	njuno.
ihr,	**ihre,**	**ihr**			
njen,	njena,	njeno;			

B. 1. der Enkel vnuk; die Enkelin vnukinja; 2. schon že, noch še, mehr več; 3. **lebt** živi, **leben** žive; 4. tot, mrtev.

C. lebt **nicht: ne** živi (die Wortfolge!); vergleiche: ist **nicht!**

D. **Die Wörter** „*mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr*“ **sind auch Fürwörter.**

III. A. **Fraget, antwortet bejahend oder verneinend und schreibet:**

1. **Wessen** Vater ist alt? **Wessen** Bruder ist auch schon alt? **Wessen** Mutter ist jung? **Wessen** Schwester ist nicht mehr jung? **Wessen** Großvater lebt noch? Lebt euere Großmutter noch? Was bist du und was ist deine Schwester? **Wessen** Großmutter lebt nicht mehr? **Wessen** Eltern leben noch? **Wessen** Kind bin ich?
2. Wer ist alt? Ist sein Bruder auch schon alt? Wie ist deine Mutter? Ist ihre Schwester auch noch jung? Lebt euer Großvater noch? Wer lebt nicht mehr? Wer ist tot? Leben noch deine Eltern? Was bist du?

B. Mein Bruder ist jung. — **Setzet statt** „mein“ **nacheinander** (zaporedoma) **die Fürwörter** „dein“, „sein“, „ihr“, „unser“, „euer“, „ihr“!

Ebenso: meine Mutter lebt noch, meine Großmutter aber lebt nicht mehr.

C. **Bildet die Mehrzahl folgender Hauptwörter:** nach 17., I. 1. a: der Enkel; nach 17., I. 1. b: der Großvater, die Großmutter, der Bruder; nach 18., I. 1.: die Schwester, die Enkelin. **Bildet Sätze!**

Dreiundzwanzigste Übung.

Das Hauptwort.

Der vierte Fall (der Akkusativ) (tožilnik) der Einzahl.

Wen? *(eine Person)* Koga? — Was? *(ein Ding)* Kaj?

Der bestimmte und der unbestimmte Artikel.

Die Familie (Fortsetzung) und die Verwandten.

I. 1. Ich **habe** auch **einen** Onkel. Ich **liebe den** Onkel. Ich bin sein Neffe. Du **hast** auch **eine** Tante. Du bist ihre Nichte. Du **liebst die** Tante. Mein Vater **hat** noch **einen** Vater. Er **liebt den** Vater. Das ist mein Großvater. Meine Mutter **hat** noch **eine** Mutter. Sie **liebt die** Mutter. Das ist meine Großmutter. Der Onkel, die Tante, der Neffe und die Nichte sind meine Verwandten. Wir **haben** noch **einen** Großvater und **eine** Großmutter und **lieben den** Großvater und **die** Großmutter. Ihr **habet** auch **einen** Bruder und **eine** Schwester. Unsere Eltern **haben** noch **ein** Kind. Sie **lieben das** Kind. Das Kind ist ein Knabe; **es** ist unser Bruder. Auch der Onkel und die Tante haben **den Knaben** recht gerne. Sie haben aber auch selbst **einen** Sohn und **eine** Tochter; ihr Sohn ist mein Vetter, ihre Tochter ist meine Base.

2. Der Vater hat **einen** Griffel, **eine** Feder, Papier und Tinte. Er braucht **den** Griffel, **die** Feder, **das** Papier und **die** Tinte; denn er schreibt. Die Großmutter hat **ein** Buch. Sie liest **das** Buch. Der Sohn hat **ein** Spielzeug; er liebt **das** Spielzeug; denn er spielt gern.

II. **Merket:**

A. 1. der Onkel stric
der Verwandte sorodnik
der Neffe nečak
die Nichte nečakinja
der Vetter bratranec, sestranec, stričnik
die Base bratranka, sestrana, sestrična
das Spielzeug igrača;

2. **ich habe gern(e)** imam rad
sie haben gern(e) imajo radi
ich brauche rabim.

3. selbst sami.

B. 1.

ich **habe** imam	ich **liebe** ljubim
du **hast** imaš	du **liebst** ljubiš
er, sie, es **hat** ima	er, sie, es **liebt** ljubi
wir **haben** imamo imata	wir **lieben** ljubimo ljubiva
ihr **habet** imate imata	ihr **liebet** ljubite ljubita
sie **haben** imajo imata.	sie **lieben** ljubijo ljubita.

2. *a)* **der erste Fall** (der Nominativ), prvi sklon:

wer?	**der** Vater	**die** Mutter	**das** Kind
was?	**der** Griffel	**die** Feder	**das** Buch

der vierte Fall (der Akkusativ), četrti sklon:

wen? koga?	**den** Vater	**die** Mutter	**das** Kind
was? kaj?	**den** Griffel	**die** Feder	**das** Buch

b) **der erste Fall** (der Nominativ):

wer?	**ein** Vater	**eine** Mutter	**ein** Kind
was?	**ein** Griffel	**eine** Feder	**ein** Buch

der vierte Fall (der Akkusativ):

wen?	**einen** Vater	**eine** Mutter	**ein** Kind
was?	**einen** Griffel	**eine** Feder	**ein** Buch.

3. Merket besonders: *a) der Knabe — den Knaben*; der Verwandte — den Verwandten; denn kajti, zakaj; *b)* ich habe Papier und Tinte (**ohne** den Artikel; vergleiche: hier ist Papier und Tinte); ich brauche **das** Papier und **die** Tinte (ki sta že bila imenovana).

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. *a)* **Wen** habe **ich (Wortfolge!)** und **wen** liebe **ich**? **Wen** hast du und **wen** liebst du? **Wen** hat er und **wen** liebt er? **Wen** hat sie und **wen** liebt sie? **Wen** haben wir und **wen** lieben wir? **Wen** habet ihr und **wen** liebet ihr? **Wen** haben sie und **wen** lieben sie?

b) Hast **du (Wortfolge!)** einen Onkel? Bist **du** sein Neffe? Liebst **du** den Onkel? Hast **du** auch eine Tante und liebst **du** die Tante? Was bist du? Hat dein Vater noch einen Vater? Wer ist das? Hat deine Mutter noch eine Mutter? Wer ist das?

Habet **ihr nur** (samo) einen Großvater oder auch eine Großmutter? Liebet **ihr** den Großvater und die Großmutter? Wer hat noch einen Bruder und wer hat noch eine Schwester? Wen haben unsere Eltern? Lieben unsere Eltern das Kind? Wen haben der Onkel und die Tante gern(e)? Hast du auch einen Vetter und eine Base?

2. **Was** hat der Vater? Braucht er **den** Griffel und **die** Feder? **Was** braucht er noch? **Warum?** (zakaj?) **Was** hat die Großmutter? **Was** tut sie? **Was** hat der Sohn? Liebt er **das** Spielzeug? Warum?

B. **Bildet die Mehrzahl folgender Hauptwörter:** nach 17., I. 1. a: der Onkel; nach 17., I. 2. a: das Spielzeug; nach 18., I. 1.: der Verwandte, der Neffe, der Vetter, die Nichte, die Base.

C. **Wandelt ab,** *spregajte:* 1. Ich habe den Knaben gern(e); du hast den Knaben gern(e); er hat den Knaben gern(e) u. s. w. 2. Ich habe einen Vetter und eine Base u. s. w.

D. **Schreibet noch einmal: Spielzeug,** der Verwandte, den Knaben, der Vetter.

Vierundzwanzigste Übung.

Das Fürwort mein, dein u. s. w. (Fortsetzung.)

Der vierte Fall (der Akkusativ) der Einzahl.

Die Familie und die Verwandten. (Fortsetzung.)

I. A. Kenns' du **meinen** Vetter? Ja, ich kenne **deinen** Vetter. Kennst du auch **seinen** Bruder und **seine** Schwester? **Seinen** Bruder und **seine** Schwester kenne ich nicht. Gewiß aber kennst du **meine** Base. Kennst du auch **ihre** Tante und **ihren** Neffen? Auch **ihre** Tante kenne ich; **ihren** Neffen kenne ich nicht, wohl aber kenne ich **ihr** Kind. Wir kennen **eueren** Großvater. Kenn(e)t ihr auch **unsere** Großmutter? Ja, wir kennen **euere** Großmutter. Wir kennen und lieben auch **ihren** Sohn und **ihre** Tochter.

B. Ich liebe **meinen** Vater, du liebst **deinen** Vater, er liebt **seinen** Vater, sie liebt **ihren** Vater, es liebt **seinen** Vater. Wir lieben **unseren** Vater, ihr liebet **eueren** Vater, sie lieben **ihren** Vater.

II. **Merket:**

A. *a)* Der **erste** Fall (der Nominativ): **wer?** *mein* Vater; der **vierte** Fall (der Akkusativ): **wen? meinen** Vater, **deinen, seinen, ihren, unseren, eueren, ihren** Vater.

b) Der **erste** Fall (der Nominativ): **wer?** *meine* Mutter; der **vierte** Fall (der Akkusativ): **wen? meine** Mutter, **deine, seine, ihre, unsere, euere, ihre** Mutter.

c) Der **erste** Fall (der Nominativ): **wer?** *mein* Kind; der **vierte** Fall (der Akkusativ): **wen? mein** Kind, **dein, sein, ihr, unser, euer, ihr** Kind.

B. 1. Ich kenne, du kennst, er kennt; wir kennen, ihr kenn(e)t, sie kennen: poznam, poznaš u. s. w.; gewiß gotovo, wohl pač.

2. Ich kenne deine Tante (der 4. Fall);
Ich kenne deine Tante **nicht** (auch der 4. Fall).
Die deutsche Sprache hat auch in verneinenden Sätzen (v nikalnih stavkih) **den vierten Fall.**

C. **Ich**	liebe	**meinen**	Vater	ljubim	**svojega**	očeta.
Du	liebst	**deinen**	„	ljubiš	**svojega**	„
Er	liebt	**seinen**	„	ljubi	**svojega**	„
Sie	liebt	**ihren**	„	ljubi	**svojega**	„
Es	liebt	**seinen**	„	ljubi	**svojega**	„
Wir	lieben	**unseren**	„	ljubimo ljubiva	**svojega**	„
Ihr	liebet	**eueren**	„	ljubite ljubita	**svojega**	„
Sie	lieben	**ihren**	„	ljubijo ljubita	**svojega**	„

III. A. **Fraget, antwortet bejahend oder verneinend und schreibet:**

1. **Wen** kennst du? **Wen** kennt dein Bruder? **Wen** kennt deine Schwester? Kenn(e)t ihr unsere Tante und ihren Sohn? Kenne ich eueren Großvater und euere Großmutter? Kennt dein Bruder meinen Vetter und meine Base?

2. **Wessen** Vater kennst du? **Wessen** Bruder und **wessen** Schwester kenne ich? **Wessen** Tante und **wessen** Onkel kennen wir? **Wessen** Großvater und **wessen** Großmutter kenn(e)t ihr? **Wessen** Sohn und **wessen** Tochter kennt dein Onkel?

3. Liebst du deine Mutter? Liebt auch dein Bruder seine Mutter? Lieben wir unseren Onkel? Liebet ihr euere Tante? Lieben sie ihr Kind? Liebe ich meinen Bruder?

B. **Wandelt ab:** 1. Ich liebe meinen Vater und meine Mutter, du liebst deinen Vater und deine Mutter u. s. w. 2. Ich kenne meinen Vetter und meine Base nicht u. s. w.

C. **Bildet die Mehrzahl der Hauptwörter:** nach 17., I. 1. a: „der Onkel"; nach 18., I. 1.: „die Tante", „die Nichte", „der Neffe", „der Vetter", „die Base"; nach 17., I. 2. a: das Spielzeug! **Bildet Sätze!**

Fünfundzwanzigste Übung.

Keinen, keine, kein.

Der vierte Fall (der Akkusativ) der Einzahl.

Die Familie und die Verwandten. (Schluß.)

I. Hast du noch einen Großvater? Nein, ich habe **keinen** Großvater mehr. Hast du noch eine Mutter? Nein, ich habe auch **keine** Mutter mehr. Haben euer Onkel und euere Tante einen Sohn oder eine Tochter? Unser Onkel und unsere Tante haben **keinen** Sohn und **keine** Tochter; sie haben **kein** Kind.

II. **Merket:**

A. 1. Der **erste** Fall (der Nominativ): **kein;**
der **vierte** Fall (der Akkusativ): *a)* **keinen = nicht einen;** ich habe **keinen** = ich habe *nicht einen;* **ich habe keinen Großvater = nimam deda;**

b) **keine = nicht eine;** ich habe **keine** = ich habe *nicht eine;* **ich habe keine Mutter = nimam matere;**

c) **kein = nicht ein;** ich habe **kein** = ich habe *nicht ein;* **ich habe kein Kind = nimam otroka.**

2. Ich habe **einen Hut** (der 4. Fall);
ich habe **keinen Hut** (auch der 4. Fall). (Vergleiche 24. Übung, II. b. 2.!)

B. Ich habe **nicht** — wir haben **nicht**
nimam — nimamo
nimava
du hast **nicht** — ihr habet **nicht**
nimaš — nimate
nimata
er, sie, es hat **nicht** — sie haben **nicht**
nima — nimajo
nimata

III. A. **Fraget und antwortet verneinend und schreibet:**

1. Habet ihr noch einen Vater? Hast du noch eine Mutter? Hat dein Onkel einen Sohn? Hat deine Tante eine Tochter? Haben wir noch eine Großmutter?
2. Hast du ein Lineal? Hat dein Bruder einen Bleistift? Haben wir einen Schwamm? Habet ihr eine Rose? Hat sie einen Griffel? Hast du Kreide und Tinte? (Vergleiche: hier ist Tinte und dort ist Kreide.) (Ich habe **keine** Kreide und **keine** Tinte.)

B. **Wandelt ab:** 1. Ich habe keinen Bruder und keine Schwester u. s. w. 2. Ich habe kein Buch und keine Feder u. s. w.

Sechsundzwanzigste Übung.

Mein Hut.

(Eine Beschreibung, opis.)

I. Ich habe einen Hut. Mein Hut ist neu. Deshalb ist er sehr schön. Er ist grau. Er hat einen Gupf (1), eine Krämpe (2) und ein Band (3). Der Gupf ist niedrig, die Krämpe ist breit, das Band aber ist schmal. Es ist grün. Der Hut kostet 150 *Dinare*. Ich habe meinen Hut recht gerne. Der Hut ist eine Kopfbedeckung.

II. **Merket:** 1. deshalb zato, radi tega; 2. kostet velja, stane; 3. 150 **Dinare** 150 *dinarjev;* 4. die Kopfbedeckung pokrivalo; der Gupf (1) štula, dulo; die Krämpe (2) okrajec.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

Hast du einen Hut? Wie ist dein Hut? Wie ist er deshalb? Wie ist er noch? Hat dein Hut einen Gupf, eine Krämpe und ein Band? Wie ist der Gupf, wie ist die Krämpe und wie ist das Band? Wie ist das Band noch? Wie viel kostet dein Hut? Hast du deinen Hut recht gerne? Was ist der Hut?

B. 1. **Beschreibet** (popišite) **ähnlich** (slično) **euer Heft! Statt** „einen Gupf, eine Krämpe, ein Band" u. s. w. **setzet „einen Umschlag** (ovitek) und 20 **Blätter** (listov). Der Umschlag ist blau, die Blätter sind weiß!"
Statt „eine Kopfbedeckung" setzet **„ein Schulgerät"** (šolska priprava)!

2. **Beschreibet ähnlich euer Buch! Statt** „einen Gupf, eine Krämpe, ein Band" u. s. w. setzet **„zwei Deckel** (platnici), **einen Rücken** (hrbet) und **160 Blätter.** Die Deckel sind hart, der Rücken ist fest (trden), die Blätter sind glatt." Auch hier setzet „ein Schulgerät"!

3. **Merket:** der Umschlag — **die Umschläge,** das Blatt — **die Blätter,** der Rücken — **die Rücken,** der Deckel — **die Deckel,** die Kopfbedeckung — die Kopfbedeckungen, das Schulgerät — die Schulgeräte, der Gupf — die Gupfe, die Krämpe — die Krämpen, das Band — die **Bänder.**

C. **Wandelt ab:** Ich habe meinen Hut, mein Buch und mein Heft recht gerne u. s. w.

Siebenundzwanzigste Übung.

Der vierte Fall (der Akkusativ) des Hauptwortes.

Die Mehrzahl.

Der bestimmte Artikel.

I. 17., I. 1. a. Der Lehrer lehrt den Schüler; deshalb achtet der Schüler den Lehrer. — **Die Lehrer** lehren **die Schüler,** deshalb achten **die Schüler die Lehrer.**

17., I. 1. b. Der Vater liebt die Tochter und die Tochter ehrt den Vater. — **Die Väter** lieben **die Töchter** und **die Töchter** ehren **die Väter.**

17., I. 2. a. Der Bleistift und das Heft sind neu. Ich brauche den Bleistift und das Heft. — **Die Bleistifte** und **die Hefte** sind neu. Wir brauchen **die Bleistifte** und **die Hefte.**

17., I. 2. b. Der Sohn braucht den Hut. Der Hut ziert den Sohn. **Die Söhne** brauchen **die Hüte. Die Hüte** zieren **die Söhne.**

II. **Merket:**

A. ich lehre učim; ich achte čislam, spoštujem; ich ehre častim, spoštujem; ich ziere krasim.

B. *Die Mehrzahl.*

1. Der **erste** Fall: **wer? was?** der **vierte** Fall: **wen? was?**

17., I. 1. a.	**die Lehrer**	**die Lehrer**
	die Schüler	**die Schüler**
1. b.	**die Väter**	**die Väter**
	die Töchter	**die Töchter**
17., I. 2. a.	**die Bleistifte**	**die Bleistifte**
	die Hefte	**die Hefte**
2. b.	**die Söhne**	**die Söhne**
	die Hüte	**die Hüte.**

2. **Der erste Fall und der vierte Fall der Mehrzahl sind immer gleich.**

množine sta vselej enaka.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. *a.* Wen lehrt der Lehrer und wen lehren die Lehrer?
Wen achtet der Schüler und wen achten die Schüler?
1. *b.* Wen liebt der Vater und wen ehrt die Tochter?
Wen lieben die Väter und wen ehren die Töchter?
2. *a.* Was ist neu? Was brauche ich? Was brauchen wir?
2. *b.* Was braucht der Sohn und was brauchen die Söhne?
Wen ziert der Hut und wen zieren die Hüte?

B. **Fraget und antwortet:**

Lehren die Lehrer die Schüler? Lieben die Väter die Töchter? Achten die Schüler die Lehrer? Ehren die Töchter die Väter? Sind die Hefte und die Bleistifte neu? Braucht ihr die Hefte und die Bleistifte? Zieren die Hüte die Söhne? Brauchen die Söhne die Hüte?

C. **Bildet den 4. Fall der Mehrzahl der Hauptwörter:** das Lineal, der Griffel, die Feder, die Mutter, der Bruder, die Schwester, das Messer, der Teller, das Mädchen, der Löffel, der Schwamm, das Spielzeug. **Bildet Sätze!**

D. **Nenn(e)t** (imenujte) **die Zeitwörter** in I.! So: „lehrt" ist ein Zeitwort u. s. w.

Achtundzwanzigste Übung.

Der vierte Fall (der Akkusativ) des Hauptwortes.

Die Mehrzahl. (Fortsetzung.)

Der bestimmte Artikel.

I. 18., I. 1. Die Frau liebt die Rose und die Nelke. Die Rose und die Nelke zieren die Frau. Die Frauen lieben **die Rosen** und **die Nelken.** Die Rosen und die Nelken zieren **die Frauen.** Der Lehrer lobt oder tadelt den Knaben. Die Lehrer loben oder tadeln **die Knaben.**

18., I. 2. a. Die Mutter hat das Kind gern(e). Die Mütter haben **die Kinder** gern(e).
18., I. 2. b. Ich fülle das Trinkglas = das Glas. Wir füllen **die Trinkgläser = die Gläser.**

Der Knabe und das Mädchen grüßen den Mann.
Die Knaben und die Mädchen grüßen **die Männer.**

II. **Merket:**

A. 1. Die Blume cvetlica; ich lobe hvalim; ich tadle, du **tadelst,** er **tadelt,** wir **tadeln,** u. s. w. grajam;
ich fülle polnim, napolnjujem; ich grüße, du **grüßest,** er grüßt u. s. w. pozdravim, pozdravljam.

B. 1. üll = *ül* (fülle) (kurzes ü); 2. üß = *ûs* (grüßen) (langes ü) (vergleiche dreißig!).

Die Mehrzahl.

	Der **erste** Fall: **wer? was?**	der **vierte** Fall: **wen? was?**
18., I. 1.	**die Rosen**	**die Rosen**
	die Nelken	**die Nelken**
	die Frauen	**die Frauen**
	die Knaben	**die Knaben**
18., I. 2. a.	**die Kinder**	**die Kinder**
18., I. 2. b.	**die Gläser**	**die Gläser**
	die Männer	**die Männer**

III. A. **Fraget, antwortet mit der Mehrzahl und schreibet:**

1. Was lieben die Frauen? Wen zieren die Rosen und die Nelken? Wen lehren die Lehrer?

2. *a.* Wen haben die Mütter gern?

2. *b.* Was füllen wir? Wen grüßen die Knaben und die Mädchen?

B. **Fraget und antwortet:**

Zieren die Rosen und die Nelken die Frauen? Was tun die Lehrer? Was tun wir? Wer füllt die Gläser? Wer grüßt die Männer? Haben die Mütter die Kinder gern(e)?

C. **Nenn(e)t die Zeitwörter** in I.!

D. **Wandelt ab**: 1. Ich grüße die Männer und die Frauen; du **grüßest** die Männer und die Frauen u. s. w. 2. Ich fülle die Gläser nicht; du füllst die Gläser nicht u. s. w.

Neunundzwanzigste Übung.

Wie schreiben wir recht (prav)?

(Eine Zusammenfassung.) (Posnetek.)

I. **Leset:**

A. 1. Griffel, Löffel, Neffe, Teller, voll, gefällig, still, Schwamm, kann, können, Mann, dünn, Schülerinnen, Blatt, glatt, dritte, sittsam, Mutter, Vetter.

2. trocken, eckig, dick, spitzig, schmutzig, sitzt, Fortsetzung.

3. Messer, Schüssel, zerrissen, nachlässig; naß, häßlich, Eßzeug.

B. 1. Zahl, zählet, näht, zehn, Lehrer, steht, ihn, Sohn, Söhne, fröhlich.

2. sieben, lieben, sie, niedrig, spielt.

3. leer.

II. **Merket:**

A. 1. **Wir unterscheiden kurze und lange Selbstlaute.** (Vokale.)
Razločujemo kratke in dolge samoglasnike.

2. **Nach kurzen Selbstlauten verdoppeln wir die Mitlaute**
Po kratkih samoglasnikih podvajamo soglasnike:
(Konsonanten): ff, ll, mm, nn, tt; aber auch bb, dd, gg, pp, rr.

3. **Statt** (namesto) **kk** und **zz** *schreiben wir* **ck** und **tz.**

4. **Nach kurzen Selbstlauten schreiben wir ss nur, wenn**
samo, če
ein Selbstlaut folgt. Sonst schreiben wir statt ss „ß".
samoglasnik sledi. Sicer

B. 1. **Die langen Selbstlaute bezeichnen wir erstens mit** „*h*".
Dolge samoglasnike označujemo prvič s „*h*".
Das ist ein stummes *h*.

2. **Zweitens** (drugič) **mit e.** Das ist ein stummes *e*.

3. **Drittens** (tretjič): **wir verdoppeln den Selbstlaut.**

III. **Schreibet die Wörter in I. A. und B. noch einmal auf und bildet damit** (z njimi) **Sätze!**

Dreißigste Übung.

Wie schreiben wir recht? (Schluß.)

I. **Leset:**

A. 1. Ro**se**, le**sen**, Glä**ser**, **so**, **sechs**, **sieben**; folg-**sam**
2. Gla**s**, link**s**, rechts, **ist**, **bist**, Schwe**ster**;
3. **still**, **stumpf**, **stark**, **steht**, **strickt**, Blei-**stift**;
4. **spitzig**, **spielt**, **Spielzeug**, **Speisegerät**.

B. 1. drei**ß**ig. wei**ß**, flei**ß**ig, außerdem, gro**ß**, Gefä**ß**, grü**ß**en.

C. 1. Vater, V**ä**ter, Mann, M**ä**nner, Sohn, S**ö**hne, Tochter, T**ö**chter, Mutter, M**ü**tter, Haus, H**ä**user, Schwamm, Schw**ä**mme, Hut, H**ü**te, Glas, Gl**ä**ser, Bruder, Br**ü**der, Blatt, Bl**ä**tter, Umschlag, Umschläge, Band, B**ä**nder.

D. 1. **rechnet**, **zeichnet**, **nicht**, **acht**, **Tochter**;
2. **schön**, **schon**, **schwarz**, **Schwester**, **Schale**, **schreibet**;
3. **Vater**, **Vetter**, **viel**, **vier**, **vorne**, **Familie**, **Feder**, **fünf**;
4. **wer**, **wie**, **was**, **warum**, **wo**, **Schwester**, **schwarz**, **zwölf**, **antworten**;
5. **kurz**, **schwarz**, **zwei**, **zehn**, **zeichnet**;
6. **deutsch**.

II. **Merket:**

A. 1. **„s" sprechen wir** (izgovarjamo) **weich** (mehko) **zwischen** (med) **zwei Selbstlauten;**

2. **am Anfange der Wörter und der Silben vor einem**
v začetku besed in zlogov pred
Selbstlaute.
samoglasnikom.

B. **Wir sprechen es scharf** (ostro) **am Ende der Wörter und**
na koncu besed
vor Mitlauten.
pred soglasniki.

C. **st** und **sp sprechen wir št** und **šp am Anfange der Wörter und Silben.**

D. **Das scharfe s** (ostri s) **bezeichnen wir mit ß nach langen Selbstlauten und nach Zwielauten** (ei, au) (po dvoglasnikih).

E. **Den Umlaut von** *a, o, u, au* **schreiben wir ä, ö, ü, äu.**

F. **Gebet acht auf** (pazite na) 1. **ch,** 2. **sch,** 3. **v** und **f,** 4. **w,** 5. **z,** 6. **tsch.**

III. **Schreibet die Wörter in I. A., B., C. und D. noch einmal auf und bildet damit Sätze!**

Einunddreißigste Übung.

Der erste und der vierte Fall der Mehrzahl des Hauptwortes.

Der unbestimmte Artikel.

In der Schule.
V šoli.

1.

Personen in der Schule.

I. 1. a. *In der Schule* ist ein Lehrer und ist auch ein Schüler und eine Schülerin oder ein Schulkind.

1. b. In der Schule sind Lehrer und sind Schüler und Schülerinnen oder Schulkinder.

2. a. Mein Onkel ist ein Lehrer. Meine Tante ist eine Lehrerin. Mein Bruder ist ein Schüler.

2. b. Meine Onkel sind Lehrer und meine Tanten sin Lehrerinnen. Meine Brüder sind Schüler und meine Schwestern sind Schülerinnen.

2.

A. **Was brauchen wir in der Schule?**
B. **Wie viel kosten diese** (te) **Dinge?**

I. A. 1. a. Hier liegen ein Federstiel, eine Feder und ein Lineal; hier sind auch ein Bleistift, ein Radiergummi (1) und ein Federmesser (2). Endlich liegt hier ein Buch und ein Heft.

1. b. Ich brauche einen Federstiel, eine Feder und ein Lineal. Auch brauche ich einen Bleistift, ein Radiergummi und ein Federmesser. Endlich benötige ich noch ein Buch und ein Heft.

2. a. Hier liegen Federstiele, Federn und Lineale; hier sind auch Bleistifte, Radiergummi und Federmesser. Endlich liegen hier Bücher und Hefte.

2. b. Wir brauchen Federstiele, Federn und Lineale. Auch brauchen wir Bleistifte, Radiergummi und Federmesser. Endlich benötigen wir noch Bücher und Hefte.

B. Ein Federstiel kostet einen Dinar 50 Para, 2 Dinare, 3, 4, 5 Dinare; eine Feder 25, 50, 80 Para; ein Lineal 1 Dinar, 2, 3, 4, 6, 10 Dinare; ein Bleistift 75 Para, 2, 4, 7, 8 Dinare; ein Radiergummi 80 Para, 1 Dinar, 2, 3, 5 Dinare; ein Federmesser 30, 40, 50, 60 Dinare; ein Heft 75 Para, 1 Dinar, 2, 4, 6, 10 Dinare; ein Buch 20, 35, 46, 58, 65, 70, 80, 100, 200 Dinare.

II. **Merket:**

A. 1. das Schulkind šolski otrok; der Federstiel = der Griffel, das Radiergummi, die Mehrzahl: die Radiergummi; 2. endlich naposled; hier tukaj; 3. ich liege ležim; ich benötige potrebujem.

B. Federstiel; vergleiche: Bleistift!

C. 1. *a) Der erste Fall der (Nominativ); die Einzahl:*
Wer? **ein** Lehrer, **eine** Lehrerin, **ein** Schulkind.
Was? **ein** Federstiel, **eine** Feder, **ein** Lineal.

b) Der vierte Fall (der Akkusativ); die Einzahl:
Wen? **einen** Lehrer, **eine** Lehrerin, **ein** Schulkind.
Was? **einen** Federstiel, **eine** Feder, **ein** Lineal.

2. *a) und b) Der erste und der vierte Fall (der Nominativ und der Akkusativ);* **die Mehrzahl:**
Wer? Wen? — Lehrer, — Lehrerinnen, — Schulkinder.
Was? Was? — Federstiele, — Federn, — Lineale.

3. *Der unbestimmte Artikel ein, eine, ein* hat **keine Mehrzahl.**

D. 10, 50, 75, 80 **Para** = 10, 50, 75, 80 par; **einen Dinar** en dinar, **zwei Dinare** dva dinarja, **drei, vier Dinare** tri, štiri dinarje; 5, 6 . . . 50 . . . 100 **Dinare** 5, 6 . . . 50 . . . 100 dinarjev; oder: **zwei, drei, vier . . . Dinar.**

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. Wer ist in der Schule? Sind Schulkinder in der Schule? Was ist dein Onkel, was deine Tante? Was sind euere Brüder, was euere Schwestern?
2. Was liegt hier? Was liegt hier noch? Wo liegt ein Buch und ein Heft? Brauchst du einen Federstiel, eine Feder und ein Heft? Brauchen wir Federstiele, Federn, Hefte und Bücher? Brauchet ihr auch Bleistifte und Lineale?
3. Wie viel kostet ein Federstiel, eine Feder, ein Lineal, ein Bleistift, ein Radiergummi, ein Federmesser, ein Heft, ein Buch?

B. **Wandelt ab:** Ich brauche Bleistifte und Federn, Bücher und Hefte!

Zweiunddreißigste Übung.

In der Schule. (Fortsetzung.)

Wie viele *Personen und Dinge sind in der Schule?*
Koliko oseb in reči je v šoli?

I. A. 1. In der Schule ist **ein** Lehrer, sind **zwei** Lehrer, sind **drei** Lehrer, sind **vier** Lehrer, sind **fünf** Lehrer und noch **mehrere** Lehrer.

In der Schule sind auch **eine** Lehrerin, **zwei, drei, vier, fünf** und noch **mehrere** Lehrerinnen.

In der Schule ist **ein** Schulkind, sind **zwei** Schulkinder, sind **drei** Schulkinder, sind **vier, fünf** Schulkinder, sind **zwanzig, dreißig, achtzig, hundert, hundertdreiundvierzig** und noch **mehr** Schulkinder.

2. Meine Klasse hat einen Lehrer und eine Lehrerin und zählt vierzig Schüler und zehn Schülerinnen. Ich habe also 39 Mitschüler und 10 Mitschülerinnen.

B. 1. In der Schule ist ein Tisch (1), eine Tafel, ein Kreuz (2); sind zwei Tische, zwei Tafeln, zwei Kreuze; sind drei Tische, drei Tafeln, drei Kreuze; sind vier Tische, vier Tafeln, vier Kreuze u. s. w.

In der Schule sind auch 10, 20, 30, viele Bänke. Es sind Schulbänke (3).

2. Die Schüler haben einen Bleistift, eine Feder und ein Radiergummi; sie haben zwei Bleistifte, zwei Federn und zwei Radiergummi; sie haben auch drei Bleistifte, drei Federn und drei Radiergummi u. s. w. Sie haben **viele** Bleistifte, **viele** Federn und **viele** Radiergummi.

II. **Merket:** A. die Klasse razred; der Mitschüler součenec; die Mitschülerin součenka; die Bank klop, die Schulbank šolska klop.

B. Die Fälle.

1. Der erste Fall:

ein Lehrer *en* učitelj, **eine** Lehrerin *ena* učiteljica, **ein** Schulkind *en* šolski otrok;

zwei Lehrer *dva* učitelja, **zwei** Lehrerinnen *dve* učiteljici, **zwei** Schulkinder *dva* šolska otroka;

drei Lehrer *trije* učitelji, **drei** Lehrerinnen *tri* učiteljice, **drei** Schulkinder *trije* šolski otroci;

vier Lehrer *štirje* učitelji, **vier** Lehrerinnen *štiri* učiteljice, **vier** Schulkinder *štirje* šolski otroci;

fünf Lehrer *pet* učiteljev, **fünf** Lehrerinnen *pet* učiteljic, **fünf** Schulkinder *pet* šolskih otrok;

zehn Lehrer *deset* učiteljev, **zehn** Lehrerinnen *deset* učiteljic, **zehn** Schulkinder *deset* šolskih otrok;

mehrere / **mehr** Lehrer *več* učiteljev, **mehrere** / **mehr** Lehrerinnen *več* učiteljic, **mehrere** / **mehr** Schulkinder *več* šolskih otrok.

2. Der vierte Fall:

einen Lehrer *enega* učitelja, **eine** Lehrerin *eno* učiteljico, **ein** Schulkind *enega* šolskega otroka;
zwei Lehrer *dva* učitelja, **zwei** Lehrerinnen *dve* učiteljici, **zwei** Schulkinder *dva* šolska otroka;
drei Lehrer *tri* učitelje, **drei** Lehrerinnen *tri* učiteljice, **drei** Schulkinder *tri* šolske otroke;
vier Lehrer *štiri* učitelje, **vier** Lehrerinnen *štiri* učiteljice, **vier** Schulkinder *štiri* šolske otroke;
fünf Lehrer *pet* učiteljev, **fünf** Lehrerinnen *pet* učiteljic, **fünf** Schulkinder *pet* šolskih otrok u. s. w.

C. Ebenso: 1.

ein	Tisch	eine	Tafel	ein	Kreuz
zwei	Tische	zwei	Tafeln	zwei	Kreuze
drei	„	drei	„	drei	„
		u. s. w.			
viele	Tische	viele	Tafeln	viele	Kreuze.
mnogo	miz	mnogo	tabel	mnogo	križev.

2.

einen	Tisch	eine	Tafel	ein	Kreuz
zwei	Tische	zwei	Tafeln	zwei	Kreuze
drei	„	drei	„	drei	„
		u. s. w.			
viele	Tische	viele	Tafeln	viele	Kreuze.

D. „Die Klasse“ **bildet die Mehrzahl** nach 18., I. 1., „die Bank“ (die Schulbank) nach 17., I. 2. b, „das Kreuz“ nach 17., I. 2. a.

E. **ein, eine, ein** ist hier ein **Zahlwort** (številnik).

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. **Wie viele** Lehrer sind in der Klasse, **wie viele** in der Schule? Sind auch Lehrerinnen in der Schule? **Wie viele?** Wie viele Tische, wie viele Tafeln, wie viele Bänke sind in der Klasse? Wie viele Tische, wie viele Tafeln, wie viele Bänke sind in der Schule?
2. Hast du viele Lehrer? Wie viele? Hast du auch Lehrerinnen? Wie viele? Wie viele Schulkinder zählt eure Schule? Wie viele Schüler und wie viele Schülerinnen? Wie viele Mitschüler hast du? Wie viele Mitschülerinnen hat deine Schwester?
Wie viele Bleistifte hast du? Wie viele Bücher hat deine Schwester? Wie viele Hefte habet ihr alle? Hast du **ein** Lineal oder zwei? Wie viele Griffel hat dein Mitschüler N?

Dreiunddreißigste Übung.

Das Zeitwort. (Fortsetzung.)

In der Schule. (Fortsetzung.)

Was lernen wir in der Schule?

I. In der Schule lernen wir vielerlei. Wir lesen, schreiben und rechnen. Außerdem machen wir auch Aufgaben. Ferner lernen wir Religion, Geschichte, Erdkunde oder Geographie (geografi), Naturkunde und *fremde* Sprachen. Öfters zeichnen wir. Manchmal singen wir ein Lied oder wir turnen.

II. **Merket:**

A. 1. die Aufgabe naloga
die Sprache jezik
die Geschichte zgodovina, zgodba
die Erdkunde = die Geographie zemljepis
die Naturkunde prirodoslovje
das Lied pesem;

2. ich lese čitam
ich schreibe pišem
ich rechne računim, računam
ich mache delam
ich zeichne rišem
ich singe pojem
ich turne telovadim;

3. fremd tuj;
4. vielerlei mnogotere reči;
5. ferner dalje.

B. **ph** = f (Geographie: izg. geógrafi).

C. fremde Sprachen tuje jezike; ich lerne **Religion, Geschichte, Erdkunde** u. s. w. **(ohne den Artikel).**

D. 1. **Die Mehrzahl bilden** *nach 18., I. 1:* die Aufgabe, die Sprache; *nach 18., I. 2. a:* das Lied.

2. Die Hauptwörter „die Religion", „die Geschichte", „die Erdkunde" (die Geographie), „die Naturkunde" haben *als Lehrgegenstände* (kot učni predmeti) keine Mehrzahl.

E. 1. ich schreibe, ich singe, ich turne, ich mache u. s. w. sowie *ich liebe;*

2. ich rechne, du rechnest, er rechnet u. s. w. sowie *ich grüße;*
ich zeichne, du zeichnest, er zeichnet u. s. w. sowie *ich grüße;*

3. ich lese, **du liesest, er liest,** wir lesen, ihr leset, sie lesen;

4. **ich tue, du tust, er tut, wir tun, ihr tut, sie tun.**

III. A. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

Was tue ich in der Schule? Was tust du? Was tut er? Was tut sie? Was tut es? Was tun wir? Was tut ihr? Was tun sie? So: In der Schule lerne ich vielerlei. Ich lese u. s. w. — In der Schule lernst du vielerlei. Du liesest u. s. w.

B. **Wandelt ab:** 1. Ich schreibe eine Aufgabe. — 2. Ich lese eine Geschichte (zgodbo). — 3. Ich lerne Geographie. — 4. Ich zeichne einen Hut.

Vierunddreißigste Übung.

In der Schule. (Fortsetzung.)

Eine Rechenstunde. Računska ura.

I. Die Uhr (1) schlägt acht. Die Schulglocke (2) **läutet**. Der Unterricht beginnt. Der Herr Lehrer **tritt in** das Schulzimmer. Wir **stehen auf** und grüßen. Dann beten wir das Vaterunser. Nun **setzen wir uns**. Wir rechnen. Der Lehrer fragt, wir antworten. Ich rechne schnell. Mein Nachbar rechnet langsam. Du rechnest gut. Dann rechnen wir alle. Hierauf schreiben wir eine Rechenaufgabe. Jetzt schlägt die Uhr neun. Die Schulglocke läutet wieder. Die Stunde **ist aus**. In der Schule bin ich von 8 Uhr bis 12 oder ein Uhr.

II. **Merket:**

A. 1. Der Unterricht pouk
der Herr gospod
das Schulzimmer
šolska soba
das Vaterunser očenaš
der Nachbar sosed
die Rechenaufgabe
računska naloga
die Stunde ura;

2. alle vsi;

3. ich schlage bijem
ich läute zvonim
ich beginne začnem,
začenjam
ich trete stopim, stopam
ich **stehe auf** vstanem,
vstajam
ich bete molim;

4. nun zdaj — hierauf nato
schnell hitro — jetzt zdaj
langsam počasi — wieder zopet, spet.
dann potem

B. **Der Unterricht beginnt** pouk **se** začne; **wir setzen uns** sedemo; **die Stunde ist aus** ure je konec, ura je končana (po besedah: ura je vun); **der Herr Lehrer** gospod učitelj; **in das Schulzimmer** v šolsko sobo.

C. 1. Ich schlage, du schlägst, er (sie, es) schlägt, wir schlagen, ihr schlaget, sie schlagen;
2. ich trete, du **trittst**, er (sie, es) **tritt**, wir treten, ihr tretet, sie treten;
3. ich läute, ich bete, ich antworte sowie *ich grüße;*
4. ich stehe **auf**, du stehst **auf**, er (sie, es) steht **auf** u. s. w.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

Was tut die Uhr? Wie viel schlägt sie? Was tut die Schulglocke? Was beginnt? Wer tritt in das Schulzimmer? Was tut ihr? Was tut ihr dann? Was tut ihr noch? Wer rechnet? Wer fragt und wer antwortet? Wie rechnest du? Rechnet dein Nachbar auch schnell? Wie rechne ich? Rechnen wir alle? Was tut ihr hierauf? Wie viel schlägt jetzt die Uhr? Was tut die Schulglocke wieder? *Dauert* (traja) die Stunde noch?

B. **Bildet die Mehrzahl der Hauptwörter** „die Uhr", „die Schulglocke", „die Stunde", „der Nachbar", „der Herr" nach 18., I. 1., (merket: die Herren); **des Hauptwortes** (samostalnika) „das Schulzimmer" nach 17., I. 1. a!

C. **Schreibet die Zeitwörter** aus I. **auf!** Napišite . . . . . Ebenso aus 33., I.!

D. **Wandelt ab**: 1. Ich singe Lieder. — 2. Ich bete ein Vaterunser. — 3. Ich trete in das Schulzimmer. — 4. Ich lese Bücher. — 5. Ich läute die Glocke. — 6. Ich stehe auf.

E. **Schreibet noch einmal**: die Uhr, die Schulglocke; der Unterricht, der Herr, die Stunde; er läutet, sie schlägt, du **trittst**, er **tritt**, wir **treten**, du **liesest**, er **liest**, ich stehe auf; alle, hierauf, wieder, schnell.

Fünfunddreißigste Übung.

Die Befehlsform. Velelnik. (Der Imperativ.)

In der Schule. (Schluß.)

1.

Der Herr Lehrer befiehlt (zapoveduje).

I. Stehet auf und grüßet! Beten wir! Setzet euch! Sitzet ruhig! Öffnet die Bücher! N., stehe auf und lies! Du liesest nicht gut. Leset alle! M., komm heraus! Schreibe das Wort „Lehrer“ **an** (na) die Tafel! Schreibet alle! M., wische die Tafel **ab** und gehe in die Bank! L., sei aufmerksam! Warum schreibst du nicht! Schwätzet nicht! Schließen wir die Bücher! Gehet langsam hinaus! Draußen seid ruhig und brav!

2.

Der Lehrer lehrt.

R., sei brav! Bete und arbeite und fürchte Gott! Ehre und liebe die Eltern! Lerne fleißig! Sei folgsam und gehorche! Habe auch die Mitschüler gern(e)!

II. **Merket:**

A. *a)* 1. befiehlt zapoveduje
stehet auf vstanite!
grüßet pozdravite!
setzet **euch** sedite,
usedite **se!**
sitzet sedite!
öffnet odprite!
komm heraus pridi vun!
schreibe an die Tafel
napiši na tablo!
schreibet pišite!
wische **ab** obriši!
gehe idi!
sei bodi!
schwätzet nicht
ne šepečite!
schließen wir zaprimo!
gehet idite!
seid bodite!

2. **ruhig** miren, **mirno**
gut dober, **dobro**
langsam počasi
heraus vun, ven
hinaus vun, ven
draußen zunaj, vne;

3. das Wort, die Wörter
beseda.

b) 1. arbeite delaj!
fürchte Gott boj se Boga!
lerne uči se!
gehorche slušaj!
habe imej!

2. **Gott** [**ohne** den Artikel] Bog.

B. 1.

Ich bete:	**bete!** moli!	**betet!** molite!	**beten wir!** molimo!
Ich stehe auf:	**stehe auf!**	**stehet auf!**	**stehen wir auf!**
Ich komme:	**komm!**	**kommet!**	**kommen wir!**
Ich lese:	**lies!**	**leset!**	**lesen wir!**
Ich bin:	**sei!** bodi!	**seid!** bodite!	**seien wir!** bodimo!
Ich befehle:	**du befiehlst, ihr befehlet, befehlet!**	**er befiehlt, sie befehlen; befehlen wir!**	**wir befehlen, befiehl!**

2. *bete! betet! beten wir!* **ist die Befehlsform des Zeitwortes.**

III. A. 1. *Schließe! schließet! schließen wir!* **Befehlet ebenso mit folgenden Zeitwörtern** (z nastopnimi glagoli) **und schreibet:**

ich grüße, ich sitze, ich öffne, ich schreibe, ich wische ab, ich gehe hinaus, ich schwätze, ich arbeite, ich fürchte, ich ehre, ich liebe, ich lerne, ich gehorche, ich bin, ich habe!

2. **Setzet auch, wo es möglich ist, passende Haupt-**
Pristavite tudi, kjer je mogoče (se da), primerne samo-
wörter dazu!
stalnike!

So: schließe das Buch! schließet die Bücher! schließen wir die Bücher!

B. **Wandelt ab:** 1. Ich habe die Mitschüler gern. — 2. Ich grüße den Lehrer. — 3. Ich fürchte Gott. — 4. Ich schreibe Aufgaben. — 5. Ich wische die Schultafel **ab.** — 6. Ich ehre die Eltern. — 7. Ich befehle. — 8. Ich bin aufmerksam.

C. **Schreibet noch einmal:** grüßet, sitzet, öffnet, schwätzet nicht, schließen wir, draußen, Gott, folgsam, gehorche, Mitschüler.

Wiederholung. Ponavljanje.

1. Wie ist dein Schulzimmer? 2. Zähle deine Schulgeräte auf! 3. Was lernst du in der Schule? 4. Was schreibst du in der Schule? 5. Wann bist du in der Schule? 6. Wie viele Schüler sind in dem Schulzimmer (v šolski sobi)? 7. Wie viele Schüler sind in *einer* Bank (v eni klopi)?

Sechsunddreißigste Übung.

Unsere Schultafel. (Eine Beschreibung.)

I. Unsere Schultafel ist ein Meter und 60 Centimeter (1 m 60 cm) lang, 1 m 20 cm breit und 2 cm dick. Sie ist viereckig, glatt und aus Holz. Außerdem ist sie ganz schwarz. Die Schultafel ist *an der Wand* befestigt und ist senkrecht. Anderswo lehnt sie *an einem Gestell* (1) und ist schief. *An die Schultafel* schreiben wir *mit der Kreide*. Unsere Schultafel kostet 600 Dinare.

II. **Merket:**

A. 1. die Schultafel šolska tabla
das Meter meter
das Centimeter centimeter
das Holz les
das Gestell stojalo;

2. befestigt pritrjen
senkrecht navpičen
schief poševen;
3. ich lehne slonim;
4. an, na ob
anderswo drugje

B. **aus Holz** iz lesa; **an der Wand** na steni: **an einem Gestell** na stojalu; **mit der Kreide** s kredo; **an die Schultafel** na šolsko tablo.

C. **Das Hauptwort „Holz" hat gewöhnlich (navadno) keine Mehrzahl.**

D. **c** = **z** (fremdes z, tuji c) = **c** (vor **e** und **i**) (Centimeter = centimeter).

III. A. **Beschreibet (popišite) die Schultafel noch einmal: Frage A., antworte B., schreibet alle!**

B **Bildet die Mehrzahl folgender Hauptwörter:**

nach 17., I. 1. a: das Meter, das Centimeter; nach 17., I. 2. a: das Gestell; nach 17., I. 2. b die Wand; nach 18., I. 1.: die Schultafel, die Kreide, die Beschreibung. **Bildet Sätz damit!**

C. **Schreibet noch einmal:** befestigt, schief, Gestell, Centimeter, lehnt.

Siebenunddreißigste Übung.

A.

Unsere Schulbank. (Eine Beschreibung.)

I. Auch unsere Schulbank ist aus Holz. Sie ist 118 cm lang, 78 cm breit und 73 cm hoch. Sie hat einen Sitz, eine Lehne und eine Platte. Der Sitz und die Lehne sind braun, die Platte aber ist grün. Die Platte ist 44 cm breit und außerdem etwas geneigt. *In der Platte* ist ein Loch. Darin steckt ein Tintenfaß. *In einer Bank* sitze ich und mein Mitschüler N. *Auf der Bank* schreiben wir, in der Bank haben wir die Schulbücher. Die Schulbank kostet 500 Dinare.

B.

Mein Federmesser. (Eine Beschreibung.)

I. Mein Federmesser ist sehr schön. Es hat zwei Klingen (1). Die Klingen sind sehr scharf. Sie sind *aus Stahl*. Das Heft (2) ist weiß und *aus Bein*. Mein Federmesser kostet 50 Dinare. *Mit dem Federmesser* spitze ich den Bleistift und schneide ich das Papier.

II. **Merket:**

A. 1. der Sitz sedalo
die Lehne naslonjalo
die Platte plošča
das Loch luknja
das Tintenfaß tintnik
das Schulbuch šolska knjiga
der Stahl jeklo
das Bein kost;

2. geneigt nagnjen;

3. ich stecke tičim
ich spitze ostrim
ich schneide režem;

4. etwas nekoliko;

5. aus iz.

B. **In der Platte** v plošči
In einer Bank v eni klopi
auf der Bank na klopi
darin notri (v njej)
aus Stahl iz jekla
aus Bein iz kosti
mit dem Federmesser s peresnikom

C. 1. *Nach 17., I. 2. a* **bilden die Mehrzahl:** *das Heft, das Bein, der Sitz; nach 18., I. 1. die Klinge, die Platte, die Lehne; nach 18., I. 2. b das Loch, das Tintenfaß, das Schulbuch.*

Merket: die Tintenfässer:

2. **Keine Mehrzahl hat** „der Stahl".

D. Ich spitze, du spitz**est**, er spitzt; ich schneide, du schneid**est**, er schneid**et**.

III. A. 1. **Beschreibet die Schulbank noch einmal!** *Verändert die Größe und die Farbe!* (Izpremenite velikost in barvo!) *Frage A., antworte B., schreibet alle!*

2. **N., beschreibe dein Federmesser!**

B. **Setzet alle Hauptwörter von I. A. und B. in die Mehrzahl und bildet Sätze!**

C. 1. **Schreibet noch einmal:** Schulbänke, Sitz, Lehne, Platte, Loch, Löcher, Tintenfaß, Tintenfässer, Federmesser, Stahl, Papier.

2. **Warum schreibet ihr:** 1. Lehne, Stahl, Papier; 2. Platte, Federmesser, Tintenfässer, Sitz; 3. Tintenfaß; 4. Schulbänke, Löcher, Schulbücher. Wie heißen dieses (ta) **ä**, dieses **ö** und dieses **ü**?

Achtunddreißigste Übung.

Die Nennform. Nedoločnik. (Der Infinitiv.)

Was **können** *die Personen?*

I. 1. **Ich kann lesen, schreiben** und **rechnen. Du kannst** auch **zeichnen.** Mein Bruder **kann singen.** Meine Mutter **kann stricken** und **nähen.** Das Kind **kann beten; es kann** auch artig **sein.**

2. **Wir können** lesen, schreiben und rechnen. **Ihr könn(e)t** auch zeichnen. Die Brüder **können** singen. Die Schwestern **können** stricken und nähen. Die Kinder **können** beten; sie **können** auch artig sein.

3. Ich kann **eintreten, aufstehen, vorübergehen, abwischen.**

II. **Merket:**

1. **ich kann (znam, morem), du kannst, er, sie, es kann; wir können, ihr könn(e)t, sie können;** *unterscheidet:* **können** und **kennen!**

2. **lesen** čitati; **schreiben** pisati; **rechnen** računiti, računati, **zeichnen** risati u. s. w.; **sein** biti; **haben** imeti.

3. **eintreten**: ich trete **ein**; **aufstehen**: ich stehe **auf**; **vorübergehen** mimo iti, miniti, minevati: ich gehe **vorüber**; **abwischen** obrisati, obrisovati: ich wische **ab**.
4. „lesen" ist eine **Nennform** (ein Infinitiv). **Die Formen** (oblike) *lesen, schreiben, stricken, können* u. s. w. **sind Nennformen der Zeitwörter** (glagolov).

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. Wer kann lesen? Wer kann zeichnen? Wer kann singen? Wer kann nähen und stricken? Wer kann artig sein?
2. Kann ich lesen? Kannst du schreiben? Kann die Schwester nähen? Kann sie auch stricken? Können wir singen? Könnet ihr zeichnen? Können die Kinder artig sein? Kann ich **ein**treten? Kann ich **auf**stehen? Kann ich **vorüber**gehen? Kann ich **ab**wischen?
3. Was kann ich? Was kannst du? Was kann der Bruder? Was kann die Schwester? Was können wir? Was könn(e)t ihr? Was können die Kinder?

B. **Schreibet** alle Nennformen aus I. **auf** (napišite)!

C. **Ergänzet** (dopolnite): Der Lehrer kann — —. Der Schüler kann — —. Die Schülerin kann — —. Die Mütter können — —. Die Männer können — —. Wir können — —. Du kannst — —. Ihr könn(e)t — —.

D. **Saget die Sätze** (povejte stavke) **in I. 1. und 2. verneinend!** So: Ich kann **nicht** lesen u. s. w.

Neununddreißigste Übung.

Die Nennform. (Schluß.)

Die Personen des Zeitwortes.

Was **wollen** *die Personen?*

I. 1. **Ich will** arbeiten. **Du willst** singen. **Er will** aufstehen. **Sie will** lesen. **Es will** spielen.
2. **Wir wollen** springen. **Ihr woll(e)t** vorübergehen. **Sie wollen** beten.

II. **Merket:**

1. **Ich will** (hočem), **du willst, er, sie, es will; wir wollen, ihr woll(e)t, sie wollen;**

2. ich arbeite (arbeiten) delam (delati); ich springe (springen) skočim, skakam (skočiti, skakati);

3. *ich arbeite* ist **die 1. Person,** *du arbeitest* ist **die 2. Person,** *er (sie, es) arbeitet* ist **die 3. Person** *des Zeitwortes* **in der Einzahl;** *wir arbeiten* ist **die 1. Person,** *ihr arbeitet* ist **die 2. Person,** *sie arbeiten* ist **die 3. Person** *des Zeitwortes* **in der Mehrzahl.**

III. A. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

1. Was will ich? Was willst du? Was woll(e)t ihr? Was wollen sie? Was will er? Was wollen wir? Was will sie? Was will es?

2. Wer will springen? Wer will beten? Wer will aufstehen? Wer will vorübergehen? Wer will singen? Wer will spielen? Wer will lesen? Wer will arbeiten?

B. 1. **Schreibet alle Nennformen aus I. auf!** 2. **Bestimmet alle Personen** von **wollen!** So: „ich will" ist *die erste Person* der Einzahl u. s. w. 3. **Bestimmet folgende** (nastopne) **Zeitwörter nach ihrer Person** (po njihovi osebi): er arbeitet, wir singen, du spielst, es springt, ihr leset, sie beten, sie schreibt, ich stehe auf!

C. **Saget die Sätze in I. 1. und 2. verneinend!**

Vierzigste Übung.

Bitte und danke!

I. Josef: „Mutter, gib *mir ein Stück Brot!*"
Mutter: „Ich verstehe *dich* nicht."
Josef: „Mutter, ich will ein Stück Brot."
Mutter: „Ich verstehe dich noch immer nicht."
Josef: „Mutter, ich habe Hunger."
Mutter: „Das ist schon möglich."
Josef: „Mutter, ich bitte dich, sei so gut und gib mir ein Stück Brot!
Mutter: „Ach so! Jetzt verstehe ich dich. Da hast du ein Stück Brot! — Halt! Was sagst du nun?"
Josef: „Ich danke."

II. **Merket:**

A. 1. das Stück kos
das Brot kruh
der Hunger glad, lakota;
2. möglich mogoč;
3. ich gebe (geben) dam, dajem
ich verstehe (verstehen) razumem, umejem
ich bitte (bitten) prosim
ich sage (sagen) rečem, pravim
ich danke (danken) zahvalim, zahvaljujem;
4. nun zdaj
schon že
immer vedno, vselej
ach! aj!
halt! stoj!

B. 1. **mir** mi, meni; **dir** ti, tebi; **ein Stück Brot** kos kruha; **ich habe Hunger = ich bin hungrig** gladen, lačen sem.

2. Ich gebe, du **gibst**, er, sie, es **gibt**, wir geben, ihr gebet, sie geben;
ich bitte, du bittest, er, sie, es bittet, wir bitten u. s. w.

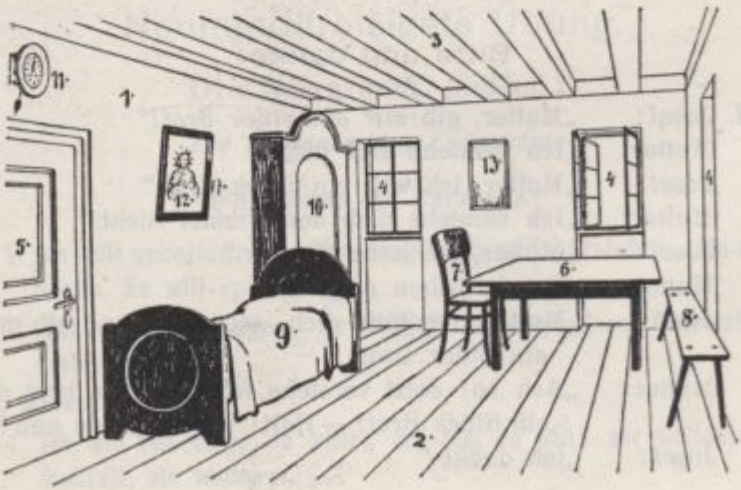
III. A. **Wiederholet** (ponovite) **die Übung** *I.! A.* sei (bodi, naj bo) Josef, *B.* sei die Mutter!

B. **Wandelt ab:** 1. Ich gebe ein Stück Brot. — 2. Ich verstehe den Schüler nicht. — 3. Ich habe Hunger. — 4. Ich bitte um (za) ein Stück Brot. — 5. Ich danke für das Brot! **Setzet auch die Befehlsformen!**

C. **Schreibet noch einmal:** Stück, Brot, verstehen, bitten, bittest, bittet, geben, **gibst, gibt, will, ach!**

Einundvierzigste Übung.

Mein Zimmer. (Eine Beschreibung.)



A.

I. Ich habe ein Zimmer. Mein Zimmer ist schön, hell und groß. Es hat vier Wände (1), einen Boden (2) und eine Decke (3). Es hat noch drei Fenster (4) und eine Türe (5). Die Wände, die Fenster, die Türe sind senkrecht, der Boden und die Decke sind wagrecht.

1. Darin steht ein Tisch (6), ein Stuhl (7), eine Bank (8), ein Bett (9) und ein Schrank (10). **An der Wand** hängt eine Uhr; es ist eine Wanduhr (11). Außerdem hängen dort auch ein Bild (12) und ein Spiegel (13). Rechts vorne steht ein Ofen. Mein Tisch, mein Stuhl, meine Bank, mein Bett und mein Schrank sind neu; meine Uhr und mein Bild sind nicht mehr neu.

2. Meinen Tisch, meinen Stuhl, meine Bank, mein Bett und meinen Schrank **hat** ein Tischler (14) **gemacht**; meine Uhr ein Uhrmacher (15), mein Bild **aber hat** ein Maler (16) **gemalt.** Es hat einen Rahmen (17). Der Rahmen ist schwarz.

II. **Merket:**

1. der Ofen peč — die **Öfen**; der Rahmen — die Rahmen; Die Wand — die **Wände**; 2. an na, ob, **an der** Wand na steni; 3. **hat gemacht** je naredil; ich mache (machen) naredim, delam; **hat gemalt** je naslikal: ich male (malen) slikam, naslikam; hänge (hangen, **hängen**) visim; 4. hell jasen; wagrecht vodoraven.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

Wie ist mein Zimmer? Was hat es? Ist der Boden wagrecht oder senkrecht? Was ist noch wagrecht? Was ist senkrecht? Was steht darin? Hat das Zimmer auch

Fenster und Türen? Ist darin auch eine Uhr und ein Bild? Wo hängt die Uhr und wo das Bild? Sind mein Tisch, mein Stuhl und mein Bett alt oder neu? Ist auch die Bank neu? Wie ist der Schrank? Was ist nicht neu? Wer hat das Bild gemacht? Wer die Uhr? Hat auch meinen Tisch und meinen Schrank ein Uhrmacher gemacht? Was hat der Tischler noch gemacht? Was hat der Maler gemalt?

B. 1. **Setzet in 1. statt** ich habe . . . **die übrigen** (ostale) **Personen der Einzahl und der Mehrzahl und verändert darnach** (izpremenite po tem) **die Übung!**

2. **Bestimmet die Personen** von *können* **in der 38. Übung!**

C. **Wandelt ab:** 1. Ich habe einen Tisch, eine Bank, ein Bett, einen Schrank, eine Uhr und ein Bild!

B.

Ein Rätsel. Uganka.

I. Wie heißt das Ding dort an der Wand?
Es schlägt und hat doch keine Hand (1);
es hängt und geht doch fort und fort;
es geht und kommt nicht *von dem Ort.*

II. **Merket:**

A. 1. der Ort kraj;
2. ich schlage (schlagen) bijem; ich gehe (gehen) grem; ich komme (kommen) pridem; 3. doch vendar, pa; fort und fort venomer, neprenehoma.

B. 1. *von dem Ort* od kraja, od prostora proč;

2. ich schlage, du schlägst, er (sie, es) schlägt, wir schlagen, ihr schlaget, sie schlagen.

C. das Rätsel — die Rätsel!

III. **Lernet das Rätsel auswendig** (na pamet)!

Zweiundvierzigste Übung.

Das Fürwort mein, dein u. s. w. (Fortsetzung.)

Der erste und der vierte Fall der Mehrzahl.

Meine Zimmer.

1. Ich habe 3 Zimmer. Die Zimmer sind schön und geräumig. Kein Zimmer ist dunkel, alle sind hell. Ein Zimmer hat 3 Fenster und zwei Türen und ein Zimmer hat 3 Fenster und 3 Türen.

A. 1. Darin stehen Tische, Stühle, Bänke, Betten und Schränke. An **den Wänden** hängen Uhren und Bilder. **Meine** Tische, **meine** Stühle, **meine** Bänke, **meine** Betten und **meine** Schränke sind neu; **meine** Uhren und **meine** Bilder sind nicht mehr neu.

2. **Meine** Tische, **meine** Stühle, **meine** Bänke, **meine** Betten und **meine** Schränke hat ein Tischler gemacht; **meine** Uhren ein Uhrmacher, **meine** Bilder ein Maler.

B. **Setzet in A. 1.** und **2. statt** „meine“ **nacheinander die Fürwörter** „deine“, „seine“, „ihre“, „unsere“, „eure“, „ihre“!

II. **Merket:**

A. 1. **an den Wänden** na stenah; 2. dunkel temen; alle vsi, vse, vsa; **alle** Zimmer vse sobe; geräumig prostoren.

B. der **erste** Fall (der Nominativ): **wer? was?** } Die Mehrzahl
der **vierte** Fall (der Akkusativ): **wen? was?** }

meine	Tische,	**meine**	Bänke,	**meine**	Betten;
deine	„	**deine**	„	**deine**	„
seine	„	**seine**	„	**seine**	„
ihre	„	**ihre**	„	**ihre**	„
seine	„	**seine**	„	**seine**	„
unsere	„	**unsere**	„	**unsere**	„
eure	„	**eure**	„	**eure**	„
ihre	„	**ihre**	„	**ihre**	„

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

Wie viel Zimmer hast du? Wie sind deine Zimmer? Was steht darin? Wo hängen die Uhren und die Bilder? Habet auch ihr Zimmer? Wie sind eure Zimmer? Sind darin auch Tische und Stühle? Wer hat eure Tische und

eure Stühle gemacht? Wer eure Uhren und wer eure Bilder? Haben auch eure Eltern Zimmer? Wie viel Zimmer haben sie? Stehen darin auch Tische, Bänke, Betten und Schränke? Haben die Eltern auch Uhren und Bilder? Wer hat ihre Uhren gemacht und wer ihre Bilder?

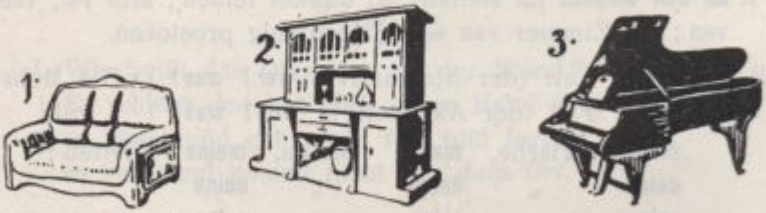
B. **Bildet die Mehrzahl folgender** (nastopnih) **Hauptwörter**: nach 17., I. 1. a: das Zimmer, das Fenster, der Tischler, der Uhrmacher, der Maler; nach 17., I. 1. b: der Boden; nach 17., I. 2. a: der Tisch; nach 17., I. 2. b: der Stuhl, die Bank, der Schrank; nach 18., I. 1: die Decke, die Türe, die Uhr, **das** Bett; nach 18., I. 2. a: das Bild. **Bildet Sätze! Wandelt ab:** Ich habe Tische, Stühle, Bänke, Schränke und Betten u. s. w.

Dreiundvierzigste Übung.

Keine.

Der erste und der vierte Fall der Mehrzahl.

Unser Speisezimmer.



I. 1. Wir haben noch ein Zimmer. Darin sind **keine** Schränke, **keine** Bänke und **keine** Betten. Darin stehen nur ein Tisch, 6 Sessel, ein Sofa (1), eine Kredenz (2) und ein Klavier (klavîr) (3). Das ist unser Speisezimmer. Darin essen wir.

2. Ich habe **keine** Schränke, **keine** Bänke und **keine** Betten.

II. **Merket:**

A. das Sofa — die Sofa**s**; die Kredenz — die Kredenz**en**; das Klavier — die Klavier**e**; das Speisezimmer jedilnica;

B. 1. *sind* **keine** Schränke = *sind* **nicht** — Schränke;
2. ich habe **keine** Schränke = ich habe **nicht** Schränke;
nimam omar.

C. Klavier (klavîr): **v** = *w* (ein Fremdwort tujka).

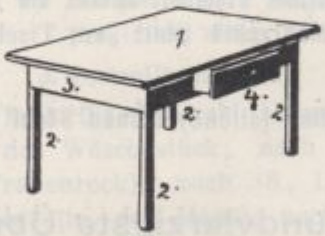
III. A. **Fraget, antwortet verneinend und schreibet:**

1. Sind hier Schränke, Bänke und Betten? Sind das Uhren und Bilder? Hast du Tische und Stühle? Habet ihr Klaviere, Sofas und Kredenzen? Sind die Sessel Bänke und die Bänke Sessel?
2. Was sind die Sofas nicht? Was sind die Klaviere nicht? Was hängt nicht an den Wänden? Was hast du nicht?

B. **Wandelt ab:** 1. Ich habe keinen Schrank und keine Bank, kein Sofa und kein Klavier u. s. w. — 2. Ich habe keine Schränke, und keine Bänke; ich habe keine Sofas und keine Klaviere u. s. w.

Vierundvierzigste Übung.

Mein Tisch. (Eine Beschreibung.)



I. Ich habe einen schönen und großen Tisch. Er ist 1 m 50 cm lang, 80 cm breit und 78 cm hoch und schön verziert. Seine glatte und glänzende Tischplatte (1) ist viereckig. Außerdem hat er 4 starke, viereckige Füße (2), eine ziemlich breite Zarge (3) und eine breite und tiefe Tischlade (4). Seine Farbe ist dunkelbraun. Meinen Tisch hat ein geschickter Tischler aus Nußholz gemacht. Am Tische sitze, lese oder schreibe ich, arbeite, spiele und esse ich.

II. **Merket:**

A. 1. die Zarge obod — glänzend bleščeč, svetel
die Farbe barva — dunkelbraun temnorjav
das Nußholz orehov les; — geschickt spreten;
2. verziert okrašen, olepšan 3. ziemlich precej.

B. 1. **am** (= *an dem*) **Tische** ob mizi. — 2. **Die Mehrzahl bilden** nach 17., I. 1. a: das Meter, das Centimeter; nach 17., I. 2. b: der Fuß; nach 18., I. 1.: die Tischplatte, die Zarge, die Tischlade; **das Hauptwort** „Nußholz“ **hat keine Mehrzahl.**

III. A. **Frage A. und antworte B., schreibet alle:**

Wie ist dein Tisch? Wie lang, wie breit, wie hoch ist er? Ist er auch verziert? Welche Farbe hat er? Woraus ist er? Ist er viereckig oder rund? Welche Teile siehst du am Tische? Wie ist die Tischplatte, wie die Tischlade, wie die Zarge, wie sind die Füße? Wer hat deinen Tisch gemacht? Wie ist der Tischler? Was tust du am Tische?

B. 1. **Beschreibet so weiter** und **saget:** *dein* Tisch, *sein* Tisch, *ihr* Tisch, *unser* Tisch, *euer* Tisch, *ihr* Tisch! So: *Dein* Tisch, *Du hast* einen . . . u. s. w.

2. **Setzet die Beschreibung I. in die Mehrzahl!** So: Wir haben schöne und große Tische! **Setzet sie auch in die 2. und 3. Person der Mehrzahl!** Statt „am Tische“ saget „an den Tischen“!

C. **Beschreibe ähnlich** (slično) **deinen Stuhl und deine Bank!**

Fünfundvierzigste Übung.

Das beifügende Eigenschaftswort. (Das attributive Adjektiv.)

Pridevni (prilastilni) pridevnik.

Der erste Fall der Einzahl; der bestimmte Artikel.

Was für ein?	**Was für eine?**	**Was für ein?**
Kakšen?	*Kakšna?*	*Kakšno?*

Die Kleidung und die Wäsche.

I. 1. Ich trage einen Rock (1), eine Weste (2), eine Hose (3) und ein Hemd (4). Mein Rock und meine Weste sind schwarz; meine Hose ist gestreift und mein Hemd ist

weiß. **Der schwarze** Rock, **die schwarze** Weste, **die gestreifte** Hose und **das weiße** Hemd *passen* gut *zusammen*. Ich habe auch eine Kravatte (kravâte) (5). Die Kravatte ist auch schwarz. Die schwarze Kravatte *paßt* auch *dazu*.

2. Meine Schwester trägt auch einen Rock: es ist ein Frauenrock (6). Der Rock, die Weste, die Hose und der Frauenrock sind Kleider (Kleidung). Das Hemd ist ein Wäschestück.

II. **Merket:**

A. 1. das Kleid oblačilo; die Kleidung obleka; der Frauenrock žensko krilo; das Wäschestück kos perila; die Wäsche perilo;

2. ich trage nesem, nosim; sie **passen zusammen (zusammenpassen)** se ujemajo; ich passe **dazu (dazupassen)** skladam se, prikladen sem;

3. gestreift progast.

B. 1. **Die Mehrzahl bilden** nach 17., I. 2. a: das Wäschestück; nach 17., I. 2. b: der Rock (der Frauenrock); nach 18., I. 1: die Weste, die Hose, die Kravatte, das Hemd; nach 18., I. 2. a: das Kleid.

2. **Das Hauptwort** „die Wäsche“ **hat keine Mehrzahl.**

C. die Kravatte (kravâte): **v** = *w*; vergleiche: Klavier!

D. **Was für ein Rock?** kakšna suknja? } **der** schwarze Rock črna suknja,
Was für eine Weste? kakšen telovnik? } **die** schwarze Weste črni telovnik,
Was für ein Hemd? kakšna srajca? } **das** weiße Hemd bela srajca.

E. ich trage, du trägst, er, sie, es trägt, wir tragen, ihr traget, sie tragen; ich passe dazu, du passest dazu, er, sie, es paßt dazu, wir passen dazu, ihr passet dazu, sie passen dazu.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. Was trägst du? Wie ist dein Rock? Wie ist deine Weste? Wie ist deine Hose und wie ist dein Hemd? Was paßt gut zusammen? Hast du auch eine Kravatte? Wie ist sie? Paßt sie dazu? Was ist der Rock? Was die Hose und was die Weste? Ist das Hemd auch ein Kleid?

2. Was traget ihr? Ist euer Rock weiß? Was ist weiß und was ist gestreift? Wie ist eure Kravatte? Ist eure Hose braun oder schwarz? Ist die schwarze Hose alt oder neu? Ist der schwarze Rock rein oder schmutzig? Ist das weiße Hemd ganz oder zerrissen? Passen das weiße Hemd und die schwarze Kravatte gut zusammen?

3. **Was für ein** Rock, **was für eine** Weste und **was für ein** Hemd passen zusammen? **Was für eine** Hose und **was für eine** Kravatte passen dazu? Was trägt deine Schwester? **Was für ein** Rock ist das?

B. 1. **Sage in I. statt** „Ich trage einen Rock" u. s. w. „Du trägst einen Rock" u. s. w. „Dein Rock und deine Weste sind schwarz" u. s. w.; **ebenso:** „Er trägt" u. s. w.

2. **Setzet I. 2. in die Mehrzahl!**

C. **Wandelt ab:** Ich trage einen Rock, eine Weste und eine Hose.

Sechsundvierzigste Übung.

Das beifügende Eigenschaftswort. (Fortsetzung.)

Der erste Fall der Mehrzahl.

Der bestimmte Artikel.

Was für? *Kakšni? Kakšne? Kakšna?*

Die Kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)

I. Wir tragen Röcke, Hosen, Westen und Hemden. Unsere Röcke und unsere Westen sind schwarz; unsere Hosen sind gestreift, unsere Hemden sind weiß. **Die schwarzen** Röcke, **die schwarzen** Westen, **die gestreiften** Hosen und **die weißen** Hemden passen gut zusammen. Wir haben auch Kravatten. Die Kravatten sind auch schwarz. **Die**

schwarzen Kravatten passen auch dazu. Die Röcke, die Westen und die Hosen sind Kleider; die Hemden sind Wäschestücke.

II. **Merket:**

Die Mehrzahl.

Der **erste** Fall:

a. **wer? was? die** schwarzen Röcke črne suknje,
die schwarzen Westen črni telovniki,
die weißen Hemden bele srajce;

b. **was für** Röcke? die **schwarzen** Röcke, (kakšne?)
was für Westen? die **schwarzen** Westen, (kakšni?)
was für Hemden? die **weißen** Hemden. (kakšne?)

III. A. **Fraget, antwortet (mit der Mehrzahl) und schreibet:**

1. Was traget ihr? Sind eure Röcke weiß oder schwarz? Was ist noch schwarz? Was ist weiß? Sind unsere Hemden auch weiß? Wie sind unsere Kravatten? Was paßt gut zusammen? **Was für** Röcke und **was für** Westen passen gut zusammen? Passen auch die schwarzen Kravatten dazu? **Was für** Kravatten passen noch dazu?

2. Wer trägt Röcke, Westen und Hosen? Traget ihr auch Hemden? Wie sind eure Röcke und eure Westen? Sind eure Hosen auch schwarz? Wie sind unsere Hosen? Passen die schwarzen Röcke, die schwarzen Hosen und die weißen Hemden gut zusammen? Was paßt dazu? Was sind die Röcke, die Westen und die Hosen? Was die Hemden?

B. **Saget** in I. statt „Wir tragen Röcke“ . . . . . „Unsere Röcke“ . . . . . „Ihr traget Röcke“ . . . . . „Eure Röcke“ . . . . . ebenso: „Sie tragen“ . . . . . u. s. w.

C. **Wandelt ab:** 1. Ich trage Röcke, Westen, Hosen, Hemden und Kravatten u. s. w. 2. Ich passe gut dazu, du passest gut dazu u. s. w.

D. **Schreibet noch einmal: Röcke**, Frauenrock, Kravatten, Wäsche, Wäschestücke, du trägst, er trägt, du passest dazu, er paßt dazu, wir passen dazu.

Siebenundvierzigste Übung.

Das beifügende Eigenschaftswort. (Fortsetzung.)

Der vierte Fall der Einzahl und der Mehrzahl.

Der bestimmte Artikel.

1. **Was für einen?**	**Was für eine?**	**Was für ein?**
Kakšen? (kakšnega?)	*Kakšno?*	*Kakšno?*

2. **Was für?** *Kakšne? Kakšne? Kakšna?*

Die Kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)

I. 1. Mein Handschuh (1), mein Strumpf (2) und meine Socke (3) sind neu. Sie sind grau. Ich trage **den neuen grauen** Handschuh und **den neuen grauen** Strumpf gern. — Meine Unterhose (4), mein Hemd und mein Taschentuch (Sacktuch) (5) sind zerrissen. Die Mutter näht **die zerrissene** Unterhose und **das zerrissene** Hemd und **das zerrissene** Taschentuch (Sacktuch). Die Unterhose, der Strumpf, die Socke und das Taschentuch sind Wäschestücke.

2. Meine Handschuhe, meine Strümpfe und meine Socken sind neu. Sie sind grau. Ich trage **die neuen grauen** Handschuhe, Strümpfe und Socken gern. — Meine Unterhosen und meine Hemden sind zerrissen. Die Mutter näht **die zerrissenen** Unterhosen und **die zerrissenen** Hemden und Taschentücher. Die Unterhosen, die Strümpfe, die Socken und die Taschentücher sind Wäschestücke.

II. **Merket:**

A. 1. grau siv.

2. **Die Mehrzahl bilden:** nach 17., I. 2. a: *der Handschuh;* nach 17., I. 2. b: *der Strumpf;* nach 18., I. 1.: *die Unterhose;* nach 18., I. 2. b: *das Taschentuch.*

B. **uh** = û (Handschuh) (langes u) (vergleiche „Uhr"!).

C. Der **vierte** Fall: **wen? was?**

Die Einzahl:

a. **den** neuen Handschuh (novo rokavico),
die neue Unterhose (nove spodnje hlače),
das neue Hemd (novo srajco);

b. **was für einen** Handschuh? den **neuen** Handschuh,
was für eine Unterhose? die **neue** Unterhose,
was für ein Hemd? das **neue** Hemd.

Die Mehrzahl:

a. **die** neuen Handschuhe (nove rokavice),
die neuen Unterhosen (nove spodnje hlače),
die neuen Hemden (nove srajce);

b. **was für** Handschuhe? die **neuen** Handschuhe,
was für Unterhosen? die **neuen** Unterhosen,
was für Hemden? die **neuen** Hemden.

D. *Der erste Fall der Mehrzahl und der vierte Fall der Mehrzahl sind immer gleich;* vergleiche 27., II. B. 2.; 31., II. C. 2.!

III. A. **Fraget, antwortet (bei A. 1. auch mit der Mehrzahl) und schreibet:**

1. Was ist neu? **Was für einen** Handschuh und **was für einen** Strumpf trägst du? Wie ist der Handschuh noch? Ist auch der Strumpf grau? Wie ist meine Unterhose? Wie ist die Socke? Ist auch das Hemd zerrissen? **Was für ein** Hemd näht die Mutter? **Was für eine** Unterhose und **was für ein** Taschentuch (Sacktuch) näht sie noch?

2. Wie sind meine Handschuhe und meine Strümpfe? Wer trägt die neuen Handschuhe gern? **Was für** Strümpfe trägst du gern? Sind deine Unterhosen ganz oder zerrissen? **Was für** Unterhosen näht die Mutter? Sind auch

deine Hemden zerrissen? Näht die Mutter auch die zerrissenen Hemden? Was sind die Unterhosen und die Strümpfe und was die Taschentücher?

B. **Saget in I. 1. statt** „Mein Handschuh“ . . . . . — „Ich trage den neuen“ . . . . . u. s. w. „Dein Handschuh“ . . . . . — „Du trägst“ . . . . . „Sein Handschuh“ . . . . . — „Er trägt“ . . . . . u. s. w.; **in I. 2. statt** „Meine Handschuhe“ . . . . . **nacheinander** „Deine, seine, ihre Handschuhe“ u. s. w.

C. **Wandelt ab:** Ich trage Handschuhe, Strümpfe und Unterhosen und habe Sacktücher.

Achtundvierzigste Übung.

Das Fürwort dieser (ta) und das Fürwort jener (oni).

Der erste und der vierte Fall der Einzahl.

1. **Welcher?**	**Welche?**	**Welches?**
Kateri?	*Katera?*	*Katero?*
2. **Welchen?**	**Welche?**	**Welches?**
Kateri? (katerega?)	*Katero?*	*Katero?*

Die Kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)

I. 1. a. Hier hängt ein Mantel (1). **Dieser** Mantel ist mein. Er ist blau. **Dieser blaue** Mantel kostet 1500 Dinare. **Diesen** Mantel hat mein Vater gemacht. Ich trage **diesen blauen** Mantel gern.

b. Dort hängt auch ein Mantel. **Jener** Mantel ist dein. Er ist grau. **Jener** graue Mantel kostet 1800 Dinare. **Jenen** Mantel hat mein Onkel gemacht. **Jenen grauen** Mantel trägst du auch gern.

2. a. Hier hängt eine Jacke (2). **Diese** Jacke ist rot. **Diese** Jacke hat meine Mutter gemacht. **Diese rote** Jacke kostet 600 Dinare. **Diese rote** Jacke trägt meine Schwester.

b. Dort liegt noch eine Jacke. **Jene** Jacke ist grün. **Jene** Jacke hat meine Tante gemacht. **Jene grüne** Jacke kostet nur 400 Dinare. **Jene grüne** Jacke trägt unsere Magd.

3. a. Hier sehe ich ein Hemd. **Dieses** Hemd ist auch rot. **Dieses** Hemd hat meine Schwester gemacht. **Dieses rote** Hemd kostet 150 Dinare. **Dieses rote** Hemd trägt mein Bruder.

b. Dort sehe ich noch ein Hemd. **Jenes** Hemd ist weiß. **Jenes** Hemd hat auch meine Schwester gemacht. **Jenes weiße** Hemd ist sehr schön. **Jenes weiße** Hemd trägt unser Vater.

II. **Merket:**

A. 1. **Dieser, diese, dieses** ta, ta, to; **jener, jene, jenes** oni, ona ono; die Magd dekla.

2. Ich sehe (vidim), du **siehst,** er **sieht,** wir sehen, ihr sehet, sie sehen (sehen).

3. Der Mantel — die Mehrzahl nach 17., I. 1. b; die Magd — die Mehrzahl nach 17., I. 2. b; die Jacke — die Mehrzahl nach 18., I. 1.

Die Einzahl.

B. 1. Der **erste** Fall: **wer? was? dieser, jener** Mantel, **ta, oni** plašč; **diese, jene** Jacke **ta, ona** jopica; **dieses, jenes** Hemd **ta, ona** srajca;
der **vierte** Fall: **wen? was? diesen, jenen** Mantel **ta, oni** plašč; **diese, jene** Jacke **to, ono** jopico; **dieses, jenes** Hemd **to, ono** srajco.

2. Der **erste** Fall: **wer? was? der blaue** Mantel, **die rote** Jacke, **das rote** Hemd; **dieser blaue** Mantel, **diese rote** Jacke, **dieses rote** Hemd; **jener graue** Mantel, **jene grüne** Jacke, **jenes weiße** Hemd;
der **vierte** Fall: **wen? was? den blauen** Mantel, **die rote** Jacke, **das rote** Hemd; **diesen blauen** Mantel, **diese rote**

Jacke, **dieses rote** Hemd; **jenen grauen** Mantel, **jene grüne** Jacke, **jenes weiße** Hemd.

C. 1. Der **erste** Fall:

welcher (kateri) Mantel? **dieser, jener** Mantel;
welche (katera) Jacke? **diese, jene** Jacke;
welches (katera) Hemd? **dieses, jenes** Hemd.

2. Der **vierte** Fall:

welchen (kateri) Mantel? **diesen, jenen** Mantel;
welche (katero) Jacke? **diese, jene** Jacke;
welches (katero) Hemd? **dieses, jenes** Hemd.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

1. Was hängt hier? Was hängt dort? Wessen ist dieser Mantel? Wessen ist jener Mantel? **Welcher** Mantel ist grau und **welcher** ist blau? Wie viel kostet dieser blaue Mantel und wie viel jener graue? Wer hat den blauen Mantel gemacht und wer den grauen? Trägst du diesen blauen Mantel gern? Wer trägt jenen grauen gern? **Welchen** Mantel trägst du und **welchen** trage ich?

2. Liegt hier eine Jacke? Liegt auch dort eine Jacke? Wer hat diese Jacke gemacht und wer jene? Wie ist diese Jacke und wie ist jene? **Welche** Jacke ist rot und **welche** grün? Wie viel kostet diese rote und wie viel jene grüne Jacke? Wie viel kosten sie zusammen (skupaj)? **Welche** Jacke trägt die Schwester und **welche** Jacke trägt die Magd?

3. Was siehst du hier? Ist dieses Hemd auch rot? Was siehst du dort? **Welches** Hemd ist weiß? **Welches** Hemd hat meine Schwester gemacht? Wie viel kostet dieses rote Hemd? Wer trägt dieses rote Hemd? **Welches** Hemd trägt unser Vater?

B. **Bildet die Mehrzahl der Hauptwörter:** der Mantel, die Magd, die Jacke! **Machet Sätze!**

C. **Wandelt ab:** 1. Ich trage diesen blauen Mantel, jene grüne Jacke und dieses rote Hemd. 2. Ich sehe jenen grauen Mantel, diese rote Jacke und jenes weiße Hemd.

Neunundvierzigste Übung.

Die Fürwörter dieser und jener. (Schluß.)

Der erste und der vierte Fall der Mehrzahl.

1. **Welche?** *Kateri? Katere? Katera?*
2. **Welche?** *Katere? Katere? Katera?*

Die Kleidung und die Wäsche. (Schluß.)

I. 1. a. Hier hängen Mäntel. **Diese** Mäntel sind unser. **Diese** Mäntel hat unser Vater gemacht. Sie sind blau. **Diese blauen** Mäntel kosten 4500 Dinare. Wir tragen **diese blauen** Mäntel gern.

b. Dort hängen auch Mäntel. **Jene** Mäntel sind euer u. s. w. **Verändert so** (izpremenite tako) **die Übung, I. 1. b!**

2. a. Hier liegen Jacken. **Diese** Jacken sind rot. **Diese** Jacken hat unsere Mutter gemacht. **Diese roten** Jacken kosten 1800 Dinare. **Diese roten** Jacken tragen unsere Schwestern.

b. Dort liegen auch Jacken. **Jene** Jacken sind grün u. s. w. **Verändert so die 48. Übung, I. 2. b!**

3. a. Hier sehen wir Hemden. **Diese** Hemden sind auch rot. **Diese** Hemden hat unsere Schwester gemacht. **Diese roten** Hemden kosten 450 Dinare. **Diese roten** Hemden trägt unser Bruder.

b. Dort sehen wir auch Hemden. **Jene** Hemden sind weiß u. s. w. **Verändert so die 48. Übung, I. 3. b!**

II. **Merket:**

Die Mehrzahl.

A. 1. Der **erste** Fall: **wer? was?**

welche Mäntel? **welche** Jacken? **welche** Hemden?
diese, jene Mäntel, **diese, jene** Jacken, **diese, jene** Hemden;
ti, oni plašči, **te, one** jopice, **te, one** srajce.

2. Der **vierte** Fall: **wen? was?**

welche Mäntel? **welche** Jacken? **welche** Hemden?
diese, jene Mäntel, **diese, jene** Jacken, **diese, jene** Hemden;
te, one plašče, **te, one** jopice, **te, one** srajce.

B. 1. Der **erste** Fall: **wer? was?**

welche Mäntel? **welche** Jacken? **welche** Hemden?
diese blauen Mäntel, **diese roten** Jacken, **diese roten** Hemden;
jene grauen „ , **jene grünen** „ , **jene weißen** „ .

2. Der **vierte** Fall: **wen? was?**

welche Mäntel? **welche** Jacken? **welche** Hemden?
diese blauen Mäntel, **diese roten** Jacken, **diese roten** Hemden;
jene grauen „ , **jene grünen** „ , **jene weißen** „ .

III. A. **Fraget, antwortet mit der Mehrzahl und schreibet:**

1. a. Was hängt hier? Was ist euer? Wer hat diese Mäntel gemacht? Wie sind diese Mäntel? Was kostet 4500 Dinare? **Welche** Mäntel hat unser Vater gemacht? Was traget ihr?

b. Was hängt dort? Sind jene Mäntel auch euer? Wie sind jene Mäntel? Wie viel kosten jene grauen Mäntel? Was hat euer Onkel gemacht? **Welche** Mäntel tragen wir?

2. a. b. **Welche** Jacken liegen hier und **welche** dort? Wie sind **diese** Jacken und wie sind **jene** Jacken? Kosten die roten Jacken so viel (toliko) wie die grünen Jacken? **Welche** Jacken hat eure Mutter gemacht? Hat eure Mutter auch jene grüne Jacke gemacht? Wer trägt diese roten und wer jene grünen Jacken?

3. a. b. Was sehet ihr hier? Was sehet ihr dort? **Welche** Hemden sind weiß und **welche** sind rot? Wie viel kosten die Hemden? **Welche** Hemden sind sehr schön? **Welche** Hemden hat eure Schwester gemacht? Hat sie auch jene weißen Hemden gemacht? **Welche** Hemden trägt euer Bruder und **welche** euer Vater?

B. **Wandelt ab:** 1. Ich trage diese blauen Mäntel, jene grünen Jacken und diese roten Hemden. 2. Ich sehe jene grauen Mäntel, diese roten Jacken und jene weißen Hemden.

Fünfzigste Übung.

A.

Wie heißen (se imenujejo) die Personen?

(Die Namen der Personen.)

I. Ich heiße **Anton Perunović**. „Anton" ist mein **Taufname**, „Perunović" ist mein **Zuname**, mein **Schreibname** oder mein **Familienname**. Du heißest **Johann (Ivan) Gorski**. Mein Nachbar heißt **Franz (Franjo) Debelak**. Unsere Mitschülerin heißt **Olga Bodvinski**.

Andere Taufnamen sind noch: Branislav, Boris, Fedor, Svetozar, Peter, Paul (Pavel), Zvonimir, Alexander (Aleksander), Ladislaus (Ladislav), Josef (Jožef ali Josip),

Karl (Dragotin), Radivoj, Heinrich (Henrik), Richard (Rikard), Cyrill (Ciril), Uroš, Bojan, Zlatko, Miljutin u. s. w. — Maria, Marie (Marija), Vera, Cvetka, Amalia (Ljubica), Zora, Aloisia (Luise) (Slavica), Margareta, Rosa, Angela, Josefa (Jožefa ali Pepka), Anna (Ana), Stanka, Milica, Helena (Jelena), Zdenka, Dragica, Franziska (Franica), Živana u. s. w.

II. **Merket:**

A. 1. Der Name — die Namen ime; der Taufname — die Taufnamen krstno ime; der Schreibname oder der Familienname — oder der Zuname rodbinsko, rodovinsko, obiteljsko ime ali priimek; der Nachbar — die Nachbarn sosed;

2. ich heiße, du heißest, er, sie, es heißt, wir heißen, ihr heißet, sie heißen, (heißen) imenujem se, ime mi je.

B. 1. **y** = i (tuji i) (Ypsilon) (**Cyrill** = Ciril); vergleiche: Centimeter! **Z**latko, **Z**vonimir, **Z**ora, **Z**denka izgovarjaj po slovensko!

2. **x** = **ks** (Alexander = Aleksander).

III. **Fraget, antwortet und schreibet:**

Wie heißest du? Wie ist dein Taufname? Wie ist dein Schreibname (dein Zuname)? Wie heißt dein Vater? Wie heißt deine Mutter? Wie heißt dein Onkel und wie deine Tante? Wie heißen deine Brüder und deine Schwestern? Was ist „Ivan", „Vera", „Slavica", „Anna", „Boris", „Peter", „Dragica"? Was ist „Prešeren", „Vilhar", „Župančič", „Slomšek", „Preradović", „Branković", „Obilić"? Wie heiße ich? Heißest du auch „Zvonko" („Zvonimir")? Wie heißt dein Nachbar? Wie heißen meine und deine Mitschüler? Wie ist mein Familienname? Wie heißt unser Lehrer (unsere Lehrerin)? Nenne seine (ihre) beiden Namen! Wie heißen deine Mitschüler?

B.

Wie heißest du?

I. A.: Wie heißest du?
B.: Ich heiße wie mein Vater.
A.: Und wie heißt dein Vater?
B.: Er heißt so wie ich.
A.: Und wie heißet ihr beide?
B.: Wir heißen *einer so wie der andere.*

II. **Merket:**

Beide oba, einer so wie der andere eden kakor drugi.

Einundfünfzigste Übung.

Das beifügende Eigenschaftswort. (Fortsetzung.)

Der erste Fall der Einzahl. Der unbestimmte Artikel.

Was für ein? Was für eine? Was für ein?

Die Haustiere. *Domače živali.*

Der Stall.

I. Hier sehen wir einen Stall. *In dem Stalle hinten links* steht **ein** starker Ochs(e) (1), **eine** junge Kuh (2) und **ein** kleines Kalb (3). Rechts steht **ein** weißes Pferd (4) und daneben **ein** grauer Esel (5). Vorne liegt **ein** dickes Schwein (6). Daneben liegt noch **ein** solches Schwein. In der Mitte des Stalles bellt **ein** junger Hund (7). Links vorne aber liegen **eine** alte Katze und zwei junge Kätzchen (8). Der Ochs(e), die Kuh, das Kalb, das Pferd, der Esel, das Schwein, der Hund und die Katze sind Haustiere.

II. **Merket:**

A. 1. das Haustier domača žival
die Mitte sreda, sredina
das Kätzchen mačica;
2. dick debel;
3. ich belle (bellen) lajam; ich sehe (sehen) vidim;
4. hinten zadi, zadaj; daneben zraven, poleg.

B. **in dem (= im) Stalle** v hlevu; **in der Mitte des Stalles** v sredi hleva; **ein solcher, eine solche, ein solches** takšen, takšna, takšno.

C. ich sehe, du **siehst,** er (sie, es) **sieht,** wir sehen u. s. w.

D. **Der erste Fall der Einzahl: was für ein, eine, ein?**

was für ein Ochs(e)?	**ein** junger Ochs(e);
was für eine Kuh?	**eine** junge Kuh;
was für ein Kalb?	**ein** junges Kalb.

E. **Die Mehrzahl bilden** nach 17., I. 1. a: *das Kätzchen;* nach 17., I. 2. b: *der Stall;* nach 18., I. 1.: *die Mitte.*

III. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

A. 1. Was siehst du hier? Wo steht ein Ochs(e)? Steht auch eine Kuh in dem Stalle? Wo steht das Kalb? Wie ist der Ochs(e), wie die Kuh und wie das Kalb? Was steht rechts im Stalle? Was liegt vorne? Wie ist das Pferd und wie ist das Schwein? Wo steht ein Esel? Wo bellt ein Hund und wo liegt eine Katze? Wie ist der Hund und wie ist die Katze? Wie viele Esel sind im Stalle, wie viele Pferde und wie viele Schweine? Sind auch Kätzchen im Stalle? Wie viele?

2. **Was für ein** Ochs(e) steht in dem Stalle? **Was für eine** Kuh ist dort? **Was für ein** Kalb ist daneben? **Was für ein** Pferd steht hinten rechts im Stalle und **was für ein** Schwein liegt vorne? **Was für ein** Hund bellt in der Mitte des Stalles und **was für eine** Katze liegt vorne links?

3. Was ist der Ochs(e)? Ist auch die Kuh ein Haustier? Was ist das Kalb? Nenne die anderen Haustiere!

B. **Setzet die richtigen Endungen** (pravilne končnice): ein alt— Pferd, eine klein— Katze, ein braun— Ochs(e), ein schwarz— Schwein, eine gut— Kuh, ein gesund— Kalb, ein brav— Hund.

C. **Bildet die Mehrzahl der Hauptwörter:** a) nach 17., I. 1. a: der Esel; b) nach 17., I. 2. a: das Pferd, das Schwein, der Hund, das Haustier; c) nach 17., I. 2. b: der Stall, die Kuh; d) nach 18., I. 1.: die Katze, der Ochs(e); nach 18., I. 2. b: das Kalb.

D. **Warum schreibet ihr** Katze?

Zweiundfünfzigste Übung.

Das beifügende Eigenschaftswort.

Der unbestimmte Artikel. (Fortsetzung.)

Der erste Fall der Mehrzahl: was für?

Die Haustiere. (Fortsetzung.)

I. Setzet das 51. Lesestück in die Mehrzahl! So: Hier sehen wir einen Stall. In dem Stalle hinten sind starke Ochsen, junge Kühe und kleine Kälber u. s. w.

II. **Merket:**

Der erste Fall der Mehrzahl: was für?

Was für Ochsen? — junge Ochsen;
Was für Kühe? — junge Kühe;
Was für Kälber? — junge Kälber.

III. A. **Schreibet die Mehrzahl von I. ganz auf!** (Napišite množino!)

B. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

1. Wo stehen starke Ochsen? Sind auch Kühe und Kälber dort? Wo sind Pferde, Esel und Schweine? Wie sind die Pferde, wie die Esel und wie die Schweine? Sind auch Hunde dort? Was tun sie? Wo liegen Katzen? Wie sind die Katzen und die Hunde?
2. **Was für** Kühe stehen im Stalle? **Was für** Pferde, **was für** Kälber und **was für** Ochsen sind noch dort? **Was für** Esel und **was für** Schweine sind noch darin? **Was für** Hunde sind in der Mitte des Stalles und **was für** Katzen liegen vorne links?

C. **Setzet in die Mehrzahl:** eine fröhliche Katze, ein starkes Pferd, eine gesunde Kuh, ein kranker Ochs(e), ein schwarzer Hund, ein schmutziges Schwein, ein großes Kalb, ein geräumiger Stall.

Dreiundfünfzigste Übung.

Das beifügende Eigenschaftswort.

Der unbestimmte Artikel. (Schluß.)

Der vierte Fall der Einzahl und der Mehrzahl.

Was für einen, eine, ein? — Was für?

Die Haustiere. (Fortsetzung.)

I. 1. Ich habe **einen** klugen Hund und **eine** schöne, weiße Katze. Wir brauchen **ein** schnelles Pferd und **ein** dickes Schwein.

Ein langsames und **ein** mageres Tier können wir nicht brauchen. Ihr besitzet **einen** fetten Ochsen und **eine** fette Kuh. Wir besitzen **ein** fettes Kalb.

2. Ich habe kluge Hunde und schöne, weiße Katzen. Wir brauchen schnelle Pferde und dicke Schweine. Langsame und magere Tiere können wir nicht brauchen. Ihr besitzet fette Ochsen und fette Kühe. Wir besitzen fette Kälber.

II. **Merket:**

A. 1. klug pameten — mager suh, slok;
schnell hiter, uren — 2. das Tier žival;
langsam počasen — 3. ich besitze posedujem,
fett tolst, masten, pitan — imam.

B. ich besitze, du bezitzest, er (sie, es) besitzt u. s. w.

C. 1. **Der vierte Fall der Einzahl:**

was für einen Ochsen?	**einen** fetten Ochsen;
was für eine Kuh?	**eine** fette Kuh;
was für ein Kalb?	**ein** fettes Kalb.

2. **Der vierte Fall der Mehrzahl:**

was für Ochsen? — fette Ochsen;
was für Kühe? — fette Kühe;
was für Kälber? — fette Kälber.

III. A. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

1. Wer hat einen klugen Hund? Hast du auch eine Katze? Wie ist die Katze? Wer braucht ein schnelles Pferd? Brauchet ihr auch ein dickes Schwein? Wer kann ein langsames Tier nicht brauchen? Kannst du ein mageres Tier brauchen? Wer besitzt ein fettes Kalb? Besitzest du einen fetten Ochsen und eine fette Kuh?

2. **Was für einen** Hund und **was für eine** Katze hast du? **Was für** Hunde und **was für** Katzen habet ihr? **Was für ein** Pferd brauchet ihr? **Was für ein** Schwein brauchen wir? **Was für einen** Ochsen besitzt dein Vater? Besitzt er auch eine fette Kuh? **Was für ein** Kalb besitze ich? **Was für** Kühe sehet ihr im Stalle? **Was für** Pferde hat dein Onkel?

B. **Wandelt ab:** 1. Ich besitze einen fetten Ochsen, eine schöne Katze und ein junges Pferd. 2. Ich brauche fette Ochsen, schöne Katzen und junge Pferde.

Vierundfünfzigste Übung.

Die Fürwörter: ich, du, er, sie, es; sich.

Der vierte Fall der Einzahl.

Die Haustiere. (Fortsetzung.)

Unser Hof.

I. *Der Vater:* Hier ist unser Hof. Siehst du darin einen schönen, bunten Hahn (1)? Er trägt einen roten Kamm (2) und *sieht* **dich** und **mich** gerade *an*.
Der Sohn: Ja, ich sehe **ihn**. Es ist ein prächtiges Tier.
Der Vater: Daneben steht eine graue, gestreifte Henne (3). Sie trinkt gerade Wasser (4). Siehst du **sie?**
Der Sohn: Ja, ich sehe **sie**.
Der Vater: Sieh, auch gelbe Küchlein (5) sind dort. Sie laufen daneben hin und her. Ein Küchlein sitzt auf der Henne. Siehst du auch dieses Küchlein?
Der Sohn: Ja, ich sehe **es**. Es ist ein recht liebliches Tierchen. Es freut **sich** *des Lebens.*

II. **Merket:**

A. 1. das Wasser voda
Tierchen živalca;
2. bunt pisan
prächtig krasen, prelep
lieblich ljubek;
3. ich sehe **an** (**an**sehen)
pogledam, pogledujem
ich trinke pijem
ich laufe letim, letam
freut **sich** veseli **se**;
4. gerade baš, vprav, ravno
hin und her sem in tja.

B. **sieh** glej! ich laufe, du **läufst**, er (sie, es) **läuft**, wir laufen u. s. w.; **des Lebens** življenja.

C. *Das Hauptwort* „das Wasser" hat meistens *keine Mehrzahl.*

D. **Der erste Fall der Einzahl:** ich, du, er, sie, es;
der vierte Fall der Einzahl: 1. **mich, dich, ihn, sie, es;** 2. **sich se.**

III. A. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

Ist das unser Hof? Wen siehst du darin? Wie ist der Hahn? Was für einen Kamm trägt er? Was tut er? Wen sieht der Hahn an? Siehst auch du ihn? Wer ist noch in dem Hofe? Wie ist die Henne? Was tut sie? Siehst du sie? Sind auch Küchlein dort? Wie viele? Was für Küchlein siehst du? Was tun die Küchlein? Wo sitzt ein Küchlein? Siehst du es? Was für ein Tierchen ist es? **Wessen** (česa) freut **sich** das Küchlein?

B. **Schreibet die Fürwörter aus I. auf und bestimmet den Fall und die Zahl!**

C. **Bildet die Mehrzahl der Hauptwörter:** nach 17., I. 1. a: das Küchlein, das Tierchen; nach 17., I. 2. b: der Hof, der Hahn, der Kamm; nach 18., I. 1.: die Henne. **Bildet damit** (z njimi) **Sätze!**

Fünfundfünfzigste Übung.

Die Fürwörter: wir, ihr, sie; sich.

Der vierte Fall der Mehrzahl.

Die Haustiere (Schluß.)

A.

Unser Hof. (Schluß.)

I. *Die Eltern:* In dem Hofe sind noch eine weiße Gans (6), eine weiße Ente (7), 2 graue Tauben (8) und ein Truthahn (9). Seht ihr diese Tiere, liebe Kinder?
Die Kinder: Ja, wir sehen **sie.** Sie sind alle beisammen. Sie freuen **sich** des Lebens.
Die Eltern: Sehen diese Tiere auch **euch?**
Die Kinder: Ja, sie sehen auch **uns.**
Die Eltern: Merket, Kinder: Der Hahn, die Henne und das Küchlein sind Hühner. Das Küchlein ist ein ganz junges Huhn. Der Hahn, die Henne, das Küchlein, die Gans, die Ente, die Taube und der Truthahn haben Flü-

gel. Deshalb heißen sie auch Geflügel. Alle diese Tiere sind Haustiere. Schöne Haustiere erfreuen den Bauer.

II. **Merket:**

A. 1. das Huhn kura
der Flügel perut
das Geflügel kuretina, perutnina
der Bauer kmet;
2. ich erfreue (erfreuen) razveselim, razveseljujem;
3. beisamen skupaj, vkup
ganz čisto (ganz jung čisto mlad)
deshalb zato.

B. **Der erste Fall der Mehrzahl:** wir, ihr, sie.
Der vierte Fall der Mehrzahl: uns, euch, sie; sich se.

C. **Kinder!** otroci! (**ohne** den Artikel).

III. A. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

Wen siehst du noch in dem Hofe? Wie sind die Gans und die Ente und wie die Tauben? Wer sieht sie? Sehen diese Tiere auch mich? Sehen sie auch euch? Wie heißen diese Tiere noch? Sind auch der Hahn, die Henne und das Küchlein Geflügel? Warum heißen sie Geflügel? Was sind alle diese Tiere? Wen erfreuen sie? Wessen freuen **sich** die Hühner?

B. 1. **Schreibet aus I. alle Fürwörter auf und bestimmet den Fall und die Zahl!**
2. **Setzet in dem Satze** (v stavku): *Ich sehe mich an* **nacheinander die Fürwörter:** *dich, ihn, sie, es, uns, euch, sie!*
3. **Setzet die fehlenden** (manjkajoče) **Fürwörter ein:** Dort ist eine Gans; ich sehe —. Hier läuft ein Küchlein; siehst du —? Dort steht ein Hahn; kennst du —? In dem Hofe sind Enten; seht ihr —? Ich habe eine Schwester und liebe —. Ich habe auch Eltern und ehre —. Unser Lehrer ist gerecht; wir achten —. — fragt und wir antworten. — seid meine Mitschüler und — habe — gern(e).
4. **Bildet die Mehrzahl der Hauptwörter:** nach 17., I. 1. a: der Flügel; nach 17., I. 2. b: die Gans, der Truthahn; nach 18., I. 1.: die Ente, die Taube, der Bauer; nach 18., I. 2. b: das Huhn. **Bildet Sätze!**
5. **Das Hauptwort** das Geflügel **hat keine Mehrzahl.**

C. 1. **Schreibet noch einmal:** der Hahn, die Hähne, die Henne, das Küchlein, der Kamm, das Huhn, die Hühner, das Geflügel, prächtig, gestreift, trägt, läuft.

2. **Saget, warum ihr so schreibet:** Henne (mit **nn**), trägt (mit **ä**) u. s w.

B.

Zwei Rätsel.

I. 1. Wer hat einen Kamm (1) und kämmt **sich** nicht?

2. A. Warum macht der Hahn die Augen (2) zu, wenn er kräht?

B. Er kann alles auswendig.

II. **Merket:**

A. 1. der Kamm greben (pri petelinu), glavnik, češelj za česanje;

2. ich **kämme** češem
ich krähe pojem (o petelinu)
ich mache **zu (zumachen)** zaprem, zapiram;

3. auswendig na pamet;

4. wenn če, ako.

B. *Das Auge:* **die Mehrzahl** *nach 18., I. 1.*

C. 1.

ich	kämme	**mich**	češem **se**
du	kämmst	**dich**	češeš **se**
er, (sie es)	kämmt	**sich**	češe **se**

2.

wir	kämmen	**uns**	češemo **se**, češeva **se**
ihr	kämm(e)t	**euch**	češete **se**, češeta **se**
sie	kämmen	**sich**	češejo **se**, češeta **se**.

III. **Wandelt ab:** 1. Ich kann alles auswendig. 2. Ich kämme das Kind. 3. Ich kämme mich. 4. Ich freue mich des Lebens. 5. Ich krähe.

C.

Eine Lehre.

I. **Quäle** nie ein Tier *zum Scherz;* denn es fühlt wie du den Schmerz. Die **Qual** ist unangenehm.

II. **Merket:**

A. 1. die Lehre nauk
der Scherz šala
der Schmerz bolečina
die **Qual** muka;

2. ich fühle čutim
ich **quäle** mučim, trpinčim;
3. unangenehm neprijeten;
4. denn zakaj, kajti.

B. **zum Scherz** za šalo (v šalo);

C. **qu** = *kv* (**qu**äle = kväle).

III. **Merket diese Lehre und befolget sie** (ravnajte se po njem)!

Sechsundfünfzigste Übung.

Die Handwerker. *Rokodelci.*

Woraus *sind ihre Gegenstände?*

Iz česa so njihovi predmeti?

I. Der Schneider (1) macht Kleider für Knaben und Männer, die Schneiderin aber für Mädchen und Frauen. Die Kleider sind gewöhnlich **aus** Tuch oder **aus** Wolle; öfters sind sie auch **aus** Seide oder **aus** Leinwand.

Die Näherin (2) näht die Wäsche aus Leinwand. Der Tischler macht Tische, Stühle oder Sessel, Bänke und Schränke oder Kasten. Diese Gegenstände sind aus Holz. **Es gibt** aber auch Tische und Bänke aus Stein. Diese macht der Steinmetz (3). Der Schmied (4) schmiedet allerlei Geräte und Werkzeuge aus Eisen. Der Schneider, der Tischler, der Steinmetz und der Schmied sind Handwerker. Kennst du schon einen Handwerker und einige Stoffe?

II. **Merket:**

A. 1. der Gegenstand predmet
die Schneiderin krojačica
das Tuch sukno
die Wolle volna
die Seide svila
die Leinwand platno
das Holz les
der Stein kamen
das Gerät priprava
das Werkzeug orodje
das Eisen železo
der Stoff snov, blago;
2. ich schmiede kujem;
3. einige nekateri,
allerlei raznovrsten,
mnogoter;
4. für za.

B. **Woraus** iz česa? **Aus Tuch** iz sukna, **aus Wolle** iz volne u. s. w. **ohne den Artikel! Es gibt** = sind so: es gibt Tische so mize; es gibt Kleider so obleke, es gibt Sessel so stoli.

C. 1. **Die Mehrzahl bilden** a) *nach 17., I. 2. a:* der Stein, der Steinmetz, der Schmied, das Gerät, das Werkzeug, der Stoff; b) wie: die Schneiderin, die Näherin?

2. **Keine Mehrzahl haben:** die Wolle, die Seide, die Leinwand, das Eisen, **meistens auch** das Tuch und das Holz. (Vergleiche die Seite (stran) 61., II. C.!)

3. Ich schneide, du schneid**est**, er (sie, es) schneid**et** u. s. w.

III. A. **Fraget, antwortet und schreibet:**

Wer macht Kleider? Welche Kleider kenn(e)t ihr? **Für wen** macht der Schneider Kleider? Für wen die Schneiderin? **Woraus** sind gewöhnlich die Kleider? Gibt es auch Kleider aus Seide oder aus Leinwand? Was näht die Näherin? **Woraus** macht sie die Wäsche? Welche Wäschestücke kennst du? **Woraus** macht der Tischler den Tisch? Macht er auch die Stühle aus Holz? **Woraus** sind die Tische noch? **Gibt es** auch Bänke aus Stein? Wer macht sie? Was ist der Schneider? Was der Tischler? Was der Steinmetz? Wer macht Werkzeuge? **Woraus** sind sie? Was macht der Schmied noch?

B. **Setzet folgende Sätze in die Mehrzahl:** Der Schneider macht einen Rock, eine Weste, eine Hose und einen Mantel; die Schneiderin macht eine Jacke und einen Frauenrock. Die Näherin näht ein Hemd, eine Unterhose und ein Sacktuch. Der Schmied schmiedet ein Werkzeug. Woraus sind gewöhnlich der Tisch, der Sessel, die Bank und der Schrank? Woraus ist der Rock? Woraus ist die Hose? Kann der Mantel aus Leinwand oder aus Seide sein?

C. **Ergänzet folgende Sätze:** Der Tischler macht Schränke aus —. Der Steinmetz macht Tische aus —. Die Näherin näht ein Sacktuch aus —. Der Schneider macht ein Kleid aus —. Die Schneiderin macht einen Frauenrock aus —.

D. **Welche Stoffe kennst du jetzt?**

Siebenundfünfzigste Übung.

Die Handwerker. (Schluß.)

I. Es gibt noch andere Handwerker: den Schuhmacher oder Schuster (1), den Handschuhmacher, den Bäcker (2), den Zuckerbäcker, den Maurer (3), den Zimmermann (4) und noch andere. Der Schuhmacher macht Schuhe (5) aus Leder, Tuch und Leinwand. Der Handschuhmacher macht

Handschuhe aus Leder. Der Bäcker bäckt Brot (6) und Semmeln (7) aus Mehl. Brot und Semmeln heißen Gebäck. Der Zuckerbäcker aber bäckt ein süßes Gebäck aus Mehl und gibt Eier, Zucker, Butter oder Schmalz **dazu.** Der Maurer und der Zimmermann bauen Häuser. Die Häuser sind aus Holz oder aus Stein und aus Ziegeln (8), die Haustore (9) aber aus Holz oder aus Eisen.

II. **Merket:**

A. 1. der Handschuhmacher
rokavičar
der Zuckerbäcker
sladčičar
das Leder usnje
das Mehl moka
das Gebäck pecivo
der Zucker sladkor
die Butter sirovo maslo
das Schmalz maslo
das Haus hiša
der Ziegel opeka;
2. süß sladek;
3. ich backe pečem
ich gebe **dazu (dazugeben)**
pridenem, pridevljem
ich baue stavim, gradim.

B. 1. **Die Mehrzahl bilden** nach 17., I. 1. a: der Schuhmacher (Schuster), der Handschuhmacher, der Bäcker, der Zuckerbäcker, der Maurer, der Ziegel; nach 17., I. 2. a: der Schuh, das Brot, das Haustor; nach 18., I. 1.: die Semmel; nach 18., I. 2. b: das Haus.

2. **Keine Mehrzahl haben:** das Leder, das Mehl, der Zucker, das Gebäck, das Schmalz, die Butter.

3. **Die Mehrzahl** von *Zimmermann* ist *Zimmerleute.*

4. **aus Ziegeln** (Mehrzahl) iz opeke.

C. Ich backe, du bäckst, er (sie, es) bäckt, wir backen u. s. w.; ich gebe dazu, du gibst dazu, er (sie, es) gibt dazu, wir geben dazu u. s. w.

III. A. **Frage A., antworte B., schreibet alle:**

Welche Handwerker kennst du noch? Was macht der Schuhmacher? Wie heißt er noch? Woraus macht der Schuster die Schuhe? Was macht der Handschuhmacher? Woraus sind die Handschuhe? Gibt es auch Handschuhe aus Wolle? Was tut der Bäcker? Wie heißen Brot und Semmeln? Woraus sind sie? Wer bäckt ein süßes Gebäck? Ist auch dieses Gebäck aus Mehl? Was gibt der Zuckerbäcker noch dazu? Wer baut Häuser? Woraus sind sie? Woraus sind die Haustore?

B. **Setzet I. in die Mehrzahl!**

C. **Nenn(e)t noch einmal alle Stoffe und alle Handwerker, die (katere) ihr kenn(e)t!**

D. **Wandelt ab:** 1. Ich backe Brot und Semmeln. — 2. Ich gebe Zucker und Eier dazu. — 3. Ich baue Häuser aus Holz oder aus Ziegeln. — 4. Ich mache Schuhe aus Leder.

E. 1. **Schreibet noch einmal:** Der Schuh, die Schuhe, der Handschuhmacher, der Bäcker, das Brot, die Semmel, das Mehl, das Gebäck, der Zucker, der Zimmermann, der Ziegel, die Häuser; süß, bäckt.

2. **Warum schreibet ihr so:** Schuh (mit **h**), Zucker (mit **ck**) u. s. w.?

Achtundfünfzigste Übung.

Die Zahl. Der, die, das wievielte?

koliki, a, o?

I. 1. Zählet 1, 2, 3 bis 100! Dann: 200 . . . . . 400 . . . . . 1000 . . . . 10000 . . . .

2. Zählet: **der erste** (1.), **der zweite** (2.), **der dritte** (3.), der vierte (4.), der fünfte (5.), der sechste (6.), der siebente (7.), der achte (8.), der neunte (9.), der zehnte (10.), der elfte (11.), der zwölfte (12.) u. s. w., der zwanzigste (20.), der einundzwanzigste (21.), der zweiundzwanzigste (22.) u. s. w., der dreißigste (30.), der vierzigste (40.) u. s. w., der neunzigste (90.), der hundertste (100.), der hunderterste (101.), der hundertzweite (102.), der hundertdritte (103.), der hundertvierte (104.) u. s. w., der hundertzehnte (110.), der hundertzwanzigste (120.), der zweihundertste (200.), der zweihundertfünfte (205.), der zweihundertachtzigste (280.), der dreihundertste (300.), der tausendste (1000.); **der letzte.**

3. Ebenso: **die** erste, **die** zweite, **die** dritte u. s. w. . . . **die letzte.**

4. Ebenso: **das** erste, **das** zweite, **das** dritte u. s. w. . . . **das letzte.**

5. Unser Nachbar hat 3 Söhne: der erste Sohn heißt Martin, der zweite Sohn heißt Saša, der dritte Sohn heißt Dimitrij. Unser Übungsbuch hat 60 Übungen: die erste Übung hat die Aufschrift „Die Zahl", die neunte Übung hat die Aufschrift „Was ist das?", die 20. Übung trägt die Aufschrift „Das Zeitwort", „Die Familie". Meine Tante hat 2 Kinder; das erste Kind ist ein Knabe, das zweite Kind ist ein Mädchen.

II. **Merket:**

A. 1. die Aufschrift (-en) (napis) — das Übungsbuch (vadnica) — die Übungsbücher; die Übung (-en); 2. der, die, das letzte zadnji, zadnja, zadnje.

B. **der wievielte** Sohn? **der** erste Sohn;
die wievielte Übung? **die** erste Übung;
das wievielte Haus? **das** erste Haus.

C. **der, die, das erste**, zweite, **dritte**, vierte, **fünfte**, u. s. w. zwanzigste, dreißigste . . . . . hundertste, tausendste, letzte.

III. A. **Antwortet und schreibet:** Wie viele Söhne hat unser Nachbar? Der **wievielte** Sohn ist Saša? Der **wievielte** Sohn ist Dimitrij? Der **wievielte** Sohn ist Martin? Wieviele Übungen hat unser Übungsbuch? Die **wievielte** Übung hat die Aufschrift „Mein Zimmer"? Welche Aufschrift trägt die 16., welche Aufschrift die 45. Übung? Die **wievielte** Übung trägt die Aufschrift „der Tag, die Woche, der Monat, das Jahr"? Wie viele Kinder hat deine Tante? Was ist das erste, was ist das zweite Kind?

B. **Zählet und schreibet:** 5., 8., 14., 17., 21., 25., 30., 35., 37., 50., 82., 99., 104., 165., 200., 277., 630., 889., 1000., 1005., 1022., 1314., 1924., 1967., 2346.!

Neunundfünfzigste Übung.

Der Tag, die Woche, der Monat, das Jahr.

dan, teden, mesec, leto.

Die Zahl. Der, die, das wievielte? (Schluß.)

A.

I. 1. Die Woche hat 7 Tage. Der erste Tag heißt **Montag**, der zweite heißt **Dienstag**, der dritte heißt **Mittwoch**, der vierte heißt **Donnerstag**, der fünfte heißt **Freitag**, der sechste heißt **Samstag** und der siebente heißt **Sonntag**. Die ersten 6 Tage sind Werktage, da arbeiten wir; *am Sonntag* ruhen wir.

2. Das Jahr hat 12 Monate. Der 1. Monat heißt **Jänner** oder **Januar**, der 2. heißt **Februar**, der 3. heißt **März**, der 4. heißt **April**, der 5. heißt **Mai**, der 6. heißt **Juni**, der 7. heißt **Juli**, der 8. heißt **August**, der 9. heißt **September**, der 10. heißt

Oktober, der 11. heißt **November** (november) und der 12. heißt **December.**

3. Zwölf Monate sind 52 Wochen oder 365 oder 366 Tage. 7 Monate haben nämlich 31 Tage; das sind der 1., der 3., der 5., der 7., der 8., der 10. und der 12. Monat. Diese 7 Monate haben also zusammen $31 \times 7 = 217$ Tage. 4 Monate, und zwar der 4., der 6., der 9. und der 11. haben nur 30 Tage; das macht $30 \times 4 = 120$ Tage. Der Monat Februar endlich hat entweder 28 oder 29 Tage. Das Jahr hat somit $217 + 120 + 28 = 365$ Tage oder $217 + 120 + 29 = 366$ Tage. Das erste Jahr ist ein **gemeines Jahr**, das zweite ist ein **Schaltjahr.**

II. **Merket:**

A. 1. der Montag ponedeljek
der Dienstag torek
der Mittwoch sreda
der Donnerstag četrtek
der Freitag petek
der Samstag sobota
der Sonntag nedelja
der Werktag delavnik
der Jänner = der Januar januar
der Februar februar
der März marec, marcij
der April april
der Mai maj
der Juni junij
der Juli julij
der August avgust
der September september
der Oktober oktober
der November november
der December december
das gemeine Jahr navadno leto
das Schaltjahr prestopno leto
die Nacht noč;
2. gemein navaden;
3. ich ruhe počivam;
4. nämlich namreč
zusammen vkup, skupaj
also torej
somit tedaj
endlich končno, naposled
zwar sicer, und zwar in sicer
entweder — oder ali — ali.

B. **Die Mehrzahl bilden:** nach 17., I. 2. a: der Tag, ebenso der Montag u. s. w., der Mittwoch, der Monat, das Jahr, ebenso das Schaltjahr; nach 17., I. 2. b: die Nacht; nach 18., I. 1.: die Woche.

C. 1. **ai** = aj (Mai); 2. November = november; **v** = *w*. (Vergleiche: Klavier!)

D. **am Sonntag, am Montag** u. s. w. v nedeljo, v ponedeljek i. t. d.

III A. **Frage A., antworte B., schreibet alle!**

Wie viele Tage hat die Woche? Welcher ist der erste Tag? Wie heißt der zweite? Der wievielte ist der Donnerstag und der wievielte der Freitag? Ist der Samstag der 6. oder der 7. Tag? Wie heißen die ersten 6 Tage? Was tun wir **am** Sonntag? Was tun wir am Montag oder am Dienstag? Arbeiten wir auch am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag und am Samstag? Wie viele Monate hat das Jahr? Wie heißt der 1., wie der 2. und wie der 3. Monat?

Nenn(e)t alle Monate nacheinander! Welcher ist der 5., der 6., der 10., der 11. Monat? Welche Monate haben 31, welche nur 30 Tage? Gibt es einen Monat, **der** (kateri) nur 28 oder 29 Tage **hat?** Welcher Monat ist das? Wie viele Tage zählt das gemeine Jahr? Hat das Schaltjahr auch nur 365 Tage?

B. **Schreibet noch einmal:** Tag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, **Sonntag, Jänner,** März, **Mai,** Juni, Juli, **August,** November, Jahr, Schaltjahr, zusammen.

B.

Ein Rätsel.

I. Zwölf Brüder laufen immerdar *im Kreis herum* das ganze Jahr. Das ist ein stetes Wandern und keiner fängt den andern. Nun sage mir, mein liebes Kind, *was* das wohl *für* zwölf Brüder *sind.*

II. **Merket:**

A. 1. der Kreis (-e) krog
das Wandern(-) potovanje;
2. stet neprestan
keiner nobeden
der andere drugi;
3. ich fange ujamem,
lovim;
4. immerdar = immer
herum okoli,
wohl pač.

B. 1. **im Kreis herum** v krogu okoli; das = dieses; **keiner** fängt nobeden **ne** ujame; **was** *das wohl* **für** *12 Brüder* **sind** = **was für** 12 Brüder das wohl sind kakšnih 12 bratov je pač to (die Wortfolge!).

2. ich fange, du fängst, er (sie, es) fängt, wir fangen u. s. w.

III. A. **Lernet dieses Rätsel auswendig!**

B. **Schreibet noch einmal:** Rätsel, Brüder, ich fange, du fängst, er fängt, wohl.

Sechzigste Übung.

Die Gegenwart. Sedanji čas. (Praesens.)

Die Unterscheidungszeichen.

I. Der Vater sitzt im Zimmer und liest eine Zeitung. Dann fragt er: „Wo ist Zlatko?“ Zlatko kommt. „Zlatko,“ sagt der Vater, „bringe mir Papier, Tinte und Feder! Ich will einen Brief schreiben; denn morgen feiert der Onkel seinen Namenstag.“

II. **Merket:**

A. 1. das Unterscheidungszeichen (-) ločilo; die Zeitung (-en) časnik, časopis; der Namenstag (-e) god;

2. ich komme pridem, prihajam; ich bringe prinesem, prinašam; ich feiere (du feierst) praznujem, obhajam;

3. morgen jutri.

B. 1. ich sitze, du sitzest u. s. w. **ist die Gegenwart des Zeitwortes.**

2. **Die Unterscheidungszeichen sind:**

1. *der Punkt* pika (.)
2. *der Strichpunkt* podpičje (;)
3. *der Doppelpunkt* dvopičje (:)
4. *der Beistrich* vejica (,)
5. *das Fragezeichen* vprašaj (?)
6. *das Rufzeichen* klicaj (!)
7. *das Anführungszeichen* narekovaj („“).

III. A. 1. **Setzet in die folgenden Sätze die richtigen Unterscheidungszeichen ein:**

Wo ist unsere Schule Morgen ist Sonntag deshalb (zato) gehen wir morgen in die Kirche Richard bringe mir den Hut Der Lehrer lehrt Seid gehorsam brav und fleißig Dann freuen sich euere Eltern

2. **Bestimmet die Unterscheidungszeichen und die Personen der Gegenwart in der** 31., 34., 35., 55. **Übung!**

3. **Bildet Sätze und gebrauchet** (uporabljajte) **die obigen** (gornja) **Unterscheidungszeichen!**

B. **Schreibet noch einmal:** Zeitung, feiert, denn, Feder, Unterscheidungszeichen, Beistrich, Doppelpunkt, Strichpunkt, Rufzeichen, Fragezeichen, Anführungszeichen!

Zweiter Teil.

I.

Deutsche Druckbuchstaben.

Nemške tiskane črke.

A. Die kleinen Druckbuchstaben.

1.

a e i o u – ä ö ü

a e i o u – ä ö ü

ai ei eu au äu – ie y

ai ei eu au äu – ie y

n m r v w

n m r v w

an, in, ein, neu, neun, nein, mein, meine, er, nur, euer, rein, von, vorn, vier, wir; wer? wo? wie? wen?

2.

l t d b h ch

l t d b h ch

lieben, loben, alt, hart, dünn, dein, tadeln, ändern, braun, oben, aber, hier, haben, mehr, ihn, hohl, weich, machen; ihr lehret, wir lernen; wer rechnet? achtet!

3.

k ck ſ s ſſ ſch ß

k ck s s ss sch ß

klein, klein, kennen, dunkel, dick, trocken, hacken (sekati); sie sind, er ist unser; rechts, links, häßlich, naß; ich schreibe schön; was ist weiß? sechs und eins ist sieben.

4.

j g f z p qu x

j g f z p qu x

jener, glatt, grau, lang, geduldig, fest, aufmerksam, fünf, zehn; zwanzig weniger zwölf ist acht; spielen, stumpf, quälen, quer (poprečno), bequem (priložen), fix (stalen).

5.

a b c d e f g h i
j k l m n o p qu r
ſ ß s t u v w x y z.

B. Die großen Druckbuchstaben.

1.

A Ä V W M N D

A Ä V W M N D

Anton, Aufgabe, Axte (sekire), Vater, Wand, Mann, Name, Decke, Anna ist eine fleißige Magd. Darum haben der Vater und die Mutter sie recht gern. Der Maler malt die schmutzigen Wände.

2.

I J L F E T

I J L F E T

Ida, Igel (jež), Jahr, Jacke, Lehrer, Lineal, Fenster, Frau, Ei, Eisen, Tafel, Teller. Die Flasche ist gebrochen. Die Löffel sind naß. Der Tischler macht Türen. Jener Tisch ist nicht rund. Der Lehrer hat eine Tochter.

3. U Ü P B R H

U Ü P B R H

Uhr, Übung, Person, Punkt, Bank, Bäcker, Bleistift, Rock, Rechenheft, Haus, Hose. Mein Buch und mein Heft sind rein. Dein Bruder ist ein Bauer. Der Brief ist lang. Die Hemden sind weiß.

4. C Ch K G Z O Ö

C Ch K G Z O Ö

Cyrillus, Cäcilia, Christ (kristjan), Christus, Kreide, Katze, Gabel, Griffel, Zimmer, Zahl, Ofen, Onkel, Osen. Dieses Gebäude hat zehn Zimmer. Christus ist Gott. Unser Ofen ist 2 *m* 5 *dm* hoch.

5. Qu S Sch X Y

Qu S Sch X Y

Qual, Quelle (vir), Silber, Stahl, Schale, Schwester, Xaver, Ypsilon. Die Quelle ist hell. Der Stuhl ist ein Zimmergerät. Die Schale ist aus Gold. Ist diese Schülerin fleißig? Seid aufmerksam!

6. A B C D E F G

H I J K L M N

O P Qu R S T U

V W X Y Z.

II.

Deutsche Schreibbuchstaben.

Nemške pisane črke.

A. Die kleinen Schreibbuchstaben.

a b c d e f g h i j k

l m n o p q u r s ſ ß

ch ck t u v w x y z.

1. an, in, ein, neu, mein, mir; rein, warm, wir: wer? wo?

2. lieben, hart, dünn, braun, oben, haben, hoch, wach, achtet!

3. kein, klein, dick, trocken, sie sind satt, ich schreibe schön, was ist weiß?

4. jener, glatt, aufmerksam,

fünf, zehn, spielen, strumpf,
quälen, bequem, fix

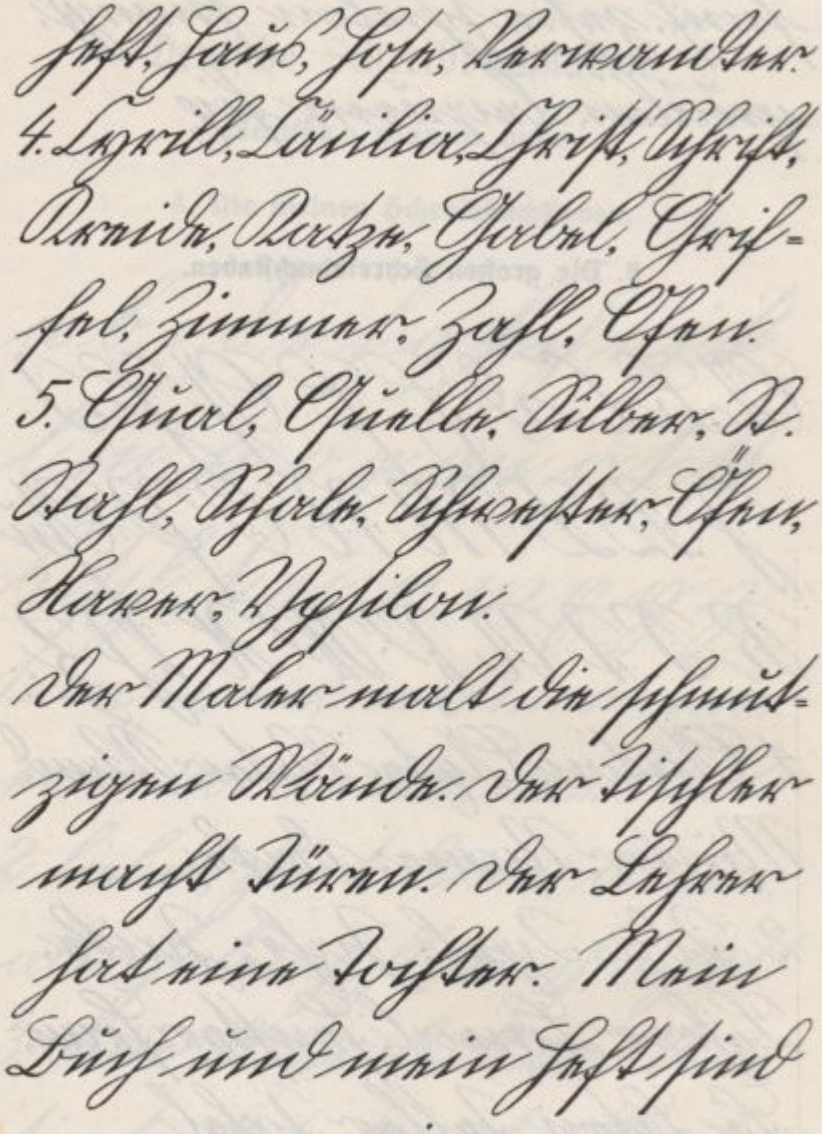
8. Die großen Schreibbuchstaben.

A B C D E F G H I
J K L M N O P Q
R S T U V W X Y Z.

1. Anton, Äpfel, Vater, Wand,
Mutter, Name, Orte.

2. Ida, Igel, Jahr, Jacke,
Lehrer, Lineal, Fenster, Frau,
Ei, Eisen, Teller, Tafel.

3. Uhr, Übung, Person, Punkt,
Brust, Bürste, Rost, Rasen-



Schreibet diese Wörter und Sätze in A. und B. von 1 bis 5 ab!

(Prepišite!)

Dritter Teil.

Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf,
das ist der beste Lebenslauf.

Lesestücke.

A. Die Schule.

1. Unser Schulzimmer.

I. Unser Schulzimmer liegt **im** ersten Stockwerke. Es hat vier Wände, eine Zimmerdecke und einen Boden. Rechts ist die Türe, links sind 3 Fenster. Diese sind hoch und breit. Vorne sind keine Fenster; dort ist ein Podium.

Das Schulzimmer ist hoch und geräumig. Darin sind 20 Bänke, ein Schrank, 2 Stühle, ein Tisch und ein Ofen. Der Tisch und ein Stuhl stehen **auf** dem Podium. Daneben stehen die Schultafel und ein Stuhl; auch sind die Kreide und der Schwamm dabei. Vorne hängt an der Wand ein Kreuz, ein Bild und ein Thermometer (1). Das Bild stellt unseren König vor. Es hat einen goldenen Rahmen.

In jeder Bank sitzen 4 Schüler oder 4 Schülerinnen. Der Lehrer steht auf dem Podium. Manchmal sitzt er, manchmal geht er auf und ab. Er lehrt und die Schüler und die Schülerinnen lernen.

II. **Merket:**

A. 1. Gott **(ohne den Artikel!)**
Bog
der Lebenslauf (die -**läufe**)
tek življenja
die Zimmerdecke (-n) = die Decke strop
das Podium (die Podi**en**) oder
das Thermometer (-) toplomer
der König (-e) kralj.

2. der, die, das beste najboljši, -a, -e
jeder vsak
golden zlat.

3. dabei poleg, zraven
auf und ab gori in doli.

4. ich fange **an** (**an**fangen) začnem, začenjam
ich höre **auf** (**auf**hören) neham, nehavam
ich stelle **vor** (**vor**stellen) predstavim, predstavljam.

B. **mit** Gott z Bogom; **fang'** = fange; **hör'** = höre; **im** = **in dem; im (in dem) ersten Stockwerke** v prvem nadstropju; **in jeder Bank** v vsaki klopi.

C. Thermometer (termometer).

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:** Odgovarjajte nastopnim vprašanjem in napisujte odgovore:

Wo liegt unser Schulzimmer? Welche Teile hat es? Was ist rechts nnd was ist links? Wie sind die Fenster? Gibt es vorne Fenster? Wie ist das Schulzimmer? Was ist darin? Wo steht der Tisch und ein Stuhl? Wo steht der zweite Stuhl? Ist die Schultafel auch dort? Wo ist die Kreide? Ist auch der Schwamm dabei? Wo hängt ein Bild? Wen stellt dieses Bild vor? Was hängt noch vorne? Gibt es auch Schulbänke im Schulzimmer? Wie viele Bänke sind darin? Wie viele Schüler sitzen in jeder Bank? Sitzen dort auch ebenso viele Schülerinnen? Wie viele Schüler oder Schülerinnen sitzen also in jeder Bank? Wo steht der Lehrer? Steht er immer dort? Was tut er noch manchmal? Wer lehrt und wer lernt?

B. **Wandelt ab:**

1. Ich stehe **auf dem** Podium. 2. Ich sitze nicht **in der ersten** Bank. 3. Ich gehe **im** Schulzimmer **auf und ab.**

2. Unsere Schulbücher.

I. Wir benötigen verschiedene Schulbücher. Jeder Schüler hat ein Religionsbuch, meistens den Katechismus, ein Lesebuch, ein Sprachbuch, ein Rechenbuch, ein Geschichtsbuch, ein Geographiebuch u. s. w. Außerdem haben wir noch Übungsbücher für die fremden Sprachen. Die Schulbücher sind gewöhnlich gebunden. Der Buchbinder bindet sie **ein.**

Der Einband hat mehrere Teile; die Dekel und den Rücken kennen wir schon. Dazu kommt noch der Schnitt. Außerdem hat jeder Deckel 2 Ecken. Die Deckel sind aus Pappe, der Rücken und die Ecken sind aus Leinwand oder aus Leder.

Wir dürfen die Bücher nicht zerreißen und nicht beschmutzen, wir müssen sie schonen; denn die Bücher sind teuer.

II. **Merket:**

A. 1. das Schulbuch (wie das „Buch") šolska knjiga
das Religionsbuch knjiga za verouk
der Katechismus (die Katechismen) katekizem
das Leſebuch čitanka
das Sprachbuch jezikovna vadnica
das Rechenbuch računica
das Geſchichtsbuch zgodovinska knjiga, knjiga za zgodovino
das Geographiebuch zemljepisna knjiga; knjiga za zemljepis
das Übungsbuch vadnica
die Sprache (-n) jezik
der Buchbinder (-) knjigovez
der Einband (die Einbände) vez
der Schnitt (-e) obreza
die Ecke (-n) ogel, vogel
die Pappe lepenka.

2. ich binde **ein** (**ein**binden) vežem
ich **darf** (**dürfen**) smem
ich **muß** (**müſſen**) moram
ich zerreiße raztrgam, raztrgavam
ich beſchmutze zamažem, umažem, zamazujem
ich ſchone (das Buch) varujem.

3. verſchieden razen, različen
fremd tuj
gebunden vezan
teuer drag.

B. 1. **mehrere Teile** več delov.

2. ich **darf**, du **darfſt**, er (ſie, es) **darf**;
wir **dürfen**, ihr **dürfet**, ſie **dürfen**.

3. ich **muß**, du **mußt**, er, (ſie, es) **muß**;
wir **müſſen**, ihr **müſſet**, ſie **müſſen**.

4. ich beſchmutze, du beſchmutzeſt, er (ſie es) beſchmutzt u. ſ. w.; ebenſo: ich zerreiße.

C. zer-reißen; Religionsbuch; **ph** = f (Geographiebuch); Katechismus; Übungsbuch.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen:**

Was benötigen wir in der Schule? Welche Bücher muß jeder Schüler haben? Habet ihr auch Bücher für fremde Sprachen? Welche Bücher? Wie ſind gewöhnlich die Schulbücher? Wer bindet die Schulbücher ein? Bindet der Buchbinder nur (samo) Schulbücher ein? Oder bindet er auch andere (druge) Bücher ein?

Wie viele Teile hat der Einband? Nenne dieſe Teile! Was hat außerdem jeder Deckel? Woraus iſt dieſer? Sind auch der Rücken und die Ecken aus Pappe? Dürfet ihr die Bücher zerreißen und beſchmutzen? Was müſſet ihr tun? Warum?

B. **Wandelt ab:**

1. Ich darf die Bücher nicht zerreißen und beſchmutzen u. ſ. w. 2. Ich muß die Bücher ſchonen u. ſ. w. 3. Ich binde das Buch **ein** u. ſ. w. 4. Ich will fleißig ſein u. ſ. w.

C. **Schreibet noch einmal:**

Religionsbuch, Katechismus, Geographiebuch, Übungsbuch, Schnitt, Pappe, Rücken, Ecke, außerdem, zerreißen, beſchmutzen.

3. Mein Heft.

I. Das iſt mein Heft. Es hat einen Umſchlag und 10 Blätter weißes Papier. Der Umſchlag iſt blau. Jedes Blatt hat 2 Seiten. Dieſes Heft hat alſo 20 Seiten. Die Blätter ſind liniert. Jede Seite hat 18 Linien (linien). Die Linien ſind auch blau.

Mein Heft hat 4 Ecken. Es iſt aus Papier. Das Papier iſt aus Leinwand, Stroh oder Holz. Der Buchbinder faltet das Papier und heftet es. Ich ſchreibe, rechne und zeichne in mein Heft. Wir haben Schönſchreibhefte, Aufſatzhefte, Übungshefte, Rechenhefte und Zeichenhefte. Außerdem haben wir auch Hefte für die fremden Sprachen. Jedes Heft hat ein Löſchblatt

Dieſe Hefte verkauft der Kaufmann. Die Schüler kaufen ſie. Mein Heft koſtet 4 Dinare. Es gibt aber auch Hefte **um** einen Dinar, um 2, 3, 5 . . . Dinare.

II. **Merket:**

A. 1. die Seite (-n) stran
die Linie (-n) črta
das Stroh slama
das Schönſchreibheft (-e) lepopisni zvezek, lepopisnica
das Aufſatzheft (-e) spisnica, spisovnik
das Übungsheft (-e) zvezek za vaje
das Rechenheft (-e) računski zvezek, računanka
das Zeichenheft (-e) risanka
das Löſchblatt (die Löſchblätter) pivnik, pivni list
der Kaufmann (die Kaufleute) trgovec.
2. liniert načrtan.
3. ich falte, du falteſt u. ſ. w. zgenem, zgibam
ich hefte, du hefteſt u. ſ. w. sešijem, sešivam
ich kaufe kupim, kupujem
ich verkaufe prodam, prodajam.

B. die Linie = die Linie.

C. **10 Blätter weißes Papier** 10 listov belega papirja.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:**

Was ist das Heft? Was ist noch ein Schulgerät? Welche Teile hat das Heft? Welche Farbe hat der Umschlag? — haben die Blätter? — die Linien? — hat das Löschblatt? Wie viele Blätter hat dieses Heft? Wie viele Ecken? Wie viele Linien hat jede Seite? Woraus ist das Heft? Woraus ist das Papier? Wer faltet das Papier? Was macht der Buchbinder noch? Was ist der Buchbinder? Wer schreibt in das Heft? Was tun die Schüler noch? Was für Hefte haben wir? Was hat jedes Heft? Wer verkauft die Hefte? Wer kauft sie? Wie viel kostet ein Heft? Um wie viele Dinare bekommst du (dobivaš) Hefte? Wo steht das schon in diesem (tej) Buche?

B. **Setzet das Lesestück, soweit es möglich ist, in die Mehrzahl!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich kaufe ein Schreibheft (Federn, Tinte) u. s. w. 2. Ich verkaufe Papier (Zeichenhefte, Bleistifte) u. s. w. 3. Schreibe ich in mein Aufsatzheft? u. s. w. 4. Zeichne ich in mein Zeichenheft? u. s. w. 5. Ich muß eine Aufgabe schreiben u. s. w. 6. Ich will das Papier falten u. s. w.

D. **Schreibet noch einmal:**

Stro**h**, Sch**ö**nschreibheft, Aufsa**tz**heft, L**ö**schblatt, Linie, lin**ie**rt, L**ö**schbl**ä**tter.

4. Karl und Franz.

I. A. Karl legt in jedes Heft ein Löschblatt. Er macht keine Tintenflecke und bekritzelt nie seine Hefte. Er benötigt fast nie ein Radiergummi. Seine Hefte sind rein und immer zurechtgelegt. Karl ist reinlich und ordentlich.

B. Franz macht oft Tintenflecke in sein Heft. Er beschmutzt seine Hefte. Er hat oft kein Löschblatt. Auch verdrückt er sein Heft und benötigt oft das Radiergummi. Er bekritzelt seine Hefte und macht die Aufgaben nie zur rechten Zeit. Seine Hefte liegen bald hier, bald dort. Sie sind unrein und schmutzig. Franz ist unrein, unordentlich und nachlässig.

II. **Merket:**

A. 1. der Tintenfleck (-e) madež
od črnila
die Zeit (-en) čas.
2. ich **bekritzle,** du **bekritzelſt** (**bekritzeln**) počrčkam, počrčkavam
ich verdrücke zmečkam, stlačim, zmečkavam, stlačujem.
3. zurechtgelegt pripravljen
ordentlich reden
reinlich snažen
recht prav
unrein nesnažen
unordentlich nereden.

B. Er benötigt **nie** ne potrebuje **nikoli; zur rechten Zeit** o pravem času.

III. A. **Setze** in I. A. und B. **anſtatt:** „Karl", „Franz", „er" **überall** (povsod) „ich"! So: Ich lege . . . Ich mache . . . u. ſ. w. Setze ebenſo die Fürwörter „du", „wir", „ihr", „ſie" ein!

B. **Befiehl,** beziehungsweiſe (odnosno) **verbiete** (prepovej) in I. A. und B.! So: Karl, lege . . .! Franz, mache keine . . .! u. ſ. w.

5. Eine Schreibübung. (Vaja v pisanju.)

I. N. . . ., komm her! Verteile dieſe Hefte! Leget eure Hefte auf die Bank! Sitzet gerade! Rücke, L. . . ., ein wenig nach links! Und du, N. . . ., rücke ein wenig nach rechts! Öffnet die Hefte! Jetzt ergreifet die Federn! Strecket die Finger! Schreibet! Deine Schrift iſt zu ſteil. Du mußt das Heft mehr neigen. Deine Schrift iſt zu ſehr geneigt. Du drückſt zu ſehr an. Schreibet die Buchſtaben richtig! Machet keine Tintenflecke! Dieſe Feder kratzt; ſie iſt zu hart. Dieſe Feder geht ſchlecht, denn ſie iſt roſtig. Meine Feder geht gut. Du ſchreibſt ſchlecht. Das iſt eine ſchlechte Schrift. Du ſchreibſt nicht, du ſchmierſt. Schreibe dieſes Wort noch einmal! Deine Schrift iſt ſchwer **zu** leſen.

Das iſt gut, N. . . .! Ich bin zufrieden. Du machſt Fortſchritte. Nun wiſchet die Federn ab, leget ſie weg und leget die Löſchblätter in eure Hefte! Schließet die Hefte! Gebet ſie zuſammen! N. . . ., ſammle die Hefte ab! Leget die Federn in die Federbüchſen!

II. **Merket:**

A. 1. der Finger (-) prst
die Schrift (-en) pisava
der Buchſtabe (-n) črka
der Fortſchritt (-e) napredek
die Federbüchſe (-n) peresnica.

2. ich verteile razdelim, razdeljujem
ich rücke pomaknem se, pomikam se
ich öffne odprem, odpiram
ich ergreife primem, prijemam, prijemljem
ich ſtrecke iztegnem, iztegujem
ich neige nagnem, nagibam, nagibljem
ich drücke **an** (**an**drücken) pritisnem, pritiskam
ich kratze praskam
ich lege **weg** (**weg**legen) odložim, odlagam
ich ſchmiere mažem
ich ſammle **ab** (**ab**ſammeln) poberem, pobiram.

3. gerade ravno
ein wenig malo
nach rechts na desno
nach links na levo
zu ſehr preveč
richtig prav
ſchlecht slabo
ſchwer težko
denn kajti, zakaj
ſteil pokončen
zu ſteil preveč pokončen
geneigt ležeč
zu hart pretrd
roſtig rjast, rjav
ſchlecht slab
zufrieden zadovoljen.

B. **Deine Schrift iſt ſchwer zu leſen** = tvojo pisavo je težko čitati; tvoja pisava se težko čita; **ich mache Fortſchritte** napredujem.

C. Ich ſammle ab, du ſammelſt ab, er (ſie, es) ſammelt ab, wir ſammeln ab u. ſ. w. (abſammeln).

III. A. **Ändert die Sätze in** I. **in Frageſätze!** (Izpremenite stavke v I. v vprašalne stavke!) **Antwortet bejahend und verneinend!**

B. **Ändert in** I. **die Perſon und die Zahl!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich muß die Hefte abſammeln u. ſ. w. 2. Ich lege die Federn in die Federbüchſe u. ſ. w. 3. Ich kann ſchöne Buchſtaben machen u. ſ. w.

6. Der Weg in die Schule.

I. 1. Johann ist noch ein kleiner Knabe und doch besucht er schon die Schule; aber das Buch und die Tafel sind **ihm** manchmal zu schwer. Der Himmel ist so heiter, die Luft ist so warm, die Vögel (1) singen so schön. Deswegen will Johann nicht in die Schule gehen; er will spielen.

2. Johann hat eine Schwester und spricht: „Vera, ich will heute nicht lesen und nicht schreiben; willst du **mit mir** spielen?" Die Schwester antwortet: „Nein, ich kann heute nicht spielen, ich muß nähen und Brot verdienen."

3. Jetzt bellt der Hund Nero. „Lieber Nero", sagt der Knabe, „du kannst mit mir spielen; du hast doch keine Arbeit?" „Was sagst du?" erwidert Nero. „Ich habe keine Arbeit? Wer **soll denn** das Haus bewachen? Ich habe keine Zeit; ich **darf** nicht spielen."

4. Dort summt eine Biene (2). „Guten Morgen, liebe Biene!" spricht Johann. „Willst du mit mir spielen?" „Nein", entgegnet die Biene; „ich habe keine Zeit, ich muß Honig sammeln. Mein liebes Kind, auch du **sollst** nicht spielen, sondern **sollst** lernen!"

5. Der Knabe gehorcht. Das Buch ist ihm nicht mehr schwer. Er eilt freudig in die Schule und lernt fleißig.

II. **Merket:**

A. 1. der Weg (-e) pot
der Himmel (-) nebo
der Vogel (die Vögel)
die Arbeit (-en) delo
die Biene (-n)
der Morgen (-) jutro
der Honig (keine Mehrzahl)
strd, med.

2. zu schwer pretežek
heiter jasen
lieb ljub
freudig vesel.

3. ich besuche die Schule
hodim v šolo
ich spreche govorim
ich verdiene zaslužim
ich belle lajam
ich sage rečem, pravim
ich erwidere = ich entgegne
odgovorim, odgovarjam

ich ſumme brenčim
ich ſammle (ſammeln) naberem, nabiram
ich gehorche slušam, poslušen sem
ich eile hitim.

4. deshalb zato, radi tega
heute danes.

B. 1. a. ich ſpreche, du **ſprichſt**, er (ſie, es) **ſpricht**; wir ſprechen, ihr ſprechet, ſie ſprechen; ich entgegne, du entgegn**eſt**, er entgegn**et** u. ſ. w.; ich ſammle, du samm**elſt** u. ſ. w. wie Seite 103 (ſammeln). b. **ihm mu**, njemu.

2. ich **ſoll**, du **ſollſt**, er (ſie, es) **ſoll**; wir **ſollen**, ihr **ſoll(e)t**, ſie **ſollen (ſollen)**.

3. **mit mir** z menoj; ich **ſoll bewachen naj varujem**; wer **ſoll denn** bewachen? kdo **naj pa** varuje?

4. **Guten Morgen** dobro jutro; **ich habe keine Zeit** ne utegnem.

C. **V**era = **W**era; gehorche = ge-**h**orche.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und ſchreibet die Antworten auf:**

1. Was iſt Johann? Was beſucht er ſchon? Wie iſt der Himmel und wie iſt die Luft und was tun die Vögel? Was will Johann deshalb nicht?

2. Wie ſpricht Johann **zu der** Schweſter [(k) sestri]? Was antwortet die Schweſter? Was will Johann nicht tun? Was muß die Schweſter machen?

3. Was ſagt der Knabe **zum (zu dem)** Hunde [(k) psu]? Was entgegnet der Hund? Wie heißt der Hund? Welche Arbeit hat er? Was ſoll der Hund tun?

4. Was ſpricht Johann zu der Biene? Hat die Biene Zeit? Was muß ſie tun? Was ſoll auch Johann tun?

5. Gehorcht der Knabe? Was tut er?

B. **Setzet ſtatt „Johann“ in** I. **„Boris und Fedor“! Statt „mit mir“ ſaget: „mit uns“!**

C. **Erzählet** (pripovedujte) **zuerſt den Abſatz** (odstavek) I. 1., **dann** 2., **dann** 3. **u. ſ. w.**

D. **Wandelt ab:**

1. Ich darf nicht ſpielen. 2. Ich ſoll das Haus bewachen. 3. Ich muß nähen und Brot verdienen. 4. Ich habe keine Zeit. 5. Ich will in die Schule gehen.

E. **Lernet dieſe Erzählung** (povest) **auswendig** (na pamet)!

7. Der faule Branko.

I. Branko kann nicht, Branko will nicht,
Branko mag nicht lernen.
Der Vater langt den Stock (1) hervor,
droht dem Branko mit dem Rohr (2).
Branko kann schon, Branko will schon,
Branko mag schon lernen.

II. **Merket:**

A. 1. der Stock (die Stöcke) — ich lange den Stock **hervor** (**hervor**langen) (vzamem vun) posežem, posegam po palici
das Rohr (-e) [der Stock ist aus Rohr] trstovec.
2. ich mag (mögen) hočem, maram — ich drohe pretim, žugam.

B. ich **mag**, du **magst**, er (sie, es) **mag**; wir **mögen**, ihr **möget**, sie **mögen** (**mögen**); **dem** Branko Branku; **mit dem** Rohr s trstovcem (s palico).

III. A. **Lernet dieses Gedichtchen** (pesemco) **auswendig!**

B. **Wandelt ab:**
Ich mag nicht spielen, ich muß lernen.

8. Ein Rätsel.

I. Die Turmuhr schlägt bald acht,
Das Haustor wird aufgemacht;
es ziehen ein viel Kinderlein
und singen hell und beten fein
und zählen fröhlich: eins, zwei, drei
und lesen, schreiben auch dabei.
Nun, liebes Kind, so sprich es aus:
Wie nennst du dieses große Haus?

II. **Merket:**

A. 1. die Turmuhr (-en) ura na stolpu (zvoniku) — die Kinderlein otročiči.

2. ich mache **auf** (**auf**machen) odprem, odpiram
ich ziehe **ein** (**ein**ziehen) grem, prihajam v
ich ſpreche **aus** (**aus**ſprechen) izrečem, izgovorim, izgovarjam.

3. bald kmalu
nun zdaj
fein (fino) lepo
fröhlich veselo.

B. **wird aufgemacht** se odpre; **viel Kinderlein** mnogo otročičev; **nun, ſo ſprich es aus!** zdaj pa (izgovori) povej!

III. **Lernet dieſes Rätſel auswendig!**

9. Der gute Schüler.

I.

1. Einſt war ich klein, jetzt bin ich groß,
lern' leſen, rechnen, ſchreiben;
ſitz' nicht mehr auf der Mutter Schoß,
mag nicht zuhauſe bleiben.
2. Sobald zur Schul' die Glocke ſchlägt,
ſo greif' ich nach dem Buche
und alles iſt zurechtgelegt,
daß ich nicht lange ſuche.
3. Und in der Schule merk' ich auf,
damit ich recht viel lerne;
drum hat mich auch, ich wette drauf,
mein Lehrer ſchon recht gerne.

II. **Merket:**

A. 1. der Schoß (die Schöße) krilo.
2. ich bleibe ostanem, ostajam
ich greife nach dem Buche sežem, segam po knjigi
ich ſuche iščem
ich merke **auf** (**auf**merken) pazim
ich wette stavim.
3. alles vse.
4. ſobald brž ko, kakor hitro
daß da
damit da.

B. 1. **Ich war** (jaz) sem bil; einſt war **ich** nekoč sem bil (Wortfolge!); **auf der Mutter Schoß** = auf dem Schoße der Mutter (na krilu matere), na materinem krilu; zur Schul' = zu der Schule k šoli za šolo; **daß ich nicht lange ſuche** da ne iščem dolgo (die Wortfolge!); lern' = lerne; ſitz' = ſitze; greif' = greife; **ſo** greif' ich **pa** sežem; merk' auf = merke auf; drum = darum = deshalb; drauf = darauf na to.
2. Schoß (langes o), Schöße (langes ö).

I. A. **Setzet in I. statt der 1. Person die 2. und die 3. Person der Einzahl und die 1., 2. und 3. Person der Mehrzahl!**

Merket:

ich **war,** du **warst,** er **war,** sie **war,** es **war;**
wir **waren,** ihr **waret,** sie **waren.**

B. **Wandelt ab:**

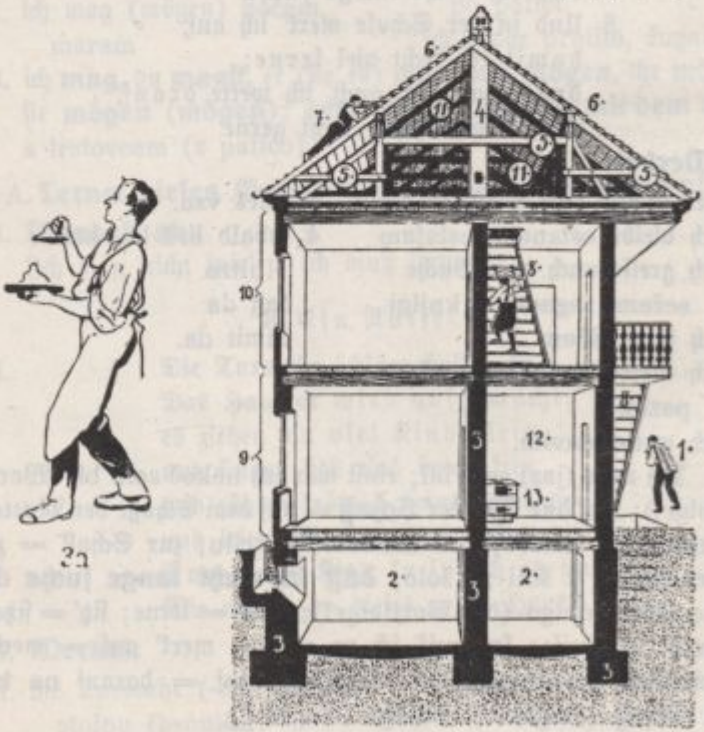
1. Ich greife nach dem Buche. 2. Ich merke in der Schule auf. 3. Ich suche nicht lange. 4. Ich wette darauf.

C. **Lernet dieses Gedichtchen auswendig!**

B. Das Haus, die Arbeit und der Mensch.

10. Der Nachbar baut ein Haus.

I. Unser Nachbar will ein Haus bauen. Da kommt der Arbeiter (1) und **gräbt** die Erde für den Keller (2) **aus.** Dann macht der Maurer (3a) die Mauern (3), die Wände und den Rauchfang (4); er mauert. Der Rauchfang fängt den



Rauch auf. Der Zimmermann zimmert die Balken (5) und macht das Dach (6) aus Holz. Dann kommt der Dachdecker (7) und deckt das Dach. Der Steinmetz macht die Treppe oder die Stiege (8). Diese führt **vom** Erdgeschosse (9) in das erste Stockwerk (10) und **auf den** Dachboden (11). Das Haus **soll** eine Küche (12) **mit einem** Sparherde (13) und 6 Zimmer haben.

II. **Merket:**

A. 1. der Mensch človek,
die Menschen ljudje
die Erde zemlja
der Rauch dim.

2. ich grabe **aus** (**aus**graben) izkopljem, izkopavam
ich mauere (mauern) zidam
ich fange **auf** (**auf**fangen) prestrežem, prestregam
ich zimmere (zimmern) tešem, obtešem
ich decke pokrijem, pokrivam
ich führe vedem, vodim.

3. von od.

B. 1. Ich grabe aus, du gräbst aus, er (sie, es) gräbt aus; wir graben aus u. s. w.

2. Der Rauchfang fängt den Rauch auf; die Rauchfänge fangen den Rauch auf.

3. Das Erdgeschoß (die Erdgeschosse) (kurzes o).

4. **Vom** = (**von dem**) **Erdgeschosse** od pritličja, **auf den** Dachboden na podstrešje.

5. **mit einem Sparherde** s štedilnikom.

C. **Die Mehrzahl bilden:** *a)* nach 17., I. 1. *a:* der Arbeiter, der Keller, der Balken; *b)* nach 17., I. 1. *b:* der Dachboden; *c)* nach 17., I. 2. *a:* das Erdgeschoß, das Stockwerk; *d)* nach 17., I. 2. *b*: der Rauchfang; *e)* nach 18., I. 1.: der Nachbar, die Mauer, die Treppe, die Stiege, die Küche; *f)* nach 18., I. 2. *b:* das Dach.

Das Hauptwort der „Rauch" hat keine Mehrzahl; ebenso hat das Hauptwort die „Erde" gewöhnlich keine Mehrzahl.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:**

Wer baut ein Haus? Welche Hauptteile (glavne dele) hat das Haus? Wer kommt zuerst? Was tut der Arbeiter? **Wofür** (za kaj) gräbt er die Erde aus? Wer mauert die Mauern und die Wände? Woraus sind sie? Was tut der Zimmermann? was der Dachdecker? Wer macht die Treppe? **Wohin** (kam) führt sie? Wie viele Küchen und wie viele Zimmer soll das Haus haben?

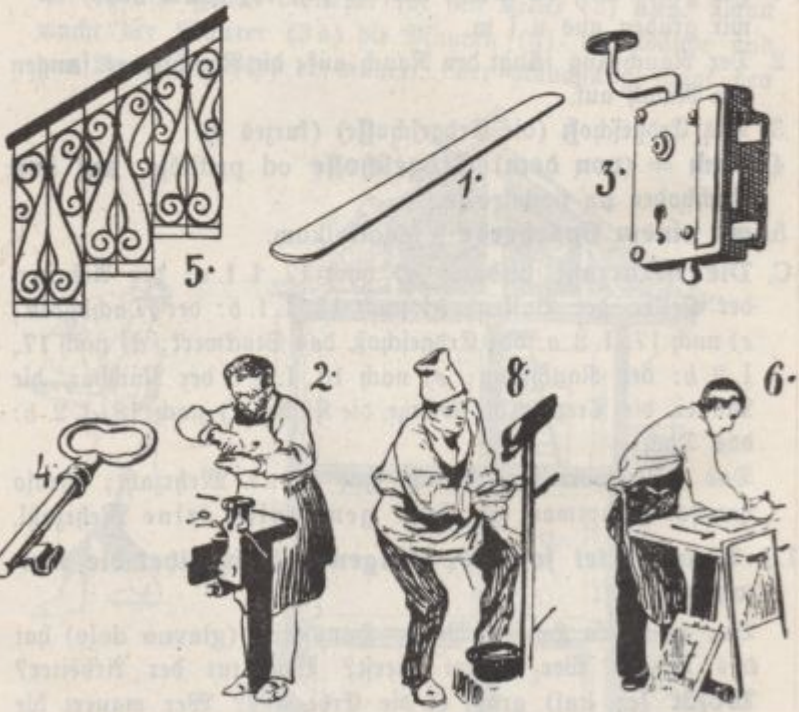
B. **Setzet I. in die Mehrzahl!**
So: Unsere Nachbarn bauen Häuser u. s. w.

C. **Wandelt ab:**
1. Ich grabe die Erde **aus.** 2. Ich zimmere den Balken. 3. Ich will ein Haus bauen. 4. Ich soll 3 Zimmer haben.

D. **Setzet alle Zeitwörter des Lesestückes** (berita) **in die Nennform und in die Befehlsform! Bildet Sätze!**

E. **Schreibet noch einmal:**
der Keller, die Wände, der Dachdecker, der Zimmermann, die Zimmerleute, die Dächer, die Treppe, die Stiege, das Erdgeschoß, die Erdgeschosse. das Stockwerk; führt, gräbst, gräbt. **Warum schreibet ihr:** Keller (mit *ll*), Stiege (mit *ie*), Dächer (mit *ä*)? u. s. w.

11. Der Nachbar baut ein Haus. (Fortsetzung.)



I. Das Haus ist noch nicht fertig. Nun kommt der Tischler. Er legt und hobelt den Boden. Dieser ist aus Brettern (1). Dann macht er das Tor (das Haustor), die Türen und die Fenster. Auch der Schlosser (2) und der Schmied müssen kommen. Der

Schlosser schmiedet die Schlösser (3) und die Schlüssel (4) aus Eisen oder aus Stahl, der Schmied aber das Geländer (5) aus Eisen für die Treppe oder die Stiege. Der Glaser (6) **schneidet** die Scheiben (7) in die Fenster ein. Die Scheiben sind aus Glas. Auch der Anstreicher (8) ist notwendig. Dieser **streicht** die Türen und die Fenster **mit brauner Farbe an.**

II. **Merket:**

A. 1. das Glas steklo
die Farbe barva.
2. fertig gotov, napravljen
notwendig potreben
alles vse.
3. ich lege položim, polagam

ich hoble (**hobeln**) skobljam
ich schneide **ein** (**ein**schneiden) vrežem, vrezujem
ich streiche **an** (**an**streichen) popleskam, popleskujem.
4. nun zdaj.

B. **mit brauner Farbe** z rjavo barvo; **das Haus ist fertig** hiša je zgrajena, sezidana, postavljena.

C. 1. ich hob**le**, du hob**elst**, er (sie es) hob**elt**; wir hob**eln** u. s. w.; ich schneid**e** ein, du schneid**est** ein, er (sie, es) schneid**et** ein; wir schneiden ein u. s. w.

2. **Die Mehrzahl bilden:** *a)* nach 17., I. 1. *a:* der Schlosser, der Glaser, der Anstreicher, der Schlüssel, das Geländer; *b)* nach 17., I. 2. *a:* das Tor, der Schmied; *c)* nach 18., I. 1.: die Scheibe, die Farbe; *d)* nach 18., I. 2. *a:* das Brett; *e)* nach 18., I. 2. *b:* das Schloß (**merket:** die Schl**ö**sser).

3. **Keine Mehrzahl haben:** das Eisen; das Glas steklo. **Unterscheidet:** das Glas = steklo (**ohne** die Mehrzahl) und das Glas = kozarec, čaša (die Gl**ä**ser).

D. Schloß (kurzes o), Schl**ö**sser (kurzes ö).

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:**

Ist das Haus schon fertig? Wer legt den Boden? Woraus ist der Boden? Was tut der Tischler noch mit den Brettern (z deskami)? Woraus sind das Tor, die Türen und die Fenster? Wer macht **denn** (pa) diese? Wer macht die Schlösser und die Schlüssel? Was macht der Schmied? **Wofür** sind die Schlüssel und **wofür** ist das Geländer? Woraus sind diese Gegenstände? Ist auch der Glaser notwendig? Was tut er? Und was tut der Anstreicher? Wie ist die Farbe?

B. **Setzet I. in die Mehrzahl!**

So: Die Häuser sind noch nicht fertig u. s. w.

C. **Wandelt ab:**

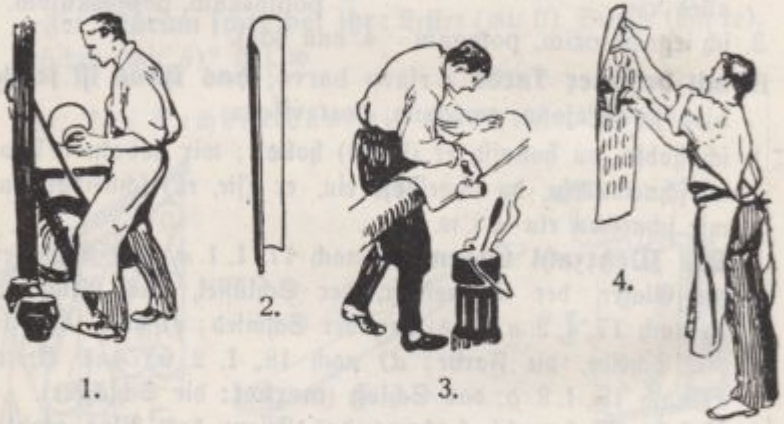
1. Ich hoble den Boden. 2. Ich schmiede Schlösser und Schlüssel. 3. Ich schneide Scheiben **ein.** 4. Ich streiche das Fenster mit Farbe **an.**

D. **Setzet alle Zeitwörter des Lesestückes in die Nennform und in die Befehlsform! Bildet Sätze!**

E. **Schreibet noch einmal:**

das Brett, die Bretter, der Schmied, der Schlosser, das Schloß, die Schlösser, der Schlüssel, das Geländer, der Anstreicher, schmieden, einschneiden, fertig.

12. Der Nachbar baut ein Haus. (Schluß.)



I. Das Haus ist jetzt noch immer nicht fertig. Die Zimmer haben keine Öfen und die Küche hat keinen Sparherd. Deswegen kommt der Hafner (1). Er setzt die Öfen und den Sparherd. Die Öfen sind aus Ton; der Sparherd ist aus Ziegeln und Ton und hat eine Platte aus Eisen.

Nun fehlt noch etwas. Das Dach hat keine Rinne (2). Die Dachrinne bringt der Klempner [der Spengler] (3). Sie ist aus Blech. Zuletzt kommt der Zimmermaler (4) und bemalt die Zimmer. Jetzt ist das Haus fertig. Nun kann der Nachbar **darin** wohnen.

II. **Merket:**

A. 1. der Ton ilovica, glina — ich bringe prinesem, prinašam
das Blech pločevina — ich fehle nedostajem, manjkam
die Dachrinne strešni žleb — ich bemale poslikam, poslikujem
der Zimmermaler sobni slikar.
2. ich setze postavim, postavljam — ich wohne stanujem, bivam.

3. etwas nekaj.
4. zuletzt naposled, na konec
immer vedno.
5. **darin** v njej (v hiši).

B. Ich ſetze, du ſetzeſt, er (ſie, es) ſetzt; wir ſetzen u. ſ. w.

C. 1. **Die Mehrzahl bilden:** *a*) nach 17., I. 1. *a*: der Hafner, der Spengler, der Klempner, der Zimmermaler; *b*) nach 17., I. 2. *a*: der Sparherd; *c*) nach 18., I. 1.: die Küche, die Platte, die Rinne (die Dachrinne).

2. **Keine Mehrzahl haben:** der Ton, das Blech. **Unterſcheidet:** der Ton — glina und der Ton (die Töne) glas, ton!

III. A. **Frage A. . . .! Antworte B. . . .! Schreibet alle:**
Iſt das Haus ſchon fertig? Was fehlt noch? Wer muß alſo kommen? Was tut der Hafner? Woraus ſind die Öfen? Woraus iſt der Sparherd? Woraus iſt die Platte? Gibt es auch Öfen aus Eiſen? Wer macht Dachrinnen? Wer iſt alſo noch notwendig? Muß auch der Zimmermaler kommen? **Wozu?** (čemu?)

B. **Setzet I. in die Mehrzahl!**

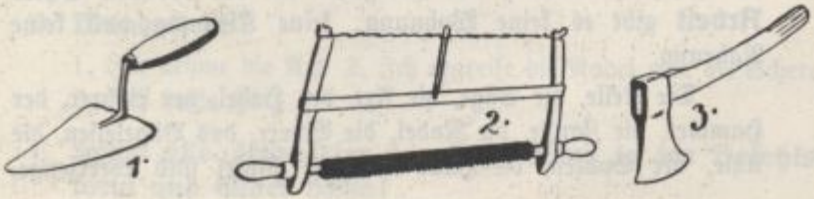
C. **Nennet alle Handwerker und alle Stoffe, die ihr** (katere) **kenn(e)t!**

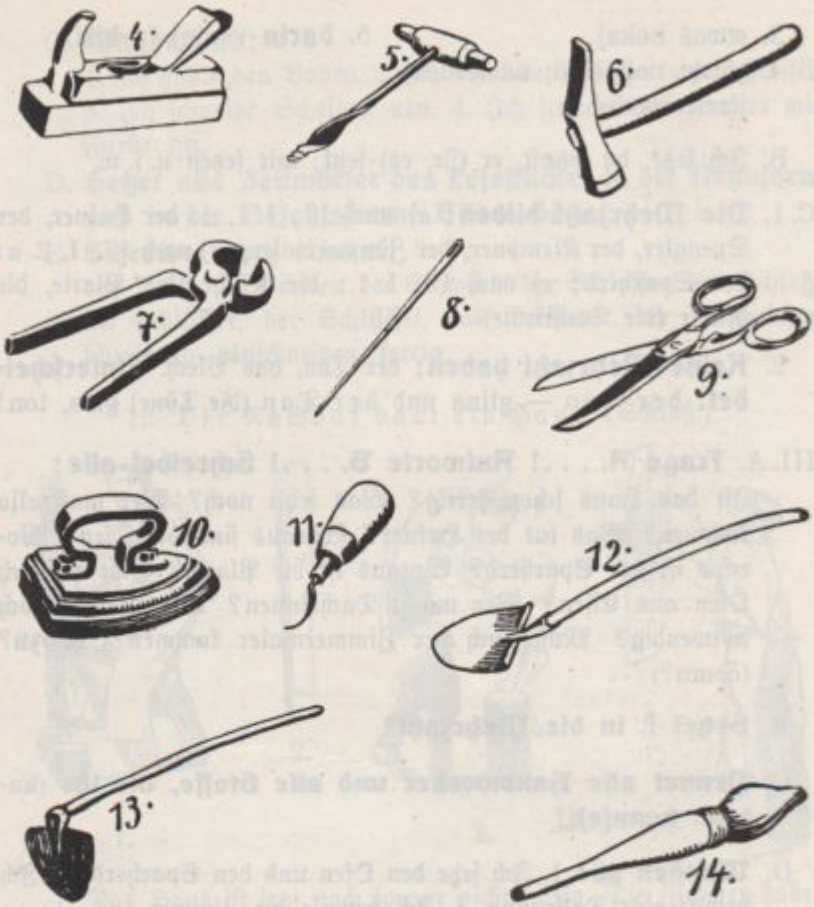
D. **Wandelt ab:** 1. Ich ſetze den Ofen und den Sparherd. 2. Ich bringe eine Dachrinne. 3. Ich bemale die Zimmer.

E. **Setzet die Zeitwörter des Leſeſtückes** (berila) **in die Nennform und in die Befehlsform! Bildet Sätze!**

F. **Schreibet noch einmal:**
die Küche, der Sparherd, der Spengler, das Blech, der Ofen, die Platte, die Rinne; immer, fehlt, zuletzt.

13. Alle Menſchen müſſen arbeiten.





I. Der Vater hackt Holz, die Mutter kocht, der Bruder schreibt, die Schwester näht.

Der Maurer nimmt die Kelle (1), der Zimmermann die Säge (2) und die Axt (3), der Tischler den Hobel (4) und den Bohrer (5), der Schmied den Hammer (6) und die Zange (7), der Schneider ergreift die Nadel (8), die Schere (9) und das Bügeleisen (10), der Schuster die Ahle (11), der Arbeiter den Spaten (12) und die Haue (13), der Maler den Pinsel (14), der Schüler das Buch. Sie alle gehen **an die Arbeit. Ohne Arbeit** gibt es keine Wohnung, keine Kleidung und keine Nahrung.

Die Kelle, die Säge, die Axt, der Hobel, der Bohrer, der Hammer, die Zange, die Nadel, die Schere, das Bügeleisen, die Ahle, der Spaten, die Haue und der Pinsel sind Werkzeuge.

II. **Merket:**

A. 1. das Holz drva
die Arbeit delo
die Kleidung obleka
die Wohnung stanovanje
die Nahrung hrana.

ich koche kuham
ich nehme vzamem, jemljem
ich ergreife primem, prijejemam
ich gehe grem, hodim.

2. ich hacke sekam 3. ohne brez.

B. Ich nehme, du **nimmst**, er (sie, es) **nimmt**; wir **nehmen** u. s. w.

C. 1. **Die Mehrzahl bilden:** *a*) nach 17., I. 1. *a*: der Hobel, der Bohrer, der Pinsel, der Spaten; *b*) nach 17., I. 1. *b*: der Hammer; *c*) nach 17., I. 2. *b*: die Axt; nach 18., I. 1.: die Kelle, die Säge, die Zange, die Nadel, die Schere, die Ahle, die Haue, die Arbeit, die Kleidung, die Wohnung, die Nahrung.

2. **Das Hauptwort** „das Holz" drva hat **keine Mehrzahl;** vergleiche: 56., II. C. 2.! **Unterscheidet:** das „Holz" = les **und** „das Holz" = drva!

D. **an die Arbeit** na delo; **ohne Arbeit** brez dela.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:**

Was tut der Vater, die Mutter, der Bruder, die Schwester? Was braucht der Maurer? Was der Zimmermann? Braucht auch der Tischler die Säge? Was braucht er noch? Braucht er auch den Hammer und die Zange? Wer braucht noch diese Gegenstände?

Was nimmt der Schneider? Braucht auch die Mutter die Schere und die Nadel? Wer braucht sie noch? Was ergreift der Arbeiter? Was der Maler? Wer nimmt die Ahle? Wer das Buch? Wer muß arbeiten? Was gibt es ohne Arbeit nicht?

B. **Setzet** I. **in die Mehrzahl!**

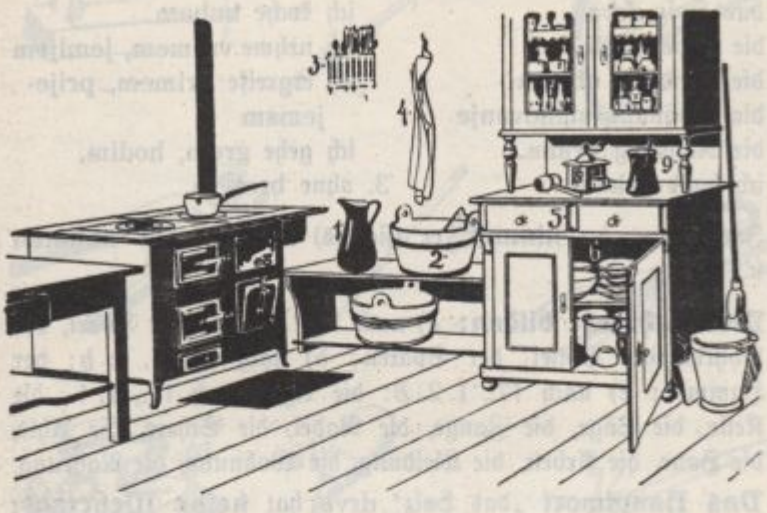
C. **Nenn(e)t alle Werkzeuge, die ihr kenn(e)t!**

D. **Wandelt ab:**

1. Ich nehme die Axt. 2. Ich ergreife die Nadel und die Schere. 3. Ich hacke Holz.

E. **Setzet alle Zeitwörter des Lesestückes in die Befehlsform und bildet Sätze!**

14. Unsere Küche.



I. Unsere Küche ist 6 *m* lang, 4 *m* breit und 3 *m* hoch. Sie liegt zu ebener Erde. Ihr Boden ist aus Brettern.

An der linken Wand steht der Herd. Es ist ein Sparherd. Er ist ganz aus Eisen. Auf dem Herde kocht die Mutter die Speisen. Links steht ein Tisch. Darauf bereitet die Mutter die Speisen **zu**.

An der hinteren Wand sehen wir eine Bank. Darauf steht eine Kanne oder ein Krug (1) und ein Schaff (2). Darin ist Wasser. Es ist ein Wasserschaff. Darüber hängt ein Löffelhälter (3) und ein Abwischtuch (4). Ein Schaff sehen wir auch unter der Bank. Neben der Bank steht ein Küchenschrank (5). Darin sind Schüsseln, Teller, Schalen (6), Flaschen (7), Töpfe, Trinkgläser und anderes Geschirr, Küchengeräte und allerlei Gewürze. Auf dem Schranke stehen eine Kaffeemühle (8) und ein Mörser (9). Daran lehnt ein Besen (10) und daneben steht ein Eimer (11).

II. **Merket:**

A. 1. der Herd (-e) ognjišče
die Speise (-n) jed, jestvine, hrana
die Kanne (-n)
der Krug (die Krüge)
das Schaff [Wasserschaff] (-e)
der Löffelhälter (-)
das Abwischtuch (die -tücher)
die Schale (-n)
der Topf (die Töpfe) lonec, pisker
die Flasche (-n)
das Geschirr (-e) posoda

das Küchengerät (-e)
kuhinjska priprava
das Gewürz (-e) dišava, začimba
die Kaffeemühle (-n)
der Mörſer (-)
der Beſen (-)
der Eimer (-) vedro.

2. ich koche kuham
ich bereite **zu** (**zu**bereiten), du bereiteſt **zu** u. ſ. w. pripravim, pripravljam.
3. allerlei raznovrsten, raznoter.
4. ganz čisto
unter pod.

B. **an der linken Wand** ob levi steni; **an der hinteren Wand** ob zadnji steni; **unter der Bank** pod klopjo; **auf dem Schranke** na omari; **allerlei Gewürze** raznovrstne dišave; **darauf** na njem; **darin** v njem (v škafu); **darüber** nad njim (nad škafom); **daran** ob njej (omari).

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und ſchreibet die Antworten auf:**

Wie groß iſt euere Küche und wo liegt ſie? Woraus iſt der Boden? Wo ſehet ihr den Herd? Was für ein Herd iſt es? Woraus iſt er? Was tut die Mutter auf dem Herde? Was ſteht daneben? Wo ſteht der Tiſch? Wo bereitet die Mutter die Speiſen zu? Wo ſteht noch ein Schaff? Was ſteht an der hinteren Wand? Wo hängt der Löffelhälter? — wo das Abwiſchtuch? Was finden wir neben der Bank? Wo ſind die Gewürze? Was ſehen wir noch im Küchenſchranke? Was ſteht auf dem Küchenſchranke? Was lehnt daran? Wo ſteht ein Eimer?

B. **Wandelt ab:**

1. Ich bereite in der Küche die Speiſen zu. 2. Auf dem Herde koche ich die Speiſen.

C. **Verwandelt die Sätze in Frageſätze** (vprašalne stavke) **und Befehlſätze** (velelne stavke) **und wandelt ſie ab!**

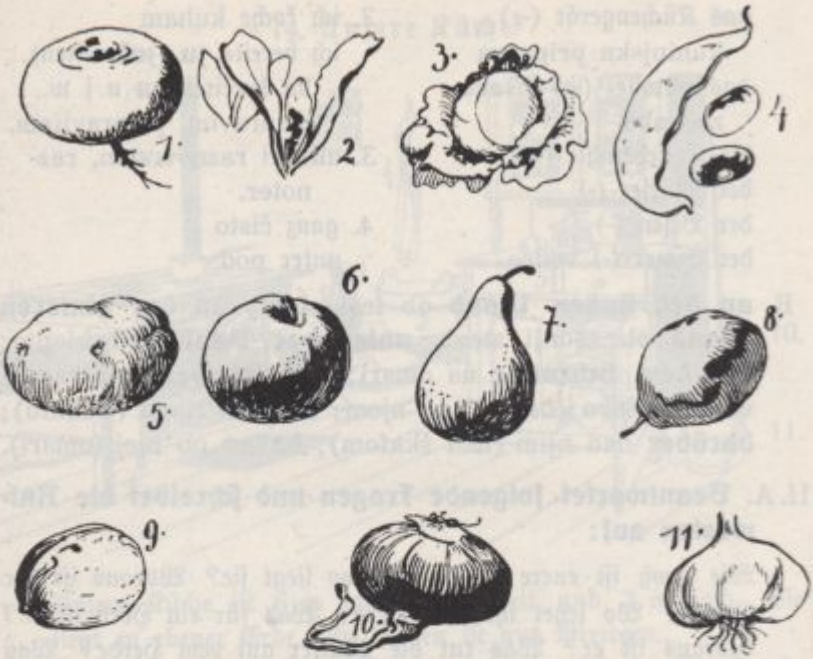
D. **Zählet alle Küchengeräte auf!** (Naštevajte!)

15. Unſere Speiſen.

I. Wir eſſen jeden Tag dreimal: morgens, mittags und abends.

Morgens eſſen wir Sterz und Milch oder Suppe, manchmal auch Kaffee und Brot oder Semmeln.

Mittags bekommen wir eine Suppe, dann Rüben (1), Salat (2) oder Kraut (3) mit Bohnen [Fiſolen] (4) oder mit



Kartoffeln [Erdäpfeln] (5) oder auch ein anderes Gemüse. Manchmal essen wir auch Fleisch, gewöhnlich Rindfleisch oder Schweinefleisch; **an Feiertagen** bekommen wir auch einen Braten oder eine Mehlspeise. Der Braten ist gewöhnlich gebratenes Kalbfleisch oder Schweinefleisch. Manchmal kommt auch ein gebratenes Huhn **auf den** Tisch.

Abends kocht die Mutter wieder Bohnensuppe oder Kartoffelsuppe und gibt Brot dazu. Manchmal erhalten wir auch abends eine Fleischspeise oder eine Mehlspeise. Außerdem bekommen wir öfters Obst, besonders Äpfel (6) und Birnen (7), aber auch Pflaumen (8) und Nüsse (9).

Für die Speisen benötigt die Mutter noch Mehl, Eier, Speck, Schmalz, Zucker, Salz, Pfeffer, Essig, Öl, Zwiebel (10), Knoblauch (11) und andere Gewürze.

II. Merket:

A. 1.

der Sterz žganci	die Rübe (-n)
die Milch mleko	der Salat
die Suppe (-n) juha	das Kraut
der Kaffee kava	die Bohne (-n) = die Fisole (-n)

die Kartoffel (-n) = der Erdapfel (die Erdäpfel)
das Gemüſe (-) zelenjad, zelenjava
das Fleiſch meso
das Rindfleiſch goveje meso, govedina
der Feiertag (-e) praznik
der Braten (-) pečenka
die Mehlſpeiſe (-n) močnata jed
das Schweinefleiſch svinjsko meso, svinjina
das Kalbfleiſch telečje meso, teletina
die Fleiſchſpeiſe (-n) mesna jed
die Bohnenſuppe juha iz fižola, fižolova juha
die Kartoffelſuppe juha iz krompirja, krompirjeva juha
das Obſt sadje, ovočje
der Apfel (die Äpfel)
die Birne (-n)
die Pflaume (-n)
die Nuß (die Nüſſe)
der Speck slanina
das Salz sol
der Pfeffer poper
der Eſſig jesih, kis
das Öl olje
die Zwiebel (-n) čebul
der Knoblauch česen.

2. ich bekomme dobim, dobivam = ich erhalte
ich betrübe žalim, žalostim, razžalim, razžalostim.
3. gebraten pečen.
4. morgens zjutraj
mittags opoldne
abends zvečer.

B. 1. ich erhalte, du erhältſt, er (ſie, es) erhält; wir erhalten u. ſ. w. 2. **an Feiertagen** ob praznikih; **auf den Tiſch** na mizo.

III. A. **Erzählet das Leſeſtück in der 1., 2. und 3. Perſon der Einzahl und in der 2. und 3. Perſon der Mehrzahl!**

B. 1. **Zählet alle Speiſen auf! Was benötigt die Mutter für die Speiſen? Schreibet das auf!**

2. **Die Mutter benötigt Mehl, Speck, Schmalz, Zucker, Eier** u. ſ. w. **(ohne den Artikel!).**

Schreibet alle Hauptwörter aus I. **auf, die** (kateri) **keine Mehrzahl haben!**

C. **Wandelt ab:**

1. Eſſe ich jeden Tag dreimal? 2. Bekomme ich jeden Tag Suppe und Brot? 3. Benötige ich für die Speiſen Gewürze? 4. Ich erhalte abends manchmal eine Mehlſpeiſe. 5. Ich darf die Eltern nicht betrüben. 6. Ich brauche Mehl, Speck, Schmalz, Zucker, Salz, Pfeffer, Eſſig und Öl.

D. **Schreibet noch einmal:**

Suppe, Kaffee, Bohnen, Kartoffeln, Erdäpfel, Gemüse, Äpfel, Nuß, Nüsse, Mehl, Speck, Pfeffer, Essig, Öl, Zwiebel.

16. Gott sieht alles.

I. 1. Jakob und Anna sind allein zuhause. Da sagt Jakob zu Anna: „Komm, wir wollen etwas Gutes aufsuchen und verzehren."

Anna spricht: „Ich will mit dir gehen, aber du mußt mich dorthin führen, wo uns niemand sieht."

2. Nun sagt Jakob: „Also komm in die Milchkammer! Dort wollen wir eine Schüssel Milch verzehren."

Anna aber erwidert: „Dort sieht uns der Nachbar, denn er hackt vor der Milchkammer Holz."

3. „So komm in die Küche", spricht Jakob; „in dem Küchenschranke steht ein Topf Honig; mit dem Honig wollen wir unser Brot bestreichen."

Anna aber antwortet: „Dort kann uns die Nachbarin sehen, denn sie sitzt beim Fenster und spinnt."

4. „So wollen wir in den Keller gehen und dort Äpfel essen", sagt Jakob; „dort ist es dunkel, dort kann uns niemand sehen."

Anna aber spricht: „Sieht uns dort wirklich niemand? Ich kenne ein Auge. Dieses schaut durch die Mauern und sieht in das Dunkel" (die Dunkelheit).

5. Da erschrickt Jakob und sagt: „Du hast recht, liebe Schwester; Gott sieht uns überall. Wir wollen deshalb nirgends etwas Böses tun."

II. **Merket:**

A. 1. die Milchkammer (-n) shramba za mleko, mlekarnica
die Nachbarin (-nen) soseda
das Gute dobro
das Böse hudo, zlo
das Dunkel = die Dunkelheit tema, temota.
2. ich suche **auf** (**auf**suchen) poiščem
ich verzehre snem, pojem, snedam
ich hacke sekam
ich bestreiche namažem, pomažem
ich spinne predem
ich erschrecke ustrašim se, zbojim se.
3. dunkel temen
böse hud.

4. dorthin tja	wirklich res, zares
wo kjer	durch skoz
dorthin, wo tja, kjer	überall povsod
dort tam	nirgends nikjer.
bei pri	

B. 1. **Da** ſagt zdajci reče; **da** erſchrickt zdajci se ustraši; **etwas Gutes** nekaj dobrega; **mit dir** s teboj; **niemand ſieht** nihče ne vidi; **eine Schüſſel Milch** skledo mleka; **vor der Milchkammer** pred mlekarnico; **ſo komm** pa pojdi; **ein Topf Honig** lonec strdi; **mit dem Honig** s strdjo; **beim = bei dem Fenſter** pri oknu; dort iſt **es** dunkel tam je temno; **du haſt recht** prav sodiš; **etwas Böſes** nekaj hudega; **wir wollen nirgends etwas Böſes tun** nočeva nikjer storiti **nič** hudega. 2. ich erſchrecke, du **erſchrickſt**, er (ſie, es) **erſchrickt**; wir erſchrecken u. ſ. w.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und ſchreibet die Antworten auf:**

Was ſagt Jakob zu Anna? Was antwortet Anna? Wohin ſoll ſie Jakob führen? Was erwidert dieſer? Was wollen ſie tun? Was ſagt Anna hierauf? Wo iſt der Nachbar? Was tut er dort? Wohin ſoll nun Anna kommen? Was ſollen ſie dort tun? Gibt es Honig in der Küche? Wo ſteht der Topf mit Honig? Wer kann Anna und Jakob in der Küche ſehen? Warum? Was ſagt endlich Jakob? Wie iſt es im Keller? Was fragt darauf Anna? Was ſagt ſie noch? Will Jakob nun noch etwas aufſuchen? Was ſagt er zuletzt?

B. **Erzählet den 1. Abſatz! Ebenſo den 2., ebenſo den 3. u. ſ. w.! Erzählet das ganze Leſeſtück!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich kann etwas Gutes aufſuchen. 2. Ich will eine Schüſſel Milch verzehren. 3. Ich ſoll mit dem Honig mein Brot beſtreichen. 4. Ich darf nirgends etwas Böſes tun. 5. Ich muß überall an Gott denken (na Boga misliti). 6. Ich tue immer etwas Gutes.

D. **Setzet in dem Satze:** „du führſt mich dorthin, wo mich niemand ſieht“ **anſtatt:** „mich“ **die übrigen Fürwörter** „ihn“, „ſie“ u. ſ. w. **ein**, nur „dich“ **laſſet weg** (opustite)!

E. **Setzet die Zeitwörter des Leſeſtückes in die Befehlsform und in die Nennform!**

17. Ich decke den Tisch.

I. 1. Ich decke jeden Tag mittags und abends den Tisch. Jetzt will ich **euch** erzählen, wie ich das mache.

2. Zuerst nehme ich das Tischtuch (1) und breite es über den Tisch aus. Dann gehe ich in die Küche, bringe die Teller und lege sie auf den Tisch.

3. Nun öffne ich die Tischlade, nehme das Eßzeug heraus und lege zu jedem Teller einen Löffel, eine Gabel und ein Messer. Dazu stelle ich auch ein Trinkglas. Auch auf das Salzfaß (2) und das Brot vergesse ich nicht. Im Salzfasse ist Salz und Pfeffer. Jetzt ergreife ich noch die Flasche und hole Wasser. Zuletzt stelle ich die Stühle zum Tische und sage, daß ich fertig bin.

4. Die Mutter ruft alle zum Essen und bringt die Suppe auf den Tisch. Nun beten wir unser Tischgebet.

II. **Merke:**

A. 1. das Tischtuch (die Tischt**ücher**)
das Salzfaß (die Salzf**äßer**)
das Essen jed, obed, kosilo
das Tischgebet (-e) molitev pred jedjo ali po jedi.

2. ich decke (den Tisch) pogrnem, pogrinjam (mizo)
ich breite **aus** (**aus**breiten) razgrnem, razgrinjam
ich bringe prinesem, prinašam
ich öffne odprem, odpiram
ich nehme **heraus** (**heraus**nehmen) vzamem vun, iz, jemljem vun, iz
ich stelle postavim, postavljam
ich vergesse (**auf** etwas) pozabim, pozabljam česa (na kaj)
ich rufe pokličem, kličem
ich hole grem po.

3. über črez, čez.

4. **euch** vam.

B. **Zu jedem Teller** k vsakemu krožniku; **ich vergesse auf das Salzfaß nicht** ne pozabim solnice (solnika); **ich hole Wasser** grem po vodo; **zum (zu dem) Tische** k mizi; **zum (zu dem) Essen** k jedi, obedu.

C. Ich verg**esse**, du vergi**ßest**, er (sie, es) vergi**ßt**; wir vergessen, ihr vergesset, sie vergessen. Ich nehme, du **nimmst**, er (sie, es) **nimmt**: wir nehmen, ihr nehmet, sie nehmen.

III. A. **Setzet den 1., 2. und 3. Absatz in die 2. und 3. Person der Einzahl und der Mehrzahl!**

B. **Befehlet dasselbe** (isto) **zuerst einem Kinde** (enemu otroku), **dann mehreren Kindern** (več otrokom)!

C. **Verwandelt den 2. Absatz in Wunschsätze** (v želelne stavke) **und setzet nacheinander alle drei Personen der Einzahl und der Mehrzahl!**
Z. B.: Zuerst soll ich das Tischtuch nehmen u. s. w.

D. **Wandelt ab:**
1. Ich vergesse auf das Salzfaß nicht. 2. Ich nehme das Eßzeug heraus.

E. **Schreibet noch einmal:**
Mittags, erzählen, öffne, Eßzeug, Salzfaß, Salzfässer, vergesse, vergissest, vergißt, Wasser, zuletzt.

18. Die Uhr.

A. Eine Beschreibung.

I. Hier ist eine Uhr. Betrachten wir diese Uhr!

Außerhalb sehen wir das Zifferblatt (1) zwei Zeiger (2), zwei Gewichte (3) und das Pendel (4). Innerhalb sind noch die Räder (5), die Rädchen (6) und oberhalb das Schlagwerk (7).

Sehen wir zuerst das Zifferblatt an! Dieses ist aus Holz. Es kann aber auch aus Porzellan sein. Darauf stehen zwölf Ziffern. Das sind römische Ziffern. Diese sind schwarz, das Zifferblatt aber ist weiß. Die Ziffern bedeuten Stunden. Zwischen den Ziffern haben manche Uhren Striche. Diese bedeuten Minuten. Wir zählen dort 12×5 Striche, das sind sechzig Striche. Die Stunde hat also 60 Minuten.

Jetzt wollen wir die Zeiger betrachten. Diese sind aus Stahl und nicht gleich lang. Der längere Zeiger zeigt die Minuten und heißt deshalb Minutenzeiger. Er bewegt sich in einer Stunde ganz herum. Der kürzere zeigt die Stunden und heißt deshalb Stundenzeiger. Dieser bewegt sich in jeder Stunde um eine Ziffer weiter. Wie viel zeigt diese Uhr?

Die Uhr hat auch zwei Gewichte. Dieſe treiben die Räder. Die Räder ſind gezähnt und bewegen das Pendel, die Zeiger und das Schlagwerk.

Es gibt Turmuhren, Wanduhren und Taſchenuhren (Sackuhren). Die Taſchenuhren tragen wir in der Taſche (im Sacke). Der Uhrmacher macht die Uhren. Mit Uhren meſſen wir die Zeit. Deshalb heißt die Uhr auch Zeitmeſſer.

II. Merket:

A. 1. das Zifferblatt (die Zifferblätter)
der Zeiger (-)
das Gewicht (-e)
das Rad (die Räder)
das Rädchen (-)
das Schlagwerk (-e) bilo
das Porzellan porcelan
die Ziffer (-n) številka
der Strich (-e) črta
die Minute (-n) minuta
der Stahl jeklo
der Minutenzeiger (-) minutni kazalec, kazalec za minute (m. kazalo)
der Stundenzeiger (-) kazalec za ure (kazalo za ure)
der Sack (die Säcke) = die Taſche (-n) žep
die Sackuhr = die Taſchenuhr (-en) žepna ura
die Zeit (-en) čas
der Zeitmeſſer (-) časomer, časovno merilo.
2. ich betrachte ogledam, ogledujem, opazujem
ich ſehe **an** (anſehen) pogledam, pogledujem
ich bedeute pomenim
ich treibe ženem
ich bewege genem, gibam, pregibam
ich meſſe merim.
3. römiſch rimski
mancher (-e, -es) marsikateri, a, o
gezähnt nazobčan, zobat.
4. außerhalb zunaj, vne
innerhalb znotraj, notri
oberhalb zgoraj
zwiſchen med
ganz čisto
herum okoli
weiter dalje.

B. 1. **darauf** = auf dem Zifferblatte na njem (na njej) = na kazalu (kazalni plošči); **zwiſchen den Ziffern** med številkami; **gleich lang** enako dolga; **der längere** Zeiger daljši kazalec; **der kürzere** Zeiger kračji (krajši) kazalec; **um eine Ziffer weiter** za eno številko dalje; **mit Uhren** z urami.

2. ich meſſe, du **miſſeſt**, er (ſie, es) **mißt**; wir meſſen u. ſ. w. (Vergleiche: „ich eſſe“!)

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und ſchreibet die Antworten auf:**

Was hat die Uhr außerhalb? Was ſehen wir innerhalb? Was iſt oberhalb? Was wollen wir zuerſt anſehen? Woraus kann das Zifferblatt ſein? Was ſehet ihr auf dem Zifferblatte? Wie ſtehen die Ziffern? Was für Ziffern ſind das? Wie ſind ſie, wie iſt das Zifferblatt? Was bedeuten die Ziffern, was die Striche? Wie viele Striche zählet ihr zwiſchen zwei Ziffern, wie viele Striche hat alſo manche Uhr auf dem Zifferblatte? Wie viele Zeiger gibt es und woraus ſind ſie? Sind ſie gleich lang? Wie heißt der längere? Warum? Wie heißt der kürzere? Warum? Wie weit (kako daleč) bewegt ſich der kürzere in einer Stunde, wie weit der längere? Wie viele Gewichte zählet ihr? Was treiben dieſe? Wie ſind die Räder? Was bewegen dieſe? Was für Uhren gibt es und wer macht ſie? Wo traget ihr die Taſchenuhren? Wie heißen die Uhren noch? Warum heißen ſie ſo?

B. **Beſchreibet** (popišite) **ſo 2 Uhren!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich betrachte dieſe Uhr. 2. Ich ſehe das Zifferblatt **an.** 3. Jetzt will ich auch die Zeiger betrachten. 4. Mit der Uhr meſſe ich die Zeit. 5. Mit den Gewichten (z utežmi) kann ich die Räder und das Pendel bewegen. 6. Ich ſoll den Minutenzeiger weiter rücken.

B. Ein Gedichtchen (pesemca).

I. Mit ihrem Tick-tack ſpricht die Uhr:
Mein Kind, du lebſt ein Weilchen nur;
ein jeder neue Stundenſchlag
mahnt dich an deinen letzten Tag.
Von deiner Wiege bis zum Grabe
iſt kurz der Weg, das merk' dir, Knabe!

II. **Merket:**

A. 1. das Weilchen časek, ein Weilchen kratek čas, malo časa
der Stundenſchlag (-ſchläge) udarec, bitje ure
die Wiege (-n) zibel
das Grab (die Gräber) grob
der Weg (-e) pot.
2. ich mahne spomnim, spominjam.
3. nur samo
bis, bis zu do.

B. **mit ihrem Tick-tack** s svojim tik-takom; **mahnt dich an deinen letzten Tag** spominja te tvojega zadnjega dne; **von deiner Wiege bis zum Grabe** od tvoje zibeli do groba; merk' = merke: **das merke dir** to si pomni! **Knabe** deček!

III. **Lernet das Gedichtchen auswendig!**

19. Der Tag, die Stunde, die Minute, die Sekunde.

I. Vierundzwanzig Stunden sind ein Tag und eine Nacht. Der Tag hat fünf Teile; diese sind: der Morgen, der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend. Die Mitte der Nacht heißt Mitternacht.

Die Stunde hat, wie wir wissen, 60 Minuten; jede Minute aber hat 60 Sekunden; somit hat die Stunde 3600 Sekunden. Wie viele Minuten und wie viele Sekunden hat der Tag?

Die Uhren zeigen die Stunden und die Minuten **an;** die Sackuhren zeigen außerdem die Sekunden. Zu Mittag und um Mitternacht schlagen die Uhren 12.

Wir sprechen: **Es** ist ein Uhr, zwei Uhr, drei Uhr, vier Uhr u. s. w. oder: **Es** ist **eins,** zwei, drei, vier; es ist halb acht, halb neun, halb zehn u. s. w.; es ist **ein Viertel auf acht,** auf neun, auf zehn u. s. w.; es ist **drei Viertel auf acht,** auf neun, auf zehn u. s. w.; es ist 10 Minuten **nach eins,** zwei, drei u. s. w.; es ist 5 Minuten **nach drei Viertel auf . . .** u. s. w. Die Uhr schlägt **eins,** zwei, drei . . . zehn . . . zwölf; sie schlägt **halb elf,** ein Viertel auf elf, drei Viertel auf elf; ich komme **um ein Uhr,** um zwei Uhr, um drei Uhr u. s. w. oder: ich komme **um eins,** um zwei, um drei u. s. w.

Am Morgen geht die Sonne (1) auf, am Abend geht sie unter; zu Mittag steht sie am höchsten. In der Nacht leuchten der Mond (2) und die Sterne (3).

II. **Merket:**

A. 1. die Nacht (die Nächte) noč
der Morgen (-) jutro
der Vormittag (-e) dopoldne, dopoldan
der Mittag (-e) opoldne, opoldan
der Nachmittag (-e) popoldne, popoldan
der Abend (-e) večer
die Mitte (-n) sreda
die Mitternacht (-nächte) polnoč
die Sekunde (-n) sekunda
das Viertel (-) četrt, četrtina
die Sonne (-n) solnce
der Mond (-e)
der Stern (-e).

2. ich zeige kažem
ich zeige **an** (**an**zeigen) naznanim, naznanjam
ich gehe **auf** (**auf**gehen) vzidem, vzhajam
ich gehe **unter** (**unter**gehen) zaidem, zahajam [von der Sonne o solncu]
ich leuchte svetim.

3. am höchsten najviše.

B. 1. **die Mitte der Nacht** sreda (sredina) noči; **um Mitternacht** opolnoči; **wie wir wissen** kakor vemo; **am Morgen** vjutro, zjutraj; **in der Nacht** ponoči; **am Abend** zvečer; **eins** ena; **ein Viertel auf acht** četrt po sedmih; **drei Viertel auf acht** tri četrti po sedmih ali: četrt pred osmo uro; **um eins = um ein Uhr** ob enih; **es** ist eins ena je.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:**

Wie viele Studen sind ein Tag und eine Nacht? Wie viele Studen hat deshalb der Tag und wie viele die Nacht? Nenn(e)t diese Teile! Was ist die Mitternacht? Welche Teile hat die Stunde? Wie viele Minuten hat sie? Hat sie auch ebenso viele (prav toliko) Sekunden? Wie viele Sekunden hat sie also? Wie viele Sekunden hat die Minute? Was zeigen die Turmuhren und die Wanduhren an? Zeigen die Taschenuhren dasselbe (isto) an? Was zeigen sie nach? Wie viel schlagen die Uhren zu Mittag? Wann schlagen sie noch zwölf? Wie sagst du statt: „um ein Uhr", „um zehn Uhr"? Wie saget ihr statt: „9 Uhr 45 Minuten", „9 Uhr 30 Minuten", „9 Uhr 45 Minuten"? Wann geht die Sonne auf und wann geht sie unter? Wann steht sie am höchsten? Was sehet ihr in der Nacht am Himmel?

B. **Schreibet noch einmal:**

Vormittag, Mittag, Nachmittag, Mitte, Mitternacht, Viertel, Sonne, am höchsten, Stern, Mond.

20. Meine Tagesarbeit.

I. Am Morgen ſtehe ich auf, waſche mich und kleide mich an. Hierauf nehme ich den Kamm, kämme mich und bete dann mein Morgengebet. Dann grüße ich meine Eltern und ſage: „Guten Morgen!“ Darauf wiederhole ich ſchnell, was ich in der Schule wiſſen muß. Dann frühſtücke ich und gehe um 3/4 auf 8 Uhr in die Schule. Vormittags bin ich in der Schule. Dort bin ich ſehr aufmerkſam, denn dort lerne ich viel. Zu Mittag oder auch um eins komme ich nachhauſe und grüße: „Guten Tag!“ Dann ſpeiſen wir.

Nachmittags lerne ich oder ich ſchreibe meine Aufgaben. Darauf ſpiele ich oder ich gehe ſpazieren. Das Spiel und der Spaziergang ſind ſehr geſund und angenehm.

Am Abend komme ich zum Nachtmahl. Wir nachtmahlen gewöhnlich um 7, manchmal auch um 8 Uhr. Darauf erzählt die Großmutter allerlei ſchöne Geſchichten und ich höre zu. Sie weiß viel und kann ſchön erzählen und wir wiſſen, daß ſie gern(e) erzählt.

Um 9 Uhr ſpreche ich: „Liebe Eltern, gute Nacht!“ und gehe ſchlafen. Vorher kleide ich mich aus, bete mein Abendgebet und löſche das Licht aus.

II. **Merket:**

A. 1. die Tagesarbeit (-en) dnevno delo
das Morgengebet (-e) jutranja molitev
das Abendgebet (-e) večerna molitev
das Spiel (-e) igra
der Spaziergang (die -gänge) izprehod
das Nachtmahl (-e) večerja
das Licht (-er) luč.

2. ich waſche umijem, umivam
ich waſche **mich** (ſich waſchen) umijem **se**, umivam **se**
ich kleide **an** (**an**kleiden) oblečem, oblačim
ich kleide **mich** an (ſich ankleiden) oblečem **se**, oblačim **se**
ich kämme češem
ich kämme **mich** (ſich kämmen) češem se
ich wiederhole ponovim, ponavljam
ich weiß (wiſſen) vem (vedeti)
ich frühſtücke zajtrkujem
ich ſpeiſe obedujem, kosim, jem
ich ſpaziere izprehajam se, šetam se
ich nachtmahle večerjam

ich höre **zu** (**zu**hören) poslušam
ich kleide **aus** (**aus**kleiden) slečem, slačim
ich kleide **mich** aus (sich auskleiden) slečem **se**, slačim **se**
ich lösche **aus** (**aus**löschen) ugasnem, ugašam.

3. angenehm prijeten.
4. vormittags dopoldne, predpoldne
nachmittags popoldne
hierauf = darauf nato
vorher prej.

B. 1. ich waſche **mich**, du **wäſcheſt dich**, er (ſie, es) **wäſcht ſich**; wir waſchen **uns**, ihr waſchet **euch**, ſie waſchen **ſich** umivam se, umivaš se u. ſ. w. **(ſich waſchen)**.

2. ich **weiß**, du **weißt**, er (ſie, es) **weiß**; wir **wiſſen**, ihr **wiſſet**, ſie **wiſſen (wiſſen)**; ich kleide an (aus), du kleid**eſt** an (aus), er (ſie, es) kleid**et** an (aus) u. ſ. w.; ebenſo: ich ſpeiſe u. ſ. w.

3. **was** ich . . . wiſſen **muß kar moram** vedeti (die Wortfolge!); **daß ſie . . . erzählt** (die Wortfolge!).

4. **ich gehe ſpazieren, ſchlafen** grem **se izprehajat, spat.**

III. A. **Erzählet dieſes Leſeſtück in der 2. und 3. Perſon der Einzahl und in der 1., 2. und 3. Perſon der Mehrzahl!**

B. **Wandelt ab:**

1. Ich waſche mich jeden Morgen, kleide mich an, nehme den Kamm und kämme mich. 2. Ich weiß ſchöne Geſchichten. 3. Ich gehe jeden Tag ſpazieren.

C. **Schreibet noch einmal:**

Spaziergang, **Spiel**; ich **weiß**, du **weißt**, wir **wiſſen**; du **wäſcheſt**, er **wäſcht**; du ſpeiſ**eſt**; **frühſtücken**, **wiederholen**, **ſpazieren**, nachtmahlen, erzählen, hierauf.

21. Der menſchliche Körper.

I. Der Menſch hat einen Kopf, einen Hals, einen Rumpf, zwei Arme und zwei Beine. Die Arme und die Beine ſind ſeine Glieder oder Gliedmaßen.

Der Kopf heißt auch Haupt. Die Haare ſind ſeine Zierde. Die Menſchen haben ſchwarze, braune, blonde, rötliche, graue oder weiße Haare. Meine Haare ſind blond. Am Kopfe ſind: die Stirne, zwei Augen, zwei Ohren, die Naſe, zwei Wangen, der Mund und das Kinn. Dieſe Teile

heißen zuſammen das Angeſicht. Den Mund ſchließen zwei Lippen. Im Munde haben wir die Zunge und 32 Zähne.

Der Rumpf hat vorne die Bruſt und den Unterleib (den Bauch), hinten den Rücken.

Endlich haben wir noch zwei Hände und zwei Füße An jeder Hand ſind 5 Finger, an jedem Fuße 5 **Zehen.** Das iſt der menſchliche Körper.

II. **Merket:**

A. 1. der Körper (-) telo
der Hals (die **Hälſe**) vrat
der Rumpf (die **Rümpfe**) trup
der Arm (-e) lahet, laket
das Bein (-e) krak
das Glied ud, die Glieder = die Gliedmaßen udje
der Kopf (die **Köpfe**) glava = das Haupt (die **Häupter**)
das Haar (-e) las
die Zierde (-n) kras, dika
die Stirn (-en) čelo
das Ohr (-en) uho
die Naſe (-n) nos
die Wange (-n) lice
der Mund (-e) usta
das Kinn (-e) brada
die Lippe (-n) ustna, ustnica
die Zunge (-n) jezik
der Zahn (die **Zähne**) zob
das Angeſicht (-er) obličje, obraz
die Bruſt (die **Brüſte**) prsi, prsa
der Unterleib (-er) = der Bauch (die **Bäuche**) trebuh
der Rücken (-) hrbet
der Fuß (die **Füße**) noga
der Finger (-) prst
die Zehe (-n) prst na nogi.
2. ich ſchließe zaprem, zapiram.
3. blond rumenkast, rumenolas, plav
rötlich rdečkast
menſchlich človeški.

B. **im (= in dem) Munde; an jeder Hand** na (ob) vsaki roki; **an jedem Fuße** na (ob) vsaki nogi.

C. **Unterſcheidet:** das Bein krak und das Bein kost!

D. **aa** = *á* (**Haar** [langes a]).

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und ſchreibet die Antworten auf:**

Welche Hauptteile (glavne dele) hat der menſchliche Körper? Wie viele Glieder hat er? Wie heißen dieſe Glieder? Wie heißen die Glieder noch anders (drugače)? Wo ſind die Haare? Wie ſind deine Haare? Was für Haare gibt es noch? Wo ſehen wir die Stirne? Was iſt unterhalb? Was iſt noch am Kopfe? Wo ſind die Zähne? Was iſt noch im Munde? Wie viele Lippen hat der Mund? Welche Teile

siehst du am Rumpfe? Wo ist der Rücken und wo ist die Brust? Ist auch der Unterleib vorne? Wie viele Hände hat der Mensch? Hat er auch zwei Füße? Was ist an jeder Hand? Wie viele Finger haben wir also zusammen (skupaj)? Habet ihr auch an den Füßen (na nogah) Finger? Wie viele Zehen sind an jedem Fuße und wie viele an beiden Füßen (na obeh nogah)?

B. **Wandelt ab:**

Ich öffne und schließe die Lippen.

C. **Schreibet noch einmal:**

Gliedmaßen, Haar, Zierde, Ohr, Kinn, Lippe, Zahn, Zähne, Rücken, Hände, Füße, Zehen, Körper, Mensch, schließen.

22. Lesestück.

A. Rätsel.

I. 1. Ich habe Augen und sehe nicht;
ich habe Ohren und höre nicht;
ich habe Arme und brauche keine;
ich gehe nicht, doch hab' ich Beine.

2. Ich esse nicht und trinke nicht;
ich rieche nicht und fühle nicht;
aber ich gleiche dir auf's Haar;
doch nur das Auge nimmt mich wahr.

II. **Merket:**

1. ich höre slišim
ich rieche voham, duham
ich fühle čutim
ich gleiche = ich bin gleich enak sem
ich nehme **wahr** (**wahr**nehmen) zaznam, zaznavam, vidim, zagledam.

2. doch vendar, pa.
3. **auf's** (auf das) **Haar** na las = natanko
ich **hab'** = ich habe.

III. **Lernet das Rätsel auswendig!**

B. Er kann nicht zählen.

I. Der Lehrer fragt einen kleinen Schüler: „Wie viel(e) Finger hast du an den Händen und wie viel(e) Zehen an den Füßen?" Der Schüler zählt die Finger und sagt: „An den Händen habe ich 10 Finger; die Zehen aber kann ich heute nicht zählen, denn **ich habe** wegen der Prüfung **Schuhe an**."

II. **Merket:**

1. die Prüfung preizkušnja, izpit.
2. **an den Händen** na rokah
   wegen der Prüfung radi preizkušnje, izpita

ich habe **an** (**an**haben) imam na sebi, nosim
ich habe Schuhe an imam črevlje obute, nosim črevlje.

III. A. **Beantwortet dieſe Fragen:**

Was fragt der Lehrer einen kleinen Knaben? Was antwortet der Knabe? Wie viel(e) Finger hat er an den Händen, wie viel(e) Zehen an den Füßen? Warum kann der Knabe die Zehen nicht zählen? **Weshalb** (zakaj) hat er die Schuhe an?

B. **Erzählet dieſes Geſchichtchen** (povestico) **noch einmal und ſchreibet es auf!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich kann die Zehen nicht zählen. 2. Ich habe Schuhe an.

D. **Warum ſchreibet ihr:** 1. **K**inn, **L**ippe, **ö**ffnen, **R**ücken; 2. **H**aar; 3. **Z**ehe, **Z**ahn, **O**hr; 4. **G**lied, **Z**ierde, ſchließen; 5. **F**uß, **F**üße, ſchließen; 6. **H**ände, **Z**ähne, **F**üße, **ö**ffnen?

23. Cyrill und ſeine Schweſter.

I. A. Cyrill iſt brav, fleißig und gehorſam. Er liebt ſeine Eltern und tut gern, was ſie befehlen.

Morgens ſteht er frühzeitig auf. Dann wäſcht er ſeine Hände, ſeinen Hals, ſeine Bruſt und ſein Angeſicht und kämmt ſein ſchwarzes Haar.

Seine Kleider ſind ſtets rein; denn er nimmt jeden Morgen die Bürſte (1) und reinigt damit die Hoſe, die Weſte und den Rock. Seine Schuhe glänzen; auch ſein Hut und ſeine

Mütze (2) sind nie schmutzig. Ebenso sind sein Hemd und seine Socken immer ganz und rein. In der Tasche (im Sacke) hat er ein reines Taschentuch (Sacktuch).

B. Seine Schwester Marie ist nicht so fleißig, reinlich und gehorsam wie Cyrill.

Die Eltern müssen sie jeden Morgen wecken und zwingen, daß sie sich wäscht und kämmt. Ihr Rock und ihre Jacke sind schmutzig. Auch ihr Kopftuch (3) ist unrein. Oft trägt sie eine zerdrückte Schürze (4) und kotige Schuhe. Ihre Strümpfe und ihr Hemd sind unrein und zerrissen. Auch ihr Taschentuch (Sacktuch) ist oft schmutzig. Marie ist unrein und nachlässig.

II. **Merket:**

A. 1. Cyrill Ciril
die Bürste (-n)
die Mütze (-n)
die Socke (-n)
das Kopftuch (-tücher) ruta za na glavo, naglavna ruta
die Schürze (-n).

2. ich reinige osnažim, očistim, snažim, čistim
ich glänze svetim se, bliščim se
ich wecke zbudim, zbujam
ich zwinge silim.

3. gehorsam poslušen
unrein nesnažen
zerdrückt stlačen, zmečkan
kotig blaten.

4. frühzeitig zarana, rano
stets vedno.

B. gehorsam = gehorzam (ge=horsam).

C. **was** sie befehlen **kar**; reinigt **damit (mit ihr) z njo; sind nie niso nikoli.**

III. A. **Setzet das Lesestück in die 1. und 2. Person der Einzahl und der Mehrzahl!**

B. **Erzählet den Absatz** A. **und den Absatz** B. **noch einmal und saget statt: „Cyrill" in** A. **„Marie", statt: „Seine Schwester Marie" in** B. **„Ihr Bruder Cyrill"! Setzet auch die richtigen Kleider** (pravo obleko) **ein!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich reinige meine Kleider und Schuhe. 2. Ich wasche meine Hände und kämme mein Haar.

D. **Schreibet noch einmal:**

Bürste, Mütze, Socke, Rock, Kopftuch, Schürze, Strümpfe, Jacke, gehorsam, frühzeitig, stets, schmutzig, zerdrückt, zerrissen, wecken, kämmt, wäscht.

C. Die Haustiere, der Garten, die Jahreszeiten.

24. Die Haustiere sind nützlich.

I. Die Haustiere versammeln **sich** im Hofe und erzählen, wie sie **dem Menschen** nützen.

Das Pferd und der Ochs sprechen: „Wir ziehen den schweren Wagen (1) und pflügen das Feld." (2)

Die Kuh sagt: „Ich gebe süße Milch. **Daraus** macht der Mensch Butter und Käse."

Die Ziege (3) ruft: „Auch ich gebe gute Milch!"

Das Schaf (4) sagt: „Ich gebe dem Menschen weiche Wolle."

Das Schwein spricht: „Ich habe dicken Speck und gutes Fleisch."

„Auch wir geben gutes Fleisch!" rufen der Ochs, das Kalb und das Schaf.

Dann kommen die Hühner und sagen: „Auch wir sind nützlich. Wir **legen Eier** und haben auch schmackhaftes Fleisch."

Zuletzt springen der Hund und die Katze **herbei;** der Hund ruft: „Ich bewache das Haus!" und die Katze spricht: „Ich fange Mäuse!" (5)

So sind alle Haustiere sehr nützlich. Der Mensch darf sie nicht quälen, sondern muß sie beschützen.

II. **Merket:**

A. 1. die Milch mleko
die Butter sirovo maslo
der Käse sir.

2. schmackhaft okusen.
3. ich nütze koristim
ich ziehe vlečem, vlačim

ich pflüge orjem
ich rufe kličem, zakličem
ich ſpringe **herbei (herbeiſpringen)** priskačem, priskakujem
ich beſchütze obvarujem, varujem.
4. wie kako.

B. 1. ich beſchütze, du beſchützeſt, er (ſie, es) beſchützt; 2. **ſie verſammeln ſich** se zbero; 3. **dem Menſchen** človeku; 4. die Henne **legt Eier** kokoš nese jajca.

C. **Die Mehrzahl bilden**: *a)* nach 17., I. 1. *a:* der Wagen; *b)* nach 17., I. 2. *a:* das Schaf; *c)* nach 17., I. 2. *b:* die Maus; *d)* nach 18., I. 1.: die Ziege; *e)* nach 18., I. 2. *a:* das Feld.

III. A. **Setzet I., ſoweit es möglich iſt, in die Mehrzahl!**

B. **Beantwortet folgende Fragen:**

Was erzählen die Haustiere? Wo? Was ſagt das Pferd? Wer zieht noch den Wagen und pflügt das Feld? Was ſprechen die Kühe? Was ſagen die Ziegen? Was ruft das Schaf? Was ſprechen die Schweine? Was ſagt das Huhn? Wer kommt zuletzt? Was ſagt der Hund und was die Katze? Wie ſind die Haustiere? Dürfen die Menſchen ſie quälen? Was ſollen ſie tun?

C. **Wandelt ab:**

1. Ich ſpringe herbei. 2. Ich fange Mäuſe. 3. Ich ſoll die Haustiere beſchützen. 4. Ich darf die Tiere nicht quälen.

D. **Setzet die Zeitwörter des Leſeſtückes in die Nennform und in die Befehlsform! Bildet Sätze!**

E. **Schreibet noch einmal:**

das Feld, die Butter, der Käſe, die Wolle, der Speck; die Maus, die Mäuſe; nützlich, ſchmackhaft, nützen, pflügen, ziehen; ich fange, du fängſt; quälen, beſchützen.

25. Ungehorſam muß leiden.

I. 1. Ein Füllen (1), ein Zicklein (2) und ein Lamm (3) wollen allein **auf die Weide** gehen. Da rufen das alte Pferd, die alte Ziege und das alte Schaf: „Kinder! Gehet nicht allein auf die Weide! Im Walde wohnt ein böſer Wolf (4). Er **frißt** euch **auf**, wenn ihr allein ſeid und wir euch nicht beſchützen."

2. Das Füllen, das Zicklein und das Lamm aber gehorchen nicht. Sie gehen allein auf die Weide. Da kommt plötzlich der

böſe Wolf und frißt das Zicklein und das Lamm auf. Nur das Füllen **kann ſich retten**. Ungehorſam muß leiden.

II. **Merket:**

A. 1. der Ungehorſam nepokorščina, nepokornost
die Weide paša
der Wald gozd
der Wolf volk.
2. allein sam
böſe hud, hudoben.
3. ich freſſe **auf** (**auf**freſſen) požrem
ich leide trpim
ich rette rešim.
4. plötzlich nenadoma, hipoma
nur samo.

B. 1. **auf die Weide** na pašo.
2. ich freſſe **auf**, du **frißeſt** auf, er (ſie, es) **frißt** auf; wir **freſſen** auf u. ſ. w.
3. **Die Mehrzahl bilden:** *a)* nach 17., I. 1. *a:* das Füllen, das Zicklein; *b)* nach 17., I. 2. *b:* der Wolf; *c)* nach 18., I. 1.: die Weide, die Ziege; *d)* nach 18., I. 2. *b:* das Lamm, der Wald.
4. Ich leide, du leid**eſt**, er (ſie, es) leid**et** u. ſ. w.

C. Ungehorſam (ſprich: ungehorzam). (23. Leſeſtück II. B.)

D. wenn **ihr . . . ſeid** und **wir . . . nicht beſchützen** (die Wortfolge!); **kann ſich retten ſo** more rešiti (die Wortfolge!).

III. A. **Erzähle A. . . . den 1. Abſatz von** I.! **Erzähle B. . . . den 2. Abſatz**! **Erzähle C. . . . die ganze** (celo) **Geſchichte**!

Erzählet die Geſchichte I. **nur von einem Lamme** (o enem jagnjetu)!

B. 1. **Setzet** I., **ſoweit es geht, in die Mehrzahl!**
2. **Beſehlet mit den Zeitwörtern** (z glagoli): **auffreſſen, retten, leiden, gehen!**

C. **Wandelt ab:**

1. Ich will auf die Weide gehen. 2. Ich muß leiden. 3. Ich freſſe auf.

D. **Schreibet noch einmal:**

das Füllen, das Zicklein, die Ziege, das Lamm, Ungehorſam, allein, böſe; ich freſſe auf, du friſſeſt auf, er frißt auf; retten.

26. Unſer Garten.

1.

2.

I. Unſer Garten liegt hinter unſerem Hauſe. Er iſt viereckig, 50 *m* lang und 30 *m* breit und hat einen Zaun aus Holz.

Im Garten wächſt allerlei Gemüſe: Salat, Spinat, Kohl, Kohlrüben (Kohlrabi), gelbe Rüben oder Möhren, rote Rüben, Erbſen, Bohnen (Fiſolen), Gurken und Kraut; außerdem ſiehſt du darin auch Kartoffeln.

Ferner blühen und duften darin ſchöne Blumen (1) und Sträucher: Roſen, Nelken, Veilchen, Stiefmütterchen, Feigel, Flieder, Jasmin, Schneeball und Holunder.

In unſerem Garten ſtehen auch allerlei Bäume (2). Es ſind Obſtbäume. Dort wachſen Apfelbäume, Birnbäume, Pflaumenbäume (Zwetſchkenbäume), 2 Pfirſichbäume, 1 Aprikoſenbaum, 1 Kirſchbaum und 2 Nußbäume. Sie tragen gewöhnlich reiche Früchte. Wir haben genug Äpfel, Birnen, Pflaumen (Zwetſchken), Pfirſiche, Aprikoſen, Kirſchen und Nüſſe. Vor dem Garten blüht eine Linde.

Im Garten bin ich gern(e): ich ſitze darin und leſe oder ich gehe darin ſpazieren.

II. **Merket:**

A. 1. der Zaun (die Zäune) ograja, plot
der Spinat špinača
der Kohl kapus, ohrovt
der Baum (die Bäume) drevo
der Apfelbaum jablana, jablan, -i

der Birnbaum hruška
die Kohlrübe (-n) = der Kohlrabi (-) koleraba
die rote Rübe (-n) (rdeča) pesa
die gelbe Rübe (-n) = die Möhre (-n) koren, mrkev
die Erbſe (-n) grah
die Gurke (-n) kumara, krastavec
die Blume (-n) cvetlica
der Strauch (die Sträucher) grm
das Veilchen (-) vijolica
das Stiefmütterchen (-) sirotica, mačeha
der Feigel (-) šebenik, šeboj
der Holunder (-) bezeg
der Flieder (-) španski bezeg, lipovka
der Jasmin (-e) jazmin
der Schneeball (-bälle) kozja pogačica
der Zwetſchkenbaum = der Pflaumenbaum sliva, češplja
der Pfirſichbaum breskev
der Aprikoſenbaum marelica
der Kirſchbaum črešnja
der Nußbaum oreh
die Zwetſchke (-n) = die Pflaume (-n) sliva, češplja
der Pfirſich (-e) breskev
die Aprikoſe (-n) marelica
die Kirſche (-n) črešnja
die Frucht (die Früchte) sad
die Linde (-n) lipa.

2. ich blühe cvetem, cvetim
ich dufte dišim, vonjam
ich wachſe rastem.
3. reich bogat.
4. genug zadosti.
5. hinter za
vor pred.

B. 1. **hinter unſerem Hauſe** za našo hišo; 2. ich wachſe, du wächſeſt (wächſt), er (ſie, es) wächſt; wir wachſen u. ſ. w.; **vor dem Garten** pred vrtom.
3. **Die Hauptwörter:** Der Salat, der Spinat, der Kohl und das Kraut = zelje **haben keine Mehrzahl.**
4. **Es ſind** Obſtbäume so sadna drevesa.

III. 1. **Wiederholet dieſe Beſchreibung!**
2. **Beſchreibet ähnlich eueren Garten!**
3. **Zählet die Gemüſe, die Obſtbäume und die Früchte auf, die ihr kenn(e)t!**
4. **Schreibet noch einmal:**

Kohl, Spinat, Kohlrübe, Erbſe, Veilchen, Feigel, Flieder, Zwetſchke, Früchte, Sträucher, Jasmin, Stiefmütterchen, Schneeball, Schneebälle, du **wächſeſt**, er **wächſt.**

27. Die Jahreszeiten.

I. Der Frühling, der Sommer, der Herbſt und der Winter ſind die vier Jahreszeiten.

1. 2. 3.

Der Frühling ist die warme Jahreszeit. Er bringt viele schöne Blumen. Da grünen die Wiesen (1) und blühen die Bäume und wächst das Gras. Der März, der April und der Mai sind seine Monate.

Der Sommer ist die heiße Jahreszeit. Er macht das Getreide (2) reif. Im Juni mäht der Bauer das Gras. Die Tage sind lang, die Nächte kurz. Der Juni, der Juli und der Augnst sind seine Monate.

Der Herbst ist die kühle Jahreszeit. Er bringt Äpfel, Birnen und Trauben (3) und anderes Obst. Er fällt in die Monate September, Oktober und November.

Der Winter ist die kalte Jahreszeit. Er bringt Schnee und Eis. Die Tage sind kurz, die Nächte lang. Er fällt in die Monate Dezember, Jänner und Februar.

II. **Merket:**

A. 1. der Frühling pomlad
der Sommer poletje
der Herbst jesen
der Winter zima
die Jahreszeit letni čas
das Gras trava
der Schnee sneg
das Eis led.

2. warm topel
heiß vroč
kühl hladen
kalt mrzel
reif zrel.

3. ich grüne zelenim
ich mähe kosim
ich falle padem, padam.

B. 1. **Die Mehrzahl bilden:** *a)* nach 17., I. 1. *a*: der Sommer, der Winter; *b)* nach 17., I. 1. *b*: der Apfel; *c)* nach 17., I. 2. *a*: der Frühling und der Herbst; *d)* nach 17., I. 2. *b*: der Baum; *e)* nach 18., I., 1.: die Jahreszeit, die Blume, die Wiese, die Birne, die Traube.

2. **Die Hauptwörter:** das Getreide, der Schnee, das Eis, das Obst **haben keine Mehrzahl.**

3. Ich falle, du fällst, er (sie, es) fällt; wir fallen u. s. w.

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet sie auf:**

Welche Jahreszeiten kennst du? Ist der Frühling eine heiße Jahreszeit? Was bringt er? Was tun da (takrat) die Wiesen

und was die Bäume? In welche Monate fällt der Frühling? In welche der Sommer? Ist der Sommer warm oder kalt? Was wächst **im** Sommer? Was tut der Bauer im Juni? Was bringt der Herbst? In welche Monate fällt er? Ist der Herbst eine warme Jahreszeit? Was für eine Jahreszeit ist der Winter? In welche Monate fällt er? Was bringt er?

B. **Wandelt ab:**

1. Ich bringe Blumen und Obst. 2. Ich falle auf den Boden.

C. 1. **Schreibet noch einmal:**

Frühling, Sommer, Jahreszeit, Wiese, Bäume, Mai, August, kühl, blühen, wächst, Äpfel, fallen, fällt, Schnee.

2. **Warum schreibet ihr:** Schnee mit **ee**? Wiese mit **ie**? kühl mit **h**? Bäume mit **äu**? u. s. w.

D. Der Herrscher und das Vaterland.

28. Unser König.

I. Unser König heißt Alexander I. Karadjordjević. Sein Vater war Peter I. der Befreier. Dieser lebt nicht mehr.

Unser König wohnt in Beograd. Dort hat er ein Schloß (1). Das Schloß ist ein großes Gebäude und hat viele große und schöne Zimmer und Höfe. Beograd ist die Hauptstadt unseres Vaterlandes. Unser Vaterland ist ein Königreich. **Es** ist das Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen. Unser König ist lieb, gut und gerecht. Er sorgt für alle Untertanen gleich. Deshalb haben ihn alle Leute gern. Auch ich liebe und ehre unseren König und bitte Gott täglich, daß er ihn beschütze.

II. **Merket:**

A. 1. der Herrscher (-) vladar
der Befreier (-) osvoboditelj
das Schloß (die Schlösser) grad
die Hauptstadt (-städte) glavno mesto
das Vaterland (-e) domovina, očetnjava

das Königreich (-e) kraljevina
der Serbe (-n) Srb
der Kroate (-n) Hrvat
der Slovene (-n) Slovenec
der Untertan (-en) podložnik
die Leute ljudje.

2. ich sorge skrbim
ich bitte prosim
ich beschütze obvarujem.
3. lieb ljub.
4. gleich enako.

B. Alexander I. = Alexander der **Erste** Aleksander I. (Prvi), Karadjordjević Karadjordjević; Peter I. = Peter der **Erste** Peter I., der Befreier Osvoboditelj; **in Beograd** v Beogradu; **unseres Vaterlandes** naše domovine; **es ist** das Königreich je kraljevina; **der Serben, Kroaten und Slovenen** Srbov, Hrvatov in Slovencev; **daß er ihn beschütze** da naj ga obvaruje!

C. das Schl**oß** (die Schl**össer**) 1. grad, 2. ključanica.

D. Slo**v**ene (lies: Slo**w**ene): **v** = *w*. Vergleiche: Kla**v**ier!

III. A. **Beantwortet folgende Fragen und schreibet die Antworten auf:**

Wie heißt unser König? Wer war sein Vater? Lebt Peter I. noch? Wo wohnt Alexander I.? Was ist Beograd? Hat unser König in Beograd ein Haus? Was für ein Gebäude ist das? Ist das Schloß groß und geräumig? Was ist unser Vaterland? Wessen Königreich ist es? Wie ist unser König? Wie sorgt er für alle Untertanen? Wer hat ihn gern? Was mußt auch du tun?

B. **Wandelt ab:**

1. Ich will und muß unseren König lieben und ehren. 2. Ich soll für mich sorgen.

C. **Schreibet noch einmal:**

Alexander der **Erste**, Karad**jordjević**, **König**, Schl**oß**, Schl**össer**, Geb**äu**de, Hauptst**adt**, Hauptst**ädte**, L**eu**te.

29. Es lebe unser König!

I. 1. Du lieber, guter König,
wir haben dich so gern,
wir ehren dich als Vater,
als unser'n Landesherrn.

2. Du haſt ſo viele Leute
in deinem weiten Reich;
die Großen und die Kleinen,
du liebſt ſie alle gleich.

3. D'rum, lieber, guter König,
nimm unſer'n beſten Dank!
Gott ſoll dich uns erhalten
noch viele Jahre lang!

II. **Merket:**

A. 1. der Landesherr (-en) deželni vladar
das Reich (-e) država
der Große veliki, die Großen veliki, odrasli [ljudje]
der Kleine majhni, mali, die Kleinen majhni, mali (še neodrasli) [ljudje]
der Dank (-) hvala, zahvala.

2. ich erhalte ohranim, ohranjujem.
3. weit prostran, širok
der beſte najboljši.
4. als kot.

B. **es lebe** naj živi (živio!); **als Vater** kot očeta; **unſer'n** = unſeren; **in deinem weiten Reich** v **svoji** prostrani (široki) državi; **d'rum** = darum; **uns** nam; **viele Jahre lang** skozi mnogo let.

III. **Lernet dieſes Gedichtchen auswendig!**

Vierter Teil.

Wörterverzeichnis. — Slovar.

A.

Abend, der večer
Abendgebet, das večerna molitev
abends zvečer
aber a, ali, pa
absammeln pobrati, pobirati
abwischen obrisati, obrisovati
Abwischtuch, das brisača
acht osem
achten čislati, ceniti
achtzehn osemnajst
achtzig osemdeset
Ahle, die šilo
allein sam
allerlei raznovrsten, raznoter
alles (alle) vse (vsi)
als kakor, nego, ko; als Vater kot oče
also torej, zatorej
alt star
an ob, na
andere (der, die, das) drug, -a, -o
andrücken pritisniti, pritiskati
Anführungszeichen, das narekovaj
Angesicht, das obličje, obraz
anfangen začeti, začenjati
angenehm prijeten
ängstlich boječ, strašljiv
anhaben na sebi imeti, nositi
ankleiden obleči, oblačiti
ansehen pogledati, pogledovati
anstreichen popleskati, pleskati
Anstreicher, der pleskar
Antwort, die odgovor
antworten odgovoriti, odgovarjati
Anzahl, die število
anzeigen naznaniti, naznanjati, kazati
Apfel, der jabolko
Apfelbaum, der jablana, jablan, -i
Aprikose, die marelica
Aprikosenbaum, der marelica
April, der april, mali traven
Arbeit, die delo
arbeiten delati
Arbeiter, der delavec
arbeitsam delaven
Arm, der lahet, laket
arm ubog, reven
artig vljuden, spodoben, pristojen
auch tudi
auf na
auf und ab gori in doli
auffangen prestreči, prestregati
auffressen požreti
Aufgabe, die naloga

aufgehen (von der Sonne) vziti, vzhajati
aufhören nehati, nehavati
aufmachen odpreti, odpirati; wird aufgemacht se odpre
aufmerken paziti
aufmerksam pazljiv
Aufsatzheft, das spisnica, spisovnik
Aufschrift, die napis
aufstehen vstati, vstajati
aufsuchen poiskati
Auge, das oko, očesa
August, der avgust, veliki srpan
aus iz
ausbreiten razgrniti, razgrinjati
ausgraben izkopati, izkopavati
auskleiden sleči, slačiti
auslöschen ugasniti, ugašati
aussprechen izgovoriti, izreči, povedati, izgovarjati, praviti
außerdem razen tega
außerhalb, außen zunaj, vne
Axt, die sekira.

B

backen peči
Bäcker, der pekar
bald kmalu, skoro
bald — bald zdaj — zdaj
Band, der zvezek
Bank, die klop, -i
Base, die bratranka, sestrana, sestrična
Bauch, der trebuh
bauen graditi, staviti, zidati
Bauer, der kmet
Baum, der drevo, drevesa
bedeuten pomeniti, pomenjati
befehlen veleti, zapovedati; velevati, zapovedovati
Befreier, der osvoboditelj
beginnen začeti, jeti, začenjati
behauen oklesati, oklesavati
bei pri
Bein, das kost, krak
Beistrich, der vejica
bekommen dobiti, dobivati
bekritzeln počrčkati, počrkavati
bellen lajati
bemalen poslikati, poslikovati
benötigen potrebovati
beschmutzen zamazati, umazati
beschützen varovati
Besen, der metla
besitzen imeti, posedovati
best (der, die, das beste) najboljši, -a, -e
bestreichen pomazati, namazati
besuchen die Schule hoditi v šolo
beten moliti
betrachten ogledati, ogledovati
betrüben žaliti, žalostiti, razžaliti, razžalostiti
Bett, das postelja, postelj, -i
bewachen varovati, čuvati
bewahren ohraniti, ohranjevati, obvarovati
bewegen geniti, ganem, premekniti, premaknem; gibati, premikati
bewegen sich premekniti se, premikati se
Biene, die čebela
Bild, das podoba
Birnbaum, der hruška
Birne, die hruška
bis do
bitten prositi
Blatt, das list
blau moder

Blech, das pločevina
bleiben ostati, ostajati
Bleistift, der svinčnik
blond rumenolas, rumenkast, plav
blühen cvesti, cveteti
Blume, die cvetlica, cvetica
Boden, der tla, tal
Bohne, die fižol, -a
Bohnensuppe, die fižolova juha, juha iz fižola
Bohrer, der sveder
böse hud
Braten, der pečenka
braun rjav
brav priden, vrl
breit širok; široko
breiten (das Tischtuch) razgrniti, pogrniti; razgrinjati, pogrinjati
Brett, das deska
Brief, der pismo, list
bringen prinesti, prinašati
Brot, das kruh
Bruder, der brat
Brust, die prsi
Buch, das knjiga
Buchbinder, der knjigovez
Buchstabe, der črka, pismenka
Bügeleisen, das likalnik, gladilnik
bunt pisan
Bürste, die ščet, -i, krtača
Butter, die sirovo maslo.

D.

da tu, tukaj; zdajci
dabei poleg, zraven, pri tem
Dach, das streha
Dachboden, der podstrešje
Dachdecker, der krovec
Dachrinne, die strešni žleb
damit, daß da
daneben zraven, poleg
Dank, der hvala, zahvala
dankbar hvaležen
danken zahvaliti (koga), zahvaljevati (koga)
dann potem, nato
darauf = auf diesem (auf dieser) na tem (na tej)
darauf nato
darin notri
darum zatorej, radi tega, zaradi tega
darum = um das za to
das = dieses to
daß, damit da
dazugeben pridejati (pridenem), pridevati
dazupassen zlagati se, biti prikladen
dazustellen pristaviti, zraven postaviti, pristavljati, zraven postavljati
December, der = Dezember, der
Decke, die (des Zimmers) strop = Zimmerdecke, die
Deckel, der (des Buches) platnica (knjige)
decken kriti, pokriti, pokrivati, (den Tisch) pogrniti, pogrinjati
dein, deine, dein tvoj, -a, -e
denn kajti, zakaj
deshalb radi tega, zategadelj, zatorej, zato
Dezember, der december, gruden
dich tebe, te
dick debel
Dienstag, der torek

dieser, diese, dieses ta, ta, to
Dinar, der dinar
doch vendar, pa
Donnerstag, der četrtek
Doppelpunkt, der dvopičje
dort tam
dorthin tja
draußen zunaj, vne
drei trije, tri
dreißig trideset
dreizehn trinajst
drinnen = darin
drohen pretiti, žugati
du ti
duften dišati, vonjati
dunkel temen, teman
Dunkel, das (Dunkelheit, die) tema, temota
dunkelbraun temnorjav
dünn tenek, tenak, droben
durch skozi
dürfen (darf) smeti (smem).

E.

eben raven
ebenfalls tudi
Ecke, die ogel, vogel
eckig oglat, voglat
ehren spoštovati
Ei, das jajce
Eigenschaftswort, das pridevnik
eilen hiteti
Eimer, der vedro
ein, eine, ein en, -a, -o; eden, -a, -o
Einband, der vez, -í
einbinden vezati
eindecken pokriti, pokrivati
einige nekateri, -e, -a
einschneiden vrezati, vrezavati
einst nekdaj
einteilen deliti, razdeliti, razdeljevati
eintreten vstopiti, vstopati
Einzahl, die ednina
Eis, das led
Eisen, das železo
elf enajst
Eltern, die starši
endlich naposled, nazadnje, končno
eng ozek, tesen
Enkel, der vnuk
Enkelin, die vnukinja
Ente, die raca
entgegnen odgovoriti, odgovarjati
enthalten obseči, obsegati, v sebi imeti
entweder - oder ali - ali
Erbse, die grah
Erdapfel, der = Kartoffel, die
Erde, die zemlja
Erdgeschoß, das pritličje (zu ebener Erde v pritličje)
Erdkunde, die zemljepis
ergreifen prijeti (primem), vzeti (vzamem), prijemati
erhalten ohraniti, ohranjevati, obvarovati
erhalten = bekommen (gl. to besedo)
erschrecken ustrašiti se, strašiti se
erwidern odgovoriti, odgovarjati
erzählen pripovedati, pripovedovati
Erzählung, die povest
Esel, der osel
essen jesti
Essen, das obed, kosilo, južina
Essig, der jesih, ocet, kis

Eßzeug, das jedala, namizno orodje
etwas nekaj, kaj
euch, vas, vam
euer, euere, euer vaš, -a, -e.

F.

Fall, der sklon
fallen pasti, padati
falten zgeniti, zganem, zgibati
Familie, die rodovina, rodbina, obitelj, -i
Familienname, der rodovinsko (obiteljsko) ime
fangen ujeti, uloviti, loviti
Farbe, die barva
faul len
Februar, der februar, svečan
Feder, die pero, peresa
Federbüchse, die peresnica
Federmesser, das peresni nož, peresnik
fehlen nedostajati, manjkati
feiern praznovati, obhajati
Feiertag, der praznik
Feigel, der šebenik, šeboj
fein (fino) lepo
Fenster, das okno
Ferkel, das prase, prasiček
ferner dalje
fertig gotov
fest trden
fett tolst, debel
Fett, das mast, -i
Finger, der prst, -a
finster temen, teman
Fisole, die fižol, -a
flach plitev
Flasche, die steklenica, sklenica
Fleisch, das meso
Fleischspeise, die mesna jed
fleißig marljiv
Flieder, der španski bezeg, lipovka
Flur, der veža
flüssig tekoč
folgen slušati, poslušen biti
folgsam poslušen
Form, die oblika
Fortschritt, der napredek
Fortschritte machen napredovati
Frage, die vprašanje
fragen vprašati, vpraševati
Fragezeichen, das vprašaj
Frau, die žena, gospa
Frauenrock, der krilo
Freitag, der petek
fremd tuj
freudig vesel; veselo
freuen sich veseliti se
freundlich prijazen
froh vesel
fröhlich vesel
Frucht, die sad
Frühling, der pomlad
frühstücken zajtrkovati
frühzeitig rano, zarana
Fuß, der noga
fühlen občutiti, čutiti
führen vesti (vedem), peljem
füllen polniti, napolniti, napolnjevati
fünf pet
fünfzehn petnajst
fünfzig petdeset
für za
fürchten bati se (bojim se)
Fürwort, das zaimek.

G.

Gabe, die dar, darilo
Gabel, die vilice

Gang, der hodnik
Gans, die gos
ganz cel
ganz čisto
gar zelo, prav
Garten, der vrt, ograd
Gaumen, der nebo (v ustih)
gebaut (aus Steinen) zidan
Gebäck, das pecivo
Gebäude, das poslopje
geben dati, dajati; es gibt so, je
gebraten pečen
gebrochen strt, ubit
gebunden vezan
Gedicht, das pesem, -i
geduldig potrpežljiv
gefällig postrežljiv, uslužen
Gefäß, das posoda
Geflügel, das perutnina, kuretina
Gegenstand, der predmet
Gegenwart, die sedanji čas
gehen iti (grem), hoditi
gehorchen slušati
gehören pripadati
gehorsam poslušen
Geländer, das ograja, držaj
gelb rumen, žolt
gemein navaden
Gemüse, das zelenjad, -i
geneigt ležeč
geneigt nagnjen
Geographie, die = Erdkunde, die
Geographiebuch, das zemljepisna knjiga, zemljepisje
geräumig prostoren
gerecht pravičen
gern rad, -a, -o
Geschichte, die povest, -i, zgodovina
Geschichtchen, das povestica
Geschichtsbuch, das zgodovinska knjiga, zgodovina
geschickt spreten
Geschirr, das posoda
Gestell, das stojalo
gestreift progast
gesund zdrav
Getreide, das žito
Gewicht, das utež, -i
gewöhnlich navadno
gewiß gotovo, izvestno
Gewürz, das dišava, začimba
gezähnt nazobčan, zobat, zobčast
glänzen svetiti se, bleščati se
glänzend bleščeč
Glas, das steklo; (Trinkglas) kupica, kozarec, čaša
Glaser, der steklar
glatt gladek
gleich enak; enako
gleichen enak biti
Glied, das ud
Gliedmaßen, die udje
Glocke, die zvon
Gott Bog
Grab, das grob
Gras, das trava
grau siv
greifen seči (sežem), segati
Griffel, der pisalo, kamenček, držalo
groß velik; die Größe velikost
Großeltern, die ded in babica, stari (starši)
Großmutter, die babica, stara mati
Großvater, der ded, stari oče
grün zelen
grünen zeleneti
Gupf, der štula, dulo

Gurke, die kumara, krastavec
gut dober.

H.

Haar, das las
haben imeti
hacken sekati
Hahn, der petelin, kokot
Hafner, der lončar
Hals, der vrat
halt! stoj!
Hammer, der kladivo
Hand, die roka
Handschuh, der rokavica
Handschuhmacher, der rokavičar
hängen (hangen) viseti
hart trd
häßlich grd
Haue, die motika
Haupt, das = Kopf, der (gl. to besedo)
Hauptstadt, die glavno mesto
Hauptteil, der glavni del
Hauptwort, das samostalnik
Haus, das hiša; Teil des Hauses, siehe Teil
Hausgerät, das pohištvo, hišna oprava
Haustor, das hišna vrata
Heft, das zvezek, sešitek; (pri nožu) držaj, ročaj
heften sešiti, sešivati
heilig svet
heiß vroč
heißen imenovati se, zvati se (zovem se)
heiter jasen
helfen pomoči (pomorem), pomagati
hell jasen, svetel, svetal; jasno, svetlo
Hemd, das srajca
Henne, die kokoš
herausnehmen vzeti iz, jemati iz
herbeispringen priskakati, priskakovati
Herbst, der jesen
Herd, der ognjišče
Herr, der gospod
Herrscher, der vladar
herum okoli
hervorlangen (vzeti, jemati vun), poseči, posegati po
herzlich srčno
heute danes
hier tu, tukaj
hierauf nato
Himmel, der nebo, nebesa
hinaus vun, ven
hinauslaufen vun leteti, vun letati
hineingucken noter lukati
hin und her semtertja
hinten zadi, zadaj
hinter za
hintere (der, die, das) zadnji, -a, -e
Hinterteil, der (đas) zadnji del
Hobel, der skobelj
hobeln skobljati
hoch visok; am höchsten najviše
Hof, der dvorišče, dvor
hohl otel, votel
holen (etwas) iti (hoditi) po (kaj)
Holz, das les, drva
Honig, der strd, -í, med, -a (-ú)
Hose, die hlače
hören slišati
Huhn, das kura
Huld, die milost, blagost
Hund, der pes

hundert sto
Hunger, der glad, lakota
hungrig gladen, lačen
Hut, der klobuk.

I.

ich jaz
ihm njemu, mu
ihn njega, ga
ihr vi, vidva
ihr, ihre, ihr njen, -a, -o; njun, -a, -o; njihov, -a, -o
immer vselej, na vse čase, vedno
in v
innerhalb notri, znotraj.

J.

ja dà
Jacke, die jopica, jopič
Jahr, das leto; das gemeine Jahr navadno leto
Jahreszeit, die letni čas
Jänner (Januar), der januar, prosinec
Jasmin, der jazmin
jeder, -e, -es vsak, -a, -o
jener, -e, -es oni, -a, -o
jetzt zdaj, sedaj
Juli, der julij, mali srpan
jung mlad
Juni, der junij, rožni (rženi) cvet, rožnik.

K.

Kaffee, der kava
Kaffeemühle, die mlinec za kavo
Kalb, das tele
Kalbfleisch, das telečje meso, teletina
Kamm, der greben; glavnik
kämmen, česati
Kanne, die ročka, konva
Kartoffel, die krompir, korun, podzemljica
Kartoffelsuppe, die krompirjeva juha; juha iz krompirja
Käse, der sir
Kasten, der = Schrank, der
Katechet, der katehet
Katechismus, der katekizem
Katze, die mačka
Kätzchen, das mačica
kauen žvekati (žvečem)
kaufen kupiti, kupovati
Kaufmann, der trgovec
kein, keine, kein noben, -a, -o
Kelle, die lopatica
Keller, der klet, -í
kennen poznati, poznavati
Kind, das otrok
Kinderlein, die otročiči
Kinn, das brada
Kirche, die cerkev, -e, cerkva
Kirschbaum, der črešnja
Kirsche, die črešnja
Klavier, das klavir
Kleid, das obleka, oblačilo
Kleidung, die obleka
kleiden oblačiti
klein majhen; die Kleinen mali, majhni
Klempner, der klepar
Klinge, die rezilo
klug pameten
Knabe, der deček
Knecht, der hlapec
Knoblauch, der česen
kochen kuhati
Kohl, der kapus, ohrovt
Kohlrübe, die = Kohlrabi, der koleraba
kommen priti
König, der kralj

Königreich, das kraljevina
können (kann) moči (morem), znati
Kopf, der glava
Kopfbedeckung, die pokrivalo (za na glavo)
Kopftuch, das ruta za na glavo, naglavna ruta
Körper, der telo, truplo
kosten veljati, stati (stanem)
köstlich slasten, drag
kotig blaten
Krämpe, die okrajec
krank bolen, bolán
Kraut, das zelje
kratzen praskati
Kravatte, die kravata
Kredenz, die lava, kredenca
Kreide, die kreda
Kreis, der krog
Kreuz, das križ, razpelo
Kroate, der Hrvat
Krug, der vrč, ročka
Küche, die kuhinja
Küchengerät, das kuhinjska oprava
Küchenschrank, der kuhinjska omara
Küchlein, das majhno pišče
Kuh, die krava
kühl hladen, hladan
künftig vprihodnje, odslej
kurz kratek.

L.

Lamm, das jagnje
Landesherr, der deželni gospodar
lang dolg
lange dolgo
langsam počasen
längst davno, zdavnaj
laufen leteti, teči, bežati; letati, tekati
leben živeti
Leben, das življenje
Lebenslauf, der tek življenja
lebhaft živahen
Leder, das usnje
leer prazen
legen položiti, dejati; polagati, devati
legen (Eier) nesti jajca
Lehne, die naslonjalo
lehren učiti, poučevati
Lehrer, der učitelj
Lehrerin, die učiteljica
leicht lahek, lehak
leiden trpeti
Leinwand, die platno
lernen učiti se
Lesebuch, das čitanka, berilo
lesen čitati, brati (berem)
Lesestück, das berilo
Leute, die ljudje
letzte (der, die, das) zadnji, -a, -e; poslednji, -a, -e
leuchten svetiti
Licht, das luč
lieb ljub
lieb haben rad imeti, ljubiti
lieben ljubiti
liebreich ljubezniv
Lied, das pesem, -i, pesen, -i
liegen ležati
Linde, die lipa
Lineal, das ravnilo
Linie, die črta
liniert načrtan
link lev, links na levi
Lippe, die ustnica, ustna
loben hvaliti

Loch, das luknja
Löffel, der žlica
Löffelhalter, der žličnik, žličnjak
Löschblatt, das pivnik, pivni list.

M.

machen narediti, storiti; delati, narejati
Mädchen, das deklica
Magd, die dekla
mager suh, slok
mähen kositi
Mai, der maj, majnik, veliki traven
mal krat
malen slikati, naslikati
Maler, der slikar
mancher, -e, -es marsikateri, -a, -o
manchmal včasi, včasih
Mann, der mož
Mantel, der plašč
März, der marcij, marec, sušec
Mauer, die zid
mauern zidati
Maurer, der zidar
Maus, die miš
Mehl, das moka
Mehlspeise, die močnata jed
mehr več
mehrere (Leute) več (ljudi)
Mehrzahl, die množina
mein, meine, mein moj, -a, -e
meistens večinoma, iz večine
Mensch, der človek (Menschen, Leute, die ljudje)
menschlich človeški
merken pomniti, zapomniti
messen meriti
Messer, das nož
Meter, das meter
mich mene, me
Milch, die mleko
Milchkammer, die mlekarnica, shramba za mleko
Minute, die minuta
Minutenzeiger, der minutni kazalec, minutno kazalo
mir meni, mi
mit s, z
Mitschüler, der součenec
Mitschülerin, die součenka
Mittag, der poldne, poldan
mittags opoldne
Mitte, die sreda, sredina
Mitternacht, die polnoč; um Mitternacht opolnoči
Mittwoch, der sreda
mögen hoteti, marati
Möhre, die = gelbe Rübe, die
Monat, der mesec
Mond, der mesec, luna
Montag, der ponedeljek
Morgen, der jutro
Morgengebet, das jutranja molitev
morgens zjutraj, vjutro
Mörser, der možnar
Mund, der usta
müssen (muß) morati (moram)
Mutter, die mati
Mütze, die čepica, kapa.

N.

nach po
Nachbar, der sosed
Nachbarin, die soseda
Nadel, die šivanka
nachhause domov
nachlässig malomaren
Nachmittag, der popoldne, popoldan

nachmittags popoldne
nachsichtig prizanesljiv
Nacht, die noč
Nachtmahl, das večerja
nachtmahlen večerjati
nähen šivati
Näherin, die šivilja
nahrhaft tečen
Nahrung, die hrana
Name, der ime
Namenstag, der god
nämlich namreč
Nase, die nos
naß moker
Naturkunde, die prirodoslovje, prirodoznanstvo
neben poleg, zraven
Neffe, der nečak, netjak, stričnik
nehmen vzeti (vzamem), jemati (jemljem)
neigen nagniti, nagibati
nennen imenovati
Nennform, die nedoločnik
neu nov
neun devet
neunzehn devetnajst
neunzig devetdeset
nicht ne; ist nicht ni
Nichte, die nečakinja, netjakinja, stričnica
nichts nič
nie, niemals nikdar, nikoli
niedrig nizek
niemand nihče, nikdo
nirgends nikjer
noch še
notwendig potreben
November, der november, listopad
nun sedaj, torej
nur samo, le
Nuß, die oreh
Nußbaum, der oreh
Nußholz, das orehov les
Nutzen, der korist
nützlich koristen.

O.

oben zgoraj
ober nad
oberhalb zgoraj
Obst, das sadje
oder ali
Ochse, Ochs, der vol
Ofen, der peč, -i
öffnen odpreti, odpirati
oft često, mnogokrat, čestokrat
öfters češče
Ohr, das uho
Oktober, der oktober, vinotok
Öl, das olje
Onkel, der stric
ordentlich reden.

P.

Papier, das papir
Pappe, die lepenka
Pendel, das nihalo
Person, die oseba
Pfeffer, der poper, peper
Pferd, das konj
Pfirsich, der breskev
Pfirsichbaum, der breskev
Pflaume, die = Zwetschke, die sliva, češplja
Pflaumenbaum, der = Zwetschkenbaum, der sliva. češplja
pflegen streči (strežem)
Pflicht, die dolžnost
pflügen orati

Pinsel, der čopič, kist
Platte, die plošča
plötzlich hipoma, nenadoma
Podium, das oder
Porzellan, das porcelan
preisen slaviti
Punkt, der pika.

Qu.

Qual, die muka
quälen mučiti, trpinčiti.

R.

Rad, das kolo, -esa
Rädchen, das kolesce
Radiergummi, das strgalnica, strgalka
Rahmen, der okvir
Rappe, der vranec (konj)
Rätsel, das uganka
Rauch, der dim
Rauchfang, der dimnik
rauh hrapav
Rechenaufgabe, die računska naloga
Rechenbuch, das računica
Rechenheft, das računanka, računski zvezek
Rechenstunde, die računska ura
rechnen računiti, računati
recht prav; recht haben prav trditi, prav praviti
recht desen; rechts na desni
Reich, das država
reich bogat
reichen (die Hand) podati, pomoliti; podajati, pomaljati
reif zrel
rein čist, snažen
reinigen čistiti, snažiti
reinlich snažen
Religion, die verouk
Religionsbuch, das knjiga za verouk, knjiga o verstvu
retten rešiti
richtig prav, pravilen
riechen vohati
Rind, das govedo
Rindfleisch, das goveje meso, govedina
Rinne, die žleb
Rock, der suknja, krilo
Rohr, das trstovec
römisch rimski
Rose, die roža
rostig rjast, rjav
rot rdeč
rötlich rdečkast
Rübe, die repa; gelbe Rübe, die koren, mrkev; rote Rübe, die (rdeča) pesa
Rücken, der hrbet
rücken pomakniti se, pomikati se
rufen poklicati, klicati
Rufzeichen, das klicaj
ruhen počiti, počivati, mirovati
Rumpf, der trup, čok
rund okrogel.

S.

Sack, der = Tasche, die žep
Sacktuch, das = Taschentuch, das robec
Sackuhr, die = Taschenuhr, die žepna ura
sagen reči, povedati, praviti
Säge, die žaga
Salat, der salata
Salz, das sol
Salzfaß, das solnica, solnik

sammeln nabrati, nabirati
Samstag, der sobota
Schaf, das ovca
Schaff, das (Wasserschaff) škaf
Schale, die skledica, skodela
Schaltjahr, das prestopno leto
scharf oster
schätzen ceniti, čislati
schauen gledati
scheinen svetiti, sijati
schenken podariti, darovati
Schere, die škarje
Scherz, der šala
schicken poslati, pošiljati
Schimmel belec, bel konj
schlafen spati (spim)
schlagen biti (bijem)
Schlagwerk, das bilo
schließen skleniti, sklepati
schließlich naposled, končno
Schloß, das grad; ključanica
Schlosser, der ključaničar
Schluß, der konec
Schlüssel, der ključ
schmackhaft okusen
schmal ozek
Schmalz, das maslo, zabela, -e
schmecken dišati (dišim)
Schmerz, der bolečina, bolest
Schmied, der kovač
schmieden kovati
schmieren mazati, namazati
schmutzig umazan
Schnee, der sneg
Schneeball, der kozja pogačica
Schneider, der krojač
Schneiderin, die krojačica
schnell hiter
Schnitt, der obreza, rez, -í
schon že
schonen (das Buch) varovati
schön lep
Schönschreibheft, das lepopisni zvezek, lepopisnica
Schoß, der krilo
Schrank, der omara
schreiben pisati
Schreibheft, das pisanka
Schreibname, der = Zuname, der = Familienname, der
Schreibübung, die pisalna vaja
Schrift, die pisava
Schuh, der črevelj
Schuhmacher, der črevljar
Schule, die šola
Schulbuch, das šolska knjiga
Schüler, der učenec
Schülerin, die učenka
Schulbank, die šolska klop
Schulgerät, das šolska priprava
Schultafel, die šolska tabla
Schulzimmer, das šolska soba, šolska izba
Schürze, die predpasnik
Schüssel, die skleda
Schuster, der = Schuhmacher, der
schwach slab
Schwamm, der goba
schwarz črn
schwätzen šepetati
Schwein, das svinja
Schweinefleisch, das svinjsko meso, svinjina
schwer težek, težak
Schwester, die sestra
sechs šest
sechzehn šestnajst
sechzig šestdeset
sehen videti
sehr zelo, jako
seicht plitev

sein, seine, sein njegov, -a, -o; svoj, -a, -e
sein biti (sem)
Seite, die stran, -i
Sekunde, die sekunda
selten redko, redkokrat, malokdaj
Semmel, die žemlja
senkrecht navpičen
September, der september, kimovec
Serbe, der Srb
Sessel, der = Stuhl, der (gl. to besedo)
setzen postaviti, postavljati, staviti
sich se
sie ona; sie oni, one, ona
sieben sedem
siebzehn sedemnajst
siebzig sedemdeset
Silbe, die zlog
Silber, das srebro
singen peti, popevati
sittsam nraven
Sitz, der sedalo
sitzen sedeti
Slovene, der Slovenec
so tako; so-wie tako-kakor; sobald brž ko, kakor hitro
Sofa, das sofa
Socke, die moška nogavica
solch: ein solcher, eine solche, ein solches tak, -a, -o, takšen, -a, -o
sollen (er soll bewahren) naj ohrani
somit torej
Sommer, der poletje
sondern ampak
Sonne, die solnce
Sonntag, der nedelja
sorgen skrbeti
sowie kakor
Sparherd, der štedilnik
Spaten, der lopata
spazieren izprehajati se
Spaziergang, der izprehod
Speck, der slanina, zabela
Speise, die jed, -i
Speisegerät, das jedilno orodje
Speisekammer, die jedilna shramba
speisen obedovati, kositi, jesti
Speisezimmer, das jedilnica
Spengler, der = Klempner der
Spiel, das igra
spielen igrati se
Spielzeug, das igrača
Spinat, der špinača
spitzig špičast, šilast, ostnat, koničast
Sprache, die jezik
Sprachbuch, das jezikovna vadnica
sprechen govoriti
springen skočiti, skakati
Stahl, der jeklo
stark močen, močan
stecken tičati
stehen stati
steil strm, pokončen
Stein, der kamen
Steinmetz, der kamnosek
stellen postaviti, postavljati
Stern, der zvezda
Sterz, der žganci
stet neprestan
stets vedno, zmeraj, neprestano, neprenehoma
Stiefmütterchen, das sirotica, mačeha

Stiege, die = Treppe, die stopnice
still tih
Stirn, die čelo
Stock, der palica
Stockwerk, das nadstropje
stolz ponosen
Strauch, der grm
strecken iztegniti, iztegovati
streiten prepirati se
streng strog
Strich, der črta
Strichpunkt, der podpičje
Stroh, das slama
Strumpf, der nogavica
Stück, das kos
Stuhl, der stol
stumpf top
Stunde, die ura
Stundenschlag, der bitje ure
Stundenzeiger, der urni kazalec, urno kazalo
suchen iskati
summen brenčati
Suppe, die juha
süß sladek.

T.

tadeln pograjati, pokarati; grajati, karati
Tafel, die tabla
Tag, der dan
täglich vsak dan
Tante, die teta
Tasche, die = Sack, der žep
Taschentuch, das = Sacktuch, das žepni robec
Taube, die golob
Taufname, der krstno ime
tausend tisoč
Teil, der del; Teil des Hauses del hiše, hišni del; Teil des Zimmers del sobe, sobni del
teilen deliti
Teller, der krožnik
teuer drag
Thermometer, das toplomer
tief globok
Tinte, die črnilo
Tintenfaß, das tintnik
Tintenfleck, der madež od črnila
Tisch, der miza
Tischdeckerin, die pogrinjavka, pokrivavka
Tischgebet, das molitev pred jedjo ali po jedi
Tischlade, die miznica
Tischler, der mizar
Tischplatte, die mizna plošča
Tischtuch, das namizni prt, namizno pogrinjalo, krušnica
Tochter, die hči
Topf, der lonec, pisker
Ton, der glina, ilovica
Ton, der glas, ton
Tor, das vrata
tragen nesti, nositi
Trank, der pijača
Traube, die grozd
treiben gnati (ženem), goniti
Treppe, die = Stiege, die
treten stopiti, stopati
trinken piti
Trinkglas, das = Glas, das
trocken suh
Truthahn, der puran
Tuch, das sukno
tun storiti, delati
Turmuhr, die stolpna ura, ura na zvoniku, cerkvena ura
Tür(e), die duri.

U.

Übung, die vaja
über črez
überall povsod
übrige (der, die, das) ostali, -a, -o
Übungsbuch, das vadnica
Übungsheft, das zvezek za vaje
Uhr, die ura
Uhrmacher, der urar
um okoli, okrog; za
Umschlag, der ovitek
unangenehm neprijeten
unartig nespodoben, nepristojen, nevljuden
unaufmerksam nepazljiv
und in
ungeduldig nepotrpežljiv, nestrpljiv
Ungehorsam, der nepokorščina
unordentlich nereden
unrein nesnažen, nečist
unreinlich = unrein
uns nas, nam
unser, unsere, unser naš, -a, -e
unten spodaj
unter pod
untergehen (von der Sonne) zaiti, zahajati
Unterhose, die spodnje hlače
Unterleib, der trebuh
Unterricht, der pouk
unterrichten poučiti, poučevati
unterscheiden razločiti, razločevati
Untertan, der podložnik.

V.

Vater, der oče
Vaterland, das domovina
Vaterunser, das očenaš
Veilchen, das vijolica
verbinden (Silben) vezati (zloge)
verdanken hvalo vedeti
verdienen zaslužiti, zasluževati
verdrücken zmečkati, zmečkavati
vergessen pozabljen
vergessen (auf) pozabiti, pozabljati česa (na kaj)
verkaufen prodati, prodajati
versammeln (sich) zbrati se, zbirati se
verschieden različen
verstehen umeti, razumeti
verteilen razdeliti, razdeljevati
vervielfachen množiti
Verwandter, der sorodnik
verzehren sneti (snem), snedati
verzeihen odpustiti, odpuščati
verziert okrašen, olepšan
Vetter, der bratranec, sestranec, stričnik
vier štirje, štiri
viereckig štirioglat
vierzehn štirinajst
vierzig štirideset
Vogel, der ptič
voll poln
von od
von da od tod
vor pred
vorbeigehen mimo iti, minevati
Vorderteil, der (das) sprednji del
vorher prej
Vormittag, der predpoldne, dopoldne, dopoldan, predpoldan
vormittags dopoldne, predpoldne
vorn spredaj, spredi
vorstellen predstaviti, predstavljati.

W.

wachsen rasti
Wagen, der voz
wagrecht vodoraven
wahrnehmen zaznati, zaznavati, zagledati, videti
Wand, die stena
Wandern, das potovanje
Wanduhr, die stenska ura
Wange, die lice
war (ich) bil sem (jaz)
warm topel
was? kaj?
was für ein (eine, ein)? (Mehrzahl: was für?) kakšen, -a, -o (kakšni, -e, -a?)
waschen umiti, umivati
Wasser, das voda
Wasserschaff, das škaf za vodo
wecken zbuditi, zbujati
Weg, der pot
weglegen odložiti, odlagati
weich mehek, mehak
Weide, die paša
Weilchen, das časek, ein Weilchen malo časa, kratek čas
weinen jokati (se)
weiß bel
weit prostran, širok
weit und breit daleč na okoli
welcher, -e, -es? kateri, -a, -o?
welk usehel, vel
weniger manj
wenn če, ako
wer? kdo?
Werktag, der delavnik
Werkzeug, das orodje
Weste, die oprsnik, telovnik
wetten staviti, vadljati
wie? kako?
wiederholen ponoviti, ponavljati
wie viel? wie viele? koliko?
wie kakor; wie — so kakor — tako
wie = als ko, kadar
wieder zopet, spet
Wiege, die zibel, -i
Wiese, die travnik
Winter, der zima
wir mi, midva (midve)
wirklich res, zares, resnično
wissen (weiß) vedeti (vem)
wo? kje?
wohin? kam?
Woche, die teden
wohl dobro, prav, pa, pač
Wohltat, die dobrota, dobro delo
wohnen stanovati, prebivati
Wohnung, die stanovanje
Wille, der volja
Wolf, der volk
wollen (will) hoteti (hočem)
woraus? iz česa? od česa?
Wort, das beseda
Wortfolge, die besedni red
wünschen želeti, voščiti.

Z.

Zahl, die število
zählen šteti
Zahn, der zob
Zange, die klešče
Zarge, die obod
Zaun, der ograja
zehn deset
Zeichenheft, das risanka
zeichnen risati
zeigen pokazati, kazati
Zeiger, der kazalec, kazalo
Zeit, die čas
Zeitmesser, der časomer
Zeitung, die časnik, časopis

Zeitwort, das glagol
zerbrochen strt, ubit
zerdrücken stlačiti, potlačiti, zmečkati; potlačevati, zmečkavati
zerdrückt stlačen, zmečkan
zerreißen raztrgati, raztrgavati
zerrissen raztrgan
Zicklein, das kozlé, kozliček
Ziege, die koza
Ziegel, der opeka
Ziegeldach, das streha z opeko krita, streha iz opeke
ziehen vleči, vlačiti; ziehen in preseliti se, seliti se v
ziemlich precej
Zierde, die kras, dika
zieren krasiti, zaljšati; okrasiti, ozaljšati
Ziffer, die številka
Zifferblatt, das kazalo, kazalna plošča
Zimmer, das soba, izba; Teil des Zimmers (siehe Teil)
Zimmerdecke, die strop
Zimmermaler, der sobni slikar
Zimmermann, der (Zimmerleute, die) tesar
zu k
zubereiten pripraviti, pripravljati
Zucker, der sladkor, slador
Zuckerbäcker, der sladčičar
zuerst najprej
zufrieden zadovoljen
zu hart pretrd
zuhause doma
zuhören poslušati
zuletzt nazadnje, naposled
Zuname, der priimek
zurechtgelegt pripravljen
zusammen skupaj, vkup
zusammenpassen zlagati se, biti prikladen
zu schwer pretežek, pretežak
zwanzig dvajset
zwei dva, dve
Zwetschke, die = Pflaume, die
Zwiebel, die čebula, čebul, luk
zwischen med
zwölf dvanajst.

Ljubljana